

Vodafone E-Mail- und Hosting-Dienste.

Benutzerhandbuch.

© word b sign Sabine Mahr für Vodafone GmbH 2017. Text, Illustrationen und Konzeption: Sabine Mahr. Weitergabe, Vervielfältigung, auch auszugsweise, sowie Veränderungen des Textes sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Vodafone GmbH zulässig.

Dieses Dokument wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Gleichwohl kann keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden.

Vodafone ist eine eingetragene Marke der Vodafone Group Plc, das Vodafone-Logo eine eingetragene Marke der Vodafone Ireland Marketing Ltd.

Inhaltsverzeichnis

1	Herzlich willkommen.....	5
2	Bevor Sie beginnen	6
2.1	Wichtige Textstellen.....	6
2.2	Voraussetzungen.....	6
2.3	Wegweiser	6
3	Admin-Bereich: Aufbau und Navigation	9
4	Überblick E-Mail- und Hosting-Dienste	11
4.1	E-Mail.....	11
4.2	Hosting-Konfiguration.....	11
4.3	Log-Files & Kontrolle.....	11
4.4	Hosting-Setup.....	11
5	Schnelleinstieg E-Mail und Webhosting	12
5.1	Mail: Mailboxen konfigurieren.....	12
5.2	Mail: Clients konfigurieren	13
5.3	Web: Domains konfigurieren	14
5.4	Web: CGI-Umgebung einrichten	15
5.5	Web: Präsenz hochladen.....	16
6	E-Mail.....	17
6.1	E-Mail-Konfiguration (Mailserver von Vodafone)	17
6.1.1	Mailboxen anlegen.....	17
6.1.2	Mehrere Mailboxen anlegen.....	19
6.1.3	Eigenschaften mehrerer Mailboxen konfigurieren.....	20
6.1.4	Mail-Domains konfigurieren	20
6.1.4.1	Alias-Domain einrichten.....	21
6.1.4.2	Spam-Filter/Virenscanner einrichten	22
6.2	E-Mail-Konfiguration (Client).....	24
6.2.1	Mail-Einstellungen (Übersicht).....	25
6.2.2	Mail-Einstellungen mit POP3 (Detail, Beispiel Outlook)	25
6.2.3	Mail-Einstellungen mit IMAP4 (Detail, Beispiel iPhone).....	29
6.2.4	Mail-Einstellungen für Gmail.....	34
6.2.5	Spam-Filter-Einstellungen (Detail, Beispiel Outlook).....	36
6.3	E-Mail-Konfiguration (eigener Mailserver).....	41
6.4	Webmail (für Anwender)	42
6.4.1	Zugriff auf Webmail-Postfach.....	42
6.4.2	Mailbox-Einstellungen definieren	43
6.4.3	Postfach-Ordner anlegen	45
6.5	Webmail Mobile (für Anwender).....	47
6.5.1	Zugriff auf Webmail-Postfach.....	47
6.5.2	E-Mails verwalten, bearbeiten und suchen	48
6.5.3	Einstellungen für E-Mail festlegen.....	49
6.5.4	Adressbuch und eigene Ordner verwalten.....	50
6.5.5	Externe Ordner verwalten.....	50

7	Webhosting.....	51
7.1	Zugriff auf Ihre Webpräsenz.....	51
7.1.1	Verzeichnisstruktur des Servers.....	51
7.1.2	FTP-Server	52
7.1.3	FTP-Client verwenden (Beispiel FileZilla)	52
7.2	Hosting-Konfiguration.....	55
7.2.1	Administratoren	55
7.2.2	Web-Domains konfigurieren.....	57
7.2.3	Backup Webspeicherplatz	57
7.2.4	PhpMyAdmin MySQL 5.0/5.6	57
7.2.5	Geschützte Verzeichnisse	58
7.2.5.1	Einstellungen.....	59
7.2.5.2	Gruppen und Benutzer	60
7.2.5.3	Geschützte Verzeichnisse	63
7.2.6	Datei- und Verzeichnisrechte.....	65
7.3	Log-Files & Kontrolle.....	67
7.3.1	Besucherstatistiken	67
7.3.2	Anzeige Webspeicherplatz.....	69
7.3.3	Server-Logdateien.....	70
7.3.4	CGI-Fehlerdateien anzeigen.....	71
7.3.5	CGI-Logdateien löschen.....	71
8	Erweiterte Konfiguration Webhosting.....	72
8.1	Hosting-Setup.....	72
8.1.1	PHP5 konfigurieren.....	72
8.1.2	MySQL 5.0 konfigurieren	74
8.1.3	MySQL 5.6 konfigurieren	75
8.1.4	CGI-Umgebung einrichten	77
8.1.5	CGI-Skript Aktivierung	77
8.1.6	Webadmin-Kennwort ändern	78
8.2	MySQL-Server	78
8.3	Content Management System (CMS) verwenden	81
8.3.1	TYPO3 installieren und konfigurieren	83
8.3.1.1	TYPO3 (Version 7) installieren und konfigurieren	84
8.3.1.2	TYPO3 (Version 6) installieren und konfigurieren	86
8.3.2	Joomla! installieren und konfigurieren.....	89
8.3.3	WordPress installieren und konfigurieren	94
9	Internet Manager.....	98
10	Vodafone-Server/-Anwendungen.....	99
11	Glossar	100
12	Stichwortverzeichnis.....	102
13	Abbildungsverzeichnis	106
14	Tabellenverzeichnis.....	109

1 Herzlich willkommen

Dieses Ergänzungshandbuch hilft Ihnen bei der Einrichtung und Administration der E-Mail- und Hosting-Dienste (für eine eigene Domain) zu dem von Ihnen beauftragten Vodafone-Dienst.

Die Vodafone-Geschäftskundenbetreuung erreichen Sie unter der Rufnummer, die Ihnen im Begrüßungsschreiben mitgeteilt wurde.

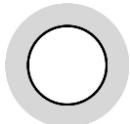
2 Bevor Sie beginnen

Dieses Ergänzungshandbuch richtet sich an Anwender mit PC-Grundkenntnissen.

2.1 Wichtige Textstellen

Wichtige Textstellen sind durch Symbole am Seitenrand hervorgehoben, die folgendes bedeuten:

ACHTUNG



Die Instruktionen an dieser Stelle müssen Sie befolgen, um mögliche Schäden an Hardware oder Software zu verhindern oder um eine Fehlkonfiguration zu vermeiden.

HINWEIS



Wichtige allgemeine oder zusätzliche Informationen sind durch das nebenstehende Hinweissymbol am Seitenrand hervorgehoben.

2.2 Voraussetzungen

- Rechner mit aktuellem Browser
- Bildschirmauflösung mindestens 1024 x 768 Pixel
- Internetzugang

2.3 Wegweiser

Kapitel 3 beschreibt kurz, wie der Webadmin-Bereich aufgebaut ist, wie Sie ihn aufrufen und darin navigieren.

Kapitel 4 liefert einen kurzen Überblick über die Funktionen, die Vodafone im Webadmin-Bereich zur Verfügung stellt.

Die am häufigsten genutzten Funktionen für E-Mail- und Webhosting werden in Kapitel 5 beschrieben, das als Schnelleinstieg zur Grundkonfiguration dient.

Die detaillierte Beschreibung dieser Funktionen sowie der erweiterten Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie – an den Hauptbereichen der Menüstruktur des Webadmin-Bereichs orientiert – in den Kapiteln 6 für die E-Mail-Funktionalität, in den Kapiteln 7 und 8 für das Webhosting.

Für die Nutzung der E-Mail-Funktionen müssen Sie neben den serverseitigen Einstellungen im Webadmin-Bereich (Abschnitt 6.1) auch Ihre Clients konfigurieren. Die Vorgehensweise wird in Abschnitt 6.2 gezeigt. In Abschnitt 6.3 erfahren Sie, wie Sie ggf. vorhandene eigene Mailserver konfigurieren, in den Abschnitten 6.4 und 6.5, wie die Anwender in Ihrem Netz über die Webmail-Funktion (stationär bzw. mobil) auf ihre E-Mails zugreifen und Einstellungen dafür vornehmen.

Kapitel 7 beschreibt die allgemeinen Webhosting-Funktionen, die Vodafone Ihnen zur Verfügung stellt. Dabei erklärt Abschnitt 7.1.1 für den Einstieg in die Hosting-Konfiguration im Webadmin-Bereich den Aufbau der Verzeichnisstruktur auf dem Vodafone-Server, Abschnitt 7.1.2 die Einrichtung des Basisverzeichnisses und der Zugriffsrechte für Administratoren. In Abschnitt 7.1.3 erfahren Sie am Beispiel des FTP-Programms FileZilla, wie Sie Daten auf den Server hoch- und von ihm herunterladen können. Die Abschnitte 7.2 und 7.3 erklären die einzelnen Menüs der Menübereiche „Hosting-Konfiguration“ und „Log-Files und Kontrolle“.

Kapitel 8 behandelt die erweiterten Hosting-Funktionen, die Sie für die Erstellung einer dynamischen Webpräsenz benötigen. Diese werden Ihnen, wie in Abschnitt 8.1 beschrieben, im Menübereich „Hosting-Setup“ zur Verfügung gestellt. Wenn Sie umfangreichere MySQL-Datenbanken in diese dynamische Webpräsenz einbinden möchten, empfiehlt sich die Verwendung eines SQL-Clients. Wie dieser genutzt wird, ist in Abschnitt 8.2 exemplarisch an der Software SQLyog beschrieben. Abschnitt 8.3 zeigt, wie Sie ein Content Management System (CMS) in Ihre Webpräsenz einbinden. Sie können hierfür zwischen den Open-Source-CMS Typo3, Joomla! und WordPress wählen, für die die Installation und Konfiguration in jeweils eigenen Unterabschnitten beschrieben ist.

Kapitel 8.3.3 enthält einen Link zum Internet Manager für die Administration Ihrer Subdomains und Zonen.

Kapitel 10 listet die Daten aller relevanten Vodafone-Server kurz auf.

Kapitel 11 enthält ein Glossar, das die wichtigsten verwendeten Begriffe erklärt, Kapitel 12 ein navigierbares Stichwortverzeichnis. Das Abbildungsverzeichnis finden Sie in Kapitel 13, das Tabellenverzeichnis in Kapitel 14.

In der nachfolgend grafisch abgebildeten Handbuchstruktur können Sie auch **auf den gewünschten Bereich klicken**, um den zugehörigen Handbuchabschnitt direkt aufzurufen:

3 Benutzeroberfläche: Aufbau und Navigation	
4 Überblick Dienste und Funktionen	
5 Schnelleinstieg E-Mail und Webhosting	
6 E-Mail: Menübereich E-Mail Konfiguration Server, Konfiguration Client Webmail	E-Mail Mailboxen konfigurieren Mail-Domains konfigurieren
7 Webhosting: allgemeine Funktionen Menübereich Hosting-Konfiguration Menübereich Log-Files und Kontrolle	Hosting-Konfiguration Log-Files & Kontrolle
8 Erweitertes Webhosting: dynamische Funktionen Menübereich Hosting-Setup SQL-Client verwenden, CMS verwenden	Hosting-Setup
9 Domain- und Zonenverwaltung mit dem Internet Manager	
10 Übersicht Vodafone-Server für E-Mail und Webhosting	
11 Glossar	
12 Stichwortverzeichnis (navigierbar)	
13 Abbildungsverzeichnis	
14 Tabellenverzeichnis	

HINWEIS

Der Dienst **Internet Manager** zur Administration Ihrer bei Vodafone gehosteten Domains, sofern von Ihnen beauftragt, wird im separaten **Ergänzungshandbuch Internet Manager** beschrieben, das Sie auch im Admin-Bereich unter „News & Support → Benutzerdokumentation“ finden.

3 Admin-Bereich: Aufbau und Navigation

Der Admin-Bereich steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie die Nutzung des Vodafone Web- und/oder Mailservers unter einer von Ihnen angegebenen Domain beauftragt haben. Über diesen Bereich im Internet stehen Ihnen diverse Funktionen zur Verfügung:

- Einrichten und Verwalten von E-Mail-Accounts
- Aktivieren der Viren-Scanning und Spam-Filter-Funktion für E-Mail (sofern beauftragt)
- Einrichten und Löschen von Administratoren
- Verknüpfen Ihrer weiteren Domains auf Verzeichnisse
- Aktivieren Ihrer individuellen CGI-Skripte
- Einbinden von Perl-Skripten
- Nutzung von PHP für dynamische Webseiten
- Einbindung von Content Management Systemen (Typo3, Joomla! und WordPress) in Ihre Webpräsenz
- Optionale Beauftragung von MySQL-Datenbanken
- Beschränkung des Zugriffs von Teilen Ihrer Webpräsenz auf bestimmte Benutzer und/oder Gruppen
- Aktivieren und Deaktivieren der Server-Logdateien
- Abruf der Besucherstatistik Ihrer Präsenz

Gehen Sie wie folgt vor, um die Funktionen des Admin-Bereichs zu nutzen:

1. Rufen Sie die URL <http://webadmin.vodafone.de> in Ihrem Browser auf:

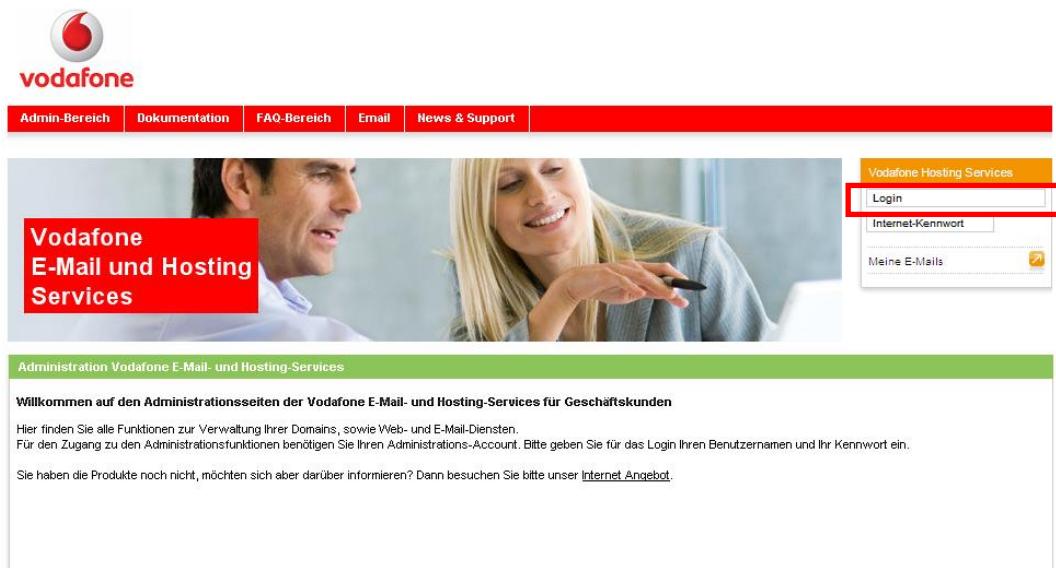


Abb. 1: Einstiegsseite in den Admin-Bereich

2. Klicken Sie oben rechts im Bereich „Vodafone Hosting Services“ auf die Schaltfläche „Login“ für den Zugang zu den Administrationsseiten.

Das Eingabefenster für den Benutzernamen und das Kennwort wird geöffnet.

3. Geben Sie diese Daten ein, die Sie im Vodafone-Kennwortbrief erhalten haben, und bestätigen Sie die Eingabe.

Die Übersichtsseite für den Admin-Bereich wird geöffnet.

Hier können Sie die Web- und E-Mail-Funktionen gemäß Ihren Wünschen einrichten. Dazu zählt beispielsweise die Einrichtung Ihrer Mailboxen oder die Konfiguration Ihres virtuellen Webservers. Ihr Administrations-Account ist dabei gleichzeitig Ihr FTP-Account (Zugang zu Ihrem Webspace).

Abb. 2: Übersichtsseite Admin-Bereich

Auf der linken Seite des Fensters befindet sich die **Navigationsleiste**, die in mehrere Bereiche unterteilt ist. Diese **Bereiche** sind in einem hellen Orangeton unterlegt. Jeder der Bereiche enthält mehrere nicht farbig unterlegte **Menüs** in schwarzer Normalschrift.

Sobald Sie mit der Maus auf eines der Menüs zeigen, wird dieses als **Link** angezeigt: mit petroffarbener Schrift und Unterstreichung. Wenn Sie auf den Link klicken, wird die zugehörige Maske im rechten Fensterbereich angezeigt. Das Menü wird jetzt mittelblau unterlegt in Fettschrift angezeigt.

Neben den genannten Funktionen können Sie über den Admin-Bereich detaillierte **Online-Hilfen** (unter „Dokumentation“) sowie den **FAQ-Bereich** zu den verfügbaren Funktionen einsehen. Unter „News & Support → Downloads“ lassen sich **FTP-Programme** und unter „News & Support → Benutzerdokumentation“ **Handbücher im PDF-Format** herunterladen.

Sie verlassen den Admin-Bereich und beenden die Session, indem Sie Ihren Browser schließen.

4 Überblick E-Mail- und Hosting-Dienste

In diesem Kapitel erhalten Sie einen kurzen Überblick über die von Vodafone im Admin-Bereich angebotenen Dienste. Die Unterteilung erfolgt entsprechend den einzelnen Hauptmenüs.

4.1 E-Mail

Im Menü „**Mailboxen konfigurieren**“ des Menübereichs „E-Mail“ können Sie Mailboxen anlegen und löschen sowie deren Eigenschaften (wie Mailboxgröße, Passwort, Weiterleitung auf andere Mailbox) und einen Alias festlegen.

Über das Menü „**Mail-Domains konfigurieren**“ aktivieren/deaktivieren und konfigurieren Sie das **Virenscreening** und den **Spam-Filter**, sofern Sie diese Funktion beauftragt haben.

4.2 Hosting-Konfiguration

In diesem Menübereich richten Sie **Administrator-Accounts** ein bzw. löschen sie und vergeben die Zugriffsrechte auf den FTP-Server.

Außerdem **verknüpfen** Sie hier die ggf. beauftragten **Subdomains mit** den gewünschten **Unterverzeichnissen** Ihrer Webpräsenz. Die **Datei- und Verzeichnisrechte** für sämtliche Unterverzeichnisse können Sie in der Hosting-Konfiguration detailliert festlegen. Im Menü „**Backup Webspeicherplatz**“ laden Sie sehr einfach Ihre Webpräsenz ins Verzeichnissystem Ihres lokalen Rechners herunter.

Über das Menü „**PhpMyAdmin**“ rufen Sie die grafische Benutzeroberfläche des gleichnamigen Datenbankmanagementsystems zur Administration Ihrer MySQL-Datenbanken auf.

4.3 Log-Files & Kontrolle

Der Menübereich „**Log-Files & Kontrolle**“ dient der **Statusanzeige** z.B. des für die Webpräsenz genutzten Speicherplatzes (auf die einzelnen Verzeichnisse und Unterverzeichnisse heruntergebrochen) und der **Zugriffe** auf den Server bzw. der Aufrufe bestimmter Funktionen und Skripte. Darüber hinaus werden für eine spätere Fehlersuche Probleme beim Einsatz eigener **CGI-Skripte protokolliert**, und Sie können nicht mehr benötigte **Logdateien löschen**.

Die **Besucherstatistiken** zeigen neben Übersichtstabellen auch Details zu besuchten Seiten und zur Herkunft der Besucher, die bei der zielgruppengerechten Optimierung Ihrer Webpräsenz hilfreich sind.

4.4 Hosting-Setup

Dieser Menübereich beinhaltet alle Funktionen, die Sie für die Erstellung einer dynamischen Webpräsenz benötigen. Zunächst **aktivieren** Sie die **CGI-Umgebung** und **CGI-Skripte**, die Sie für die Verarbeitung von Anfragen an den Webserver über **PHP oder Perl-Skripte** benötigen. Die **Installation und/oder Konfiguration** der Module und Variablen nehmen Sie hier ebenfalls vor. Ebenso konfigurieren bzw. installieren Sie die **MySQL-Datenbank** für die Speicherung der Daten aus Ihrem **Content Management System** (Typo3, Joomla!, WordPress), das auf PHP basiert.

5 Schnelleinstieg E-Mail und Webhosting

Dieses Kapitel beschreibt die Arbeitsschritte, die Sie üblicherweise für die Konfiguration des E-Mail-Dienstes und Ihrer Webpräsenz vornehmen müssen.

Für die **Einrichtung Ihres E-Mail-Dienstes** sind üblicherweise folgende Arbeitsschritte nötig:

1. Mailboxen konfigurieren
2. Mail-Clients konfigurieren (detaillierte Beschreibung siehe Abschnitt 6.2)

Für die **Einrichtung der Webpräsenz** sind üblicherweise folgende Arbeitsschritte nötig:

3. Web-Domains konfigurieren
4. CGI-Umgebung einrichten (wenn Sie eigene CGI-Skripte verwenden oder Perl nutzen möchten)
5. Webpräsenz hochladen

5.1 Mail: Mailboxen konfigurieren

Gehen Sie wie folgt vor, um Mailboxen einzurichten:

1. Navigieren Sie auf der Übersichtsseite für den Admin-Bereich zum Menü „**Mailboxen konfigurieren**“, um die gleichnamige Übersichtsseite zu öffnen:

Abb. 3: Admin-Bereich, Mailbox-Management (Übersicht)

2. Klicken Sie auf die rote Schaltfläche „**Mailbox anlegen**“ unterhalb der Tabelle „Mailboxen“.

Das Konfigurationsfenster für die neue Mailbox wird geöffnet.

3. Geben Sie die gewünschten Werte ein:

- **Mailbox-Größe in MB:** zur Verfügung stehender Speicherplatz für diese Mailbox
- **Mailbox-Name:** beliebige Bezeichnung
- **Weiterleitung auf:** bei Bedarf Weiterleitung auf eine oder mehrere andere Mailboxen (bei mehreren Einträgen Trennung durch Komma, ohne Leerzeichen!)
- **Mailbox-Passwort** und **Bestätigung Mailbox-Passwort:** beliebiges Passwort für die Mailbox

Auf dieser Seite können Sie eine neue Mailbox anlegen. Die Felder haben folgende Bedeutung:
Mailbox-Größe: bitte geben Sie hier die Größe der Mailbox in MB an. Die minimal mögliche Größe sind 10 MB.
Mailbox-Name: geben Sie den Namen der Mailbox (ohne Domain) an. Erlaubte Zeichen sind: a-z 0-9 - . Beispiele sind: mayer01 oder max.mayer.
Weiterleitung auf: lassen Sie das Feld leer, wenn die Mailbox E-Mails empfangen und speichern soll, bis sie abgeholt werden. Wenn Sie stattdessen wollen, dass E-Mails an diese Mailbox an eine andere E-Mail-Adresse weitergeleitet werden: geben Sie hier die Weiterleitungs-E-Mail-Adresse ein. Ein Beispiel wäre: max.mayer@example.com.
Sie können auch eine Liste von E-Mail-Adressen eingeben (mehrere E-Mail-Adressen getrennt durch Komma, ohne zusätzliche Leerzeichen). E-Mails werden dann an alle E-Mail-Adressen weitergeleitet. Ein Beispiel wäre: max@example.com,moritz@example.com.

Abb. 4: Admin-Bereich, Mailbox-Management (Einrichtung)

4. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Klick auf die Schaltfläche „**Mailbox anlegen**“.

Damit ist die neue Mailbox korrekt eingerichtet und wird auf der Übersichtsseite angezeigt. Bei Bedarf können Sie deren Parameter über die Schaltfläche „Eigenschaften“ ändern.

Wenn Sie einen Virenschanner und Spam-Schutz für Ihre Mail-Accounts einrichten möchten, gehen Sie wie in Abschnitt 0 beschrieben vor.

5.2 Mail: Clients konfigurieren

Wenn Sie die Einstellungen für E-Mail auf dem Server vorgenommen haben, müssen Sie anschließend die Clients für den Mail-Empfang und -Versand konfigurieren. Die Detailbeschreibung dazu finden Sie in Abschnitt 6.2.

5.3 Web: Domains konfigurieren

Die nachfolgend angegebenen Konfigurationsmöglichkeiten stehen Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie Unterverzeichnisse mit zusätzlich beauftragten Domains verknüpfen möchten.

Die Haupt-Domain selbst kann nicht konfiguriert werden, daher beziehen sich die nachfolgend aufgezeigten Konfigurationsmöglichkeiten immer auf die Aliase Ihrer Haupt-Domain.

Weitere Informationen zur Struktur der Verzeichnisse, mit denen die Aliase und Subdomains verknüpft sein können, finden Sie in Abschnitt 7.1.

Im Menü „**Web-Domains konfigurieren**“ wird Ihnen angezeigt, welche Aliase und Subdomains für Ihre Web-Domain eingerichtet wurden und mit welchen der Verzeichnisse Ihrer Webpräsenz diese verknüpft sind.

Hier können Sie über die entsprechenden Schaltflächen eine neue **Verknüpfung erstellen**, eine bestehende **Verknüpfung entfernen** oder diese **Verknüpfung verschieben**, d.h. ein anderes als das aktuell angegebene Verzeichnis für diese Domain auswählen oder ein neues Unterverzeichnis anlegen:

Abb. 5: Admin-Bereich, Web-Domains konfigurieren

Gehen Sie wie folgt vor, um Verzeichnisse Ihrer Webpräsenz mit Domain-Aliassen oder Subdomains zu verknüpfen:

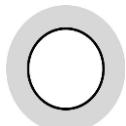
1. Klicken Sie unter „**Freie Aliase**“ auf die Schaltfläche „**Verknüpfung erstellen**“.

Die Maske „Verknüpfung einrichten“ wird geöffnet:

Abb. 6: Admin-Bereich, Verknüpfung einrichten

2. Nehmen Sie folgende Angaben vor:
 - **Alias:** gewünschte Domain aus dem Listenfeld auswählen
 - **Verzeichnis:** gewünschtes Verzeichnis aus dem Listenfeld auswählen – dabei steht **/** für das Root-Verzeichnis der Webpräsenz
 - **Unterverzeichnis:** ggf. neues Unterverzeichnis zum ausgewählten Verzeichnis anlegen
 - **Passwort:** Ihr Administrator-Passwort zur Bestätigung der Angaben
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Absenden**“, um Ihre Eingaben zu übernehmen und zur Übersicht zurückzukehren, in der jetzt die vorgenommenen Änderungen angezeigt werden.

ACHTUNG



Änderungen, die Sie in der Konfiguration der Web-Domains vornehmen und die Ihnen hier sofort angezeigt werden, werden erst über Nacht auf dem Server aktiviert und sind am Folgetag ab etwa 6 Uhr morgens verfügbar.

5.4 Web: CGI-Umgebung einrichten

Wenn Sie eigene CGI-Skripte verwenden oder Perl nutzen möchten, müssen Sie die **CGI-Umgebung aktivieren**. Falls Sie **ausschließlich PHP5** verwenden, müssen Sie die CGI-Umgebung nicht aktivieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um die **Perl-Laufzeitumgebung** in Ihren Webspace zu **installieren**:

1. Navigieren Sie auf der Übersichtsseite für den Admin-Bereich zum Menü „**CGI-Umgebung einrichten**“ im Menübereich „**Hosting-Setup**“.

Die Aktivierungsseite wird geöffnet:

The screenshot shows the Vodafone Admin-Bereich interface. The left sidebar has a tree structure with categories like Admin-Bereich, E-Mail, Hosting-Konfiguration, Log-Files & Kontrolle, Hosting-Setup, and CGI-Umgebung einrichten. The 'CGI-Umgebung einrichten' node is currently selected and highlighted in blue. The main content area has a yellow header bar with the text 'CGI-Umgebung aktivieren'. Below it, there is text explaining the activation process and a red 'Aktivieren' button.

Abb. 7: Admin-Bereich, CGI-Umgebung einrichten

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktivieren“.

Die aktuelle CGI-Umgebung wird installiert. Nach erfolgter Installation der Umgebung können Sie eigene CGI-Skripte per FTP-Upload in das Verzeichnis „**/cgi-bin**“ einstellen.

5.5 Web: Präsenz hochladen

Ihre Webpräsenz laden Sie von Ihrem lokalen Rechner mithilfe eines FTP-Programms auf Ihren virtuellen Server hoch. Dafür verwenden Sie folgende FTP-Adresse: **ftp.vodafone-ip.de**. Für den Benutzernamen und das Kennwort verwenden Sie die Daten, die Sie im Vodafone-Kennwortbrief erhalten haben.

Als FTP-Programm können Sie das Standard-FTP-Programm Ihres Betriebssystems verwenden. Mehrere komfortablere FTP-Programme mit grafischer Benutzeroberfläche (Freeware oder 30-Tage-Testversionen) finden Sie auf unseren Download-Seiten im Menü „**News & Support → Downloads**“.

In Abschnitt 7.1.2 wird am Beispiel des FTP-Clients FileZilla beschrieben, wie Sie Ihre Webpräsenz hochladen. Das Funktionsprinzip ist für alle FTP-Programme ähnlich.

6 E-Mail

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Vodafone-Server und die Clients in Ihrem Netz für den E-Mail-Empfang und -Versand konfigurieren.

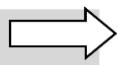
6.1 E-Mail-Konfiguration (Mailserver von Vodafone)

In diesem Abschnitt wird zunächst kurz erklärt, wie Sie einen eigenen oder den Vodafone-Mailserver für den Empfang und Versand von E-Mails konfigurieren. Anschließend werden die Konfigurationsmöglichkeiten für den Vodafone-Server, die Sie im Admin-Bereich vornehmen können, im Detail erklärt.

6.1.1 Mailboxen anlegen

Wenn Sie den Mailserver von Vodafone nutzen, müssen Sie nur noch die Mailboxen auf dem Server einrichten und die Clients in Ihrem Netzwerk konfigurieren (siehe Abschnitt 6.2).

HINWEIS



Im unteren Fensterbereich der Administrationsseiten für Mailboxen und Mail-Domains finden Sie Hilfetexte zu den Konfigurationsmöglichkeiten und zur geforderten Syntax.

Gehen Sie wie folgt vor, um Mailboxen einzurichten:

1. Navigieren Sie auf der Übersichtsseite für den Admin-Bereich zum Menü „**Mailboxen konfigurieren**“, um die gleichnamige Übersichtsseite zu öffnen:

The screenshot shows the Vodafone Admin-Bereich Mailbox Management interface. The left sidebar has a navigation menu with 'Mailboxen konfigurieren' highlighted. The main content area shows an overview of a domain (kunde.de) with 2 mailboxes. It includes sections for 'Übersicht', 'Mailboxen', and 'Mailbox-Aliase', with buttons for creating new mailboxes and aliases.

Abb. 8: Admin-Bereich, Mailbox-Management (Übersicht)

2. Klicken Sie auf die rote Schaltfläche „**Mailbox anlegen**“ unterhalb der Tabelle „Mailboxen“.

Das Konfigurationsfenster für die neue Mailbox wird geöffnet.

3. Geben Sie die gewünschten Werte ein:

- **Mailbox-Größe in MB:** zur Verfügung stehender Speicherplatz für diese Mailbox
- **Mailbox-Name:** beliebige Bezeichnung
- **Weiterleitung auf:** bei Bedarf Weiterleitung auf eine oder mehrere andere Mailboxen (bei mehreren Einträgen Trennung durch Komma, ohne Leerzeichen!)
- **Mailbox-Passwort** und **Bestätigung Mailbox-Passwort:** beliebiges Passwort für die Mailbox

Abb. 9: Admin-Bereich, Mailbox-Management (Einrichtung)

4. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Klick auf die Schaltfläche „**Mailbox anlegen**“.

Damit ist die neue Mailbox korrekt eingerichtet und wird auf der Übersichtsseite angezeigt. Bei Bedarf können Sie folgende weitere Aktionen vornehmen:

- Parameter der neuen Mailbox über die violette Schaltfläche „**Eigenschaften**“ in der Tabelle „Mailboxen“ der Übersichtsseite ändern
- **Mailbox-Alias anlegen** über die gleichnamige rote Schaltfläche im unteren Bereich der Übersichtsseite
- **Wildcard-Mailbox konfigurieren**, auf die alle Mails für die Domain eingehen, die keinem gültigen Account zugeordnet werden können. Hierfür legen Sie eine bereits angelegte Mailbox als Wildcard-Mailbox fest:

Abb. 10: Admin-Bereich, Wildcard-Mailbox festlegen

6.1.2 Mehrere Mailboxen anlegen

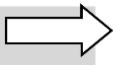
Sie können bei Bedarf mehrere Mailboxen gleichzeitig anlegen. Dazu klicken Sie auf der Übersichtsseite auf die Schaltfläche „**Mehrere Mailboxen anlegen**“ unterhalb der Tabelle „Mailboxen“.

Es wird ein Fenster geöffnet, das den Bereich „**Mehrere neue Mailboxen anlegen**“ enthält.

Gehen Sie wie folgt vor, um mehrere neu anzulegende Mailboxen zu definieren:

1. Geben Sie in das Textfeld im Bereich „**Mehrere Mailboxen anlegen**“ die Accounts wie folgt ein:
 - **Pro Account eine Zeile**, jeweils mit folgenden Angaben:
 - **Mailbox-Name** = Teil der E-Mail-Adresse vor dem @-Zeichen
 - Semikolon ; als Trennzeichen
 - Gewünschtes **Passwort**, das nur die im Hilfetext angegebenen Zeichen enthalten darf, **oder die Wildcard *** als Anweisung ans System zur automatischen Passwortvergabe.

HINWEIS



Alternativ können Sie nach demselben Muster angelegte Daten aus einer selbst angelegten ***.txt-Datei** kopieren und ins Textfeld einfügen oder die im Hilfetext **herunterladbare *.xls-Datei als Vorlage** für Ihre Mailboxverwaltung nutzen. Achten Sie im letzteren Fall darauf, dass Sie nur die beiden Spalten **Mailbox-Name** und **Mailbox-Passwort ohne Kopfzeilen** aus der Tabelle kopieren!

The screenshot shows the Vodafone Admin-Bereich interface. The left sidebar has a navigation menu with various options like Admin-Bereich, E-Mail, Mailboxen konfigurieren, Hosting-Konfiguration, Log-Files & Kontrolle, and Hosting-Setup. The main content area has a header 'Mailboxen konfigurieren' and a sub-header 'Domain: kunde.de'. Below this is a table titled 'Übersicht' with columns for Belegter Speicherplatz (300 MB von 2500 MB (12.0 %)), Angelegte Mailboxen (3), and Wildcard-Mailbox (wildcard-mb@arcotest2.de). The bottom section is titled 'Mehrere neue Mailboxen anlegen' and contains a table for creating multiple mailboxes. The 'Mailbox-Größe in MB' field is set to 50. The 'Mailboxen' field contains a list of names: erwin.mueller; s33U0(76, petra.meier; 28w+ügZ, aleksandr.dimitrov; De8Kxß8W, mehapt.yildiz; sA8 [^+tB]. A note at the bottom states: 'Auf dieser Seite können Sie bis zu 20 Mailboxen gleichzeitig anlegen. Die Mailbox-Namen und Passwörter können Sie entweder von Hand eingeben oder mit Copy&Paste aus einer Tabellenkalkulation (MS-Excel, Calc, PlanMaker etc.) oder aus einer CSV-Datei übertragen. Mailbox-Größe: bitte geben Sie die Größe in MB ein, die jede der anzulegenden Mailboxen erhalten soll. Die Mindestgröße ist 10 MB.'

Abb. 11: Admin-Bereich, Mehrere Mailboxen anlegen

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Mehrere neue Mailboxen anlegen**“.

Die angegebenen Mailboxen werden angelegt. Sie erhalten eine Erfolgsmeldung.

- Klicken Sie bei Bedarf auf die Schaltfläche „Zurück“, um auf die Übersichtsseite zu gelangen, auf der jetzt auch die neu angelegten Mailboxen angezeigt werden.

6.1.3 Eigenschaften mehrerer Mailboxen konfigurieren

Um die Eigenschaften mehrerer Mailboxen gleichzeitig anzeigen zu lassen, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf die Schaltfläche „**Eigenschaften aller Mailboxen**“. Anschließend können Sie bei Bedarf über die jeweilige Schaltfläche „**Eigenschaften ändern**“ die Parameter der einzelnen Mailboxen anpassen.

Abb. 12: Admin-Bereich, Eigenschaften angelegter Mailboxen ändern

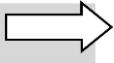
6.1.4 Mail-Domains konfigurieren

In den Unterabschnitten dieses Abschnitts wird beschrieben, wie Sie Alias-Domains zu Ihrer E-Mail-Haupt-Domain einrichten und anschließend auf den gewünschten Mail-Domains die Spam-Filter- und Virenscanner-Funktion aktivieren.

6.1.4.1 Alias-Domain einrichten

Sie müssen zunächst Ihre Alias-Domain einrichten und aktivieren. Auf diese Domain eingehende E-Mails werden an die festgelegte Mailbox der Haupt-Domain weitergeleitet.

HINWEIS



Wenn Sie eine Alias-Mail-Domain eingerichtet haben, wird der **Benutzername für die Anmeldung am Vodafone-Mailserver** nicht wie nach Schritt 7 in Abschnitt 6.2.2 beschrieben gebildet. Hier ein Beispiel für den direkten Vergleich:

Beispiel mit Haupt-Domain:

E-Mail-Adresse des Anwenders / Benutzername für Anmeldung: max.mustermann@firma.de

Beispiel mit Alias-Domain:

E-Mail-Adresse des Anwenders / Benutzername für Anmeldung: **max.mustermann@firma-alias.de**

Gehen Sie für die Einrichtung der Alias-Domain wie folgt vor:

1. Navigieren Sie auf der Übersichtsseite für den Admin-Bereich zum Menü „**Mail-Domains konfigurieren**“.

Die Übersichtsseite für die Konfiguration wird geöffnet.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Alias-Domain einrichten**“:

Domain-Name	Domain-Art	Viren-Scanning SPAM-Filter	Mögliche Aktionen
kunde.de	Mailbox-Domain	Aktiviert	Viren-Scan / SPAM-Filter deaktivieren Viren-Scan / SPAM-Filter konfigurieren Mailboxen konfigurieren
kunde_alias.de	Noch nicht eingerichtet	---	Alias-Domain einrichten

Abb. 13: Admin-Bereich, Alias für Mail-Domain einrichten

Die Einrichtung der Alias-Domain wird in einem separaten Browser-Fenster/Tab (je nach Einstellung Ihres Browsers) bestätigt.

3. Schließen Sie das Bestätigungsfenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Aktualisieren**“, um die Änderung zu übernehmen.

Die Alias-Domain ist damit eingerichtet. Sie können jetzt den **Virenschanner und SPAM-Filter aktivieren und konfigurieren** oder die **Alias-Domain löschen**.

Domain-Name	Domain-Art	Viren-Scanning SPAM-Filter	Mögliche Aktionen
kunde.de	Mailbox-Domain	Aktiviert	Viren-Scan / SPAM-Filter deaktivieren Viren-Scan / SPAM-Filter konfigurieren Mailbox verwalten
kunde_alias.de	Alias-Domain	Nicht Aktiviert	Viren-Scan / SPAM-Filter aktivieren Viren-Scan / SPAM-Filter konfigurieren Alias-Domain löschen

Abb. 14: Admin-Bereich, fertig eingerichteter Alias für Mail-Domain

6.1.4.2 Spam-Filter/VirensScanner einrichten

Der netzseitige Spam-Filter wird in Kombination mit einem VirensScanner angeboten. Falls in Ihrem Unternehmen ein Administrator für die Netzwerkkonfiguration zuständig ist, nimmt dieser bei Bedarf die Spam-Einstellungen vor.

Wenn Sie den netzseitigen Spam-Filter beauftragt haben, werden Ihre eingehenden E-Mails bereits im Vodafone-Netz darauf überprüft, ob es sich um Spam-Mails handelt. Dies gilt auch für einen eigenen Mailserver in Verbindung mit Mail-Relay.

Sie legen bei Bedarf zunächst fest, welche E-Mails bereits netzseitig als Spam markiert werden. Anschließend legen Sie in Ihrem Mail-Client fest, was mit den so markierten E-Mails geschehen soll. Details dazu siehe Abschnitt 6.2.3.

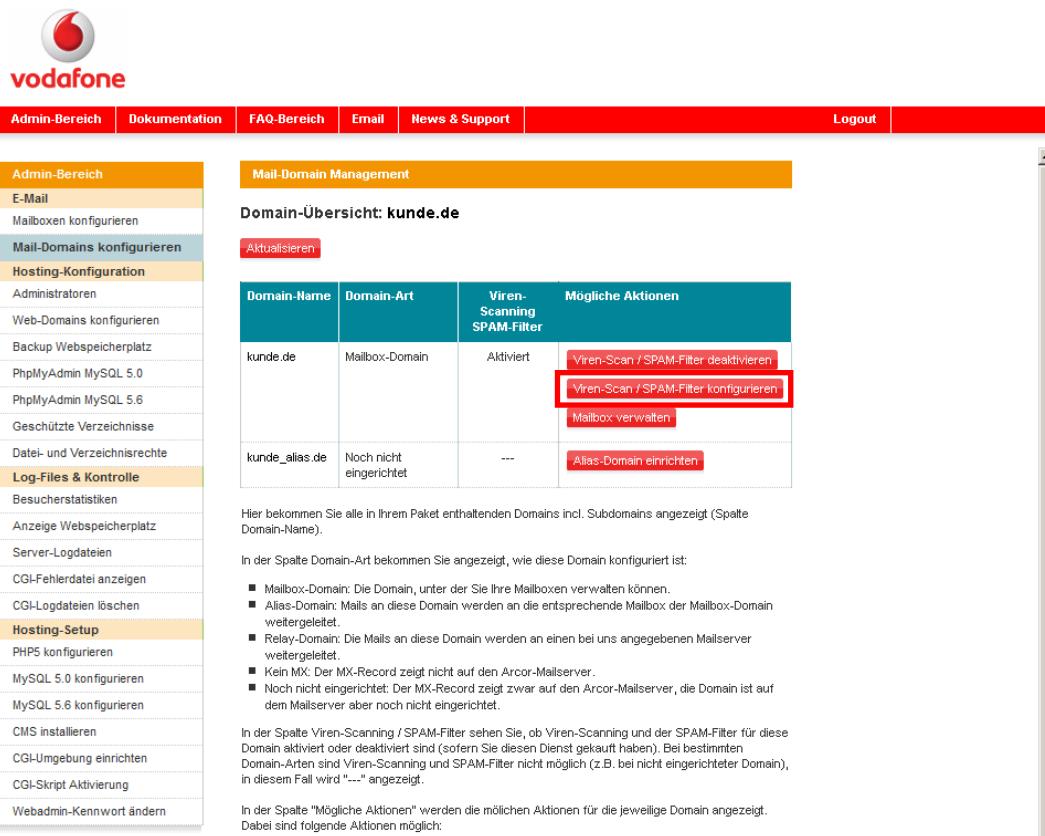
Die nachfolgende Darstellung bezieht sich auf Ihre Haupt-Maildomain, für die der Spam-Filter in Verbindung mit dem VirensScanner bereits durch Vodafone aktiviert wurde, sofern Sie diese Option beauftragt hatten. Für Ihre **Alias-Domain** müssen Sie ihn zunächst über die gleichnamige Schaltfläche den „**Viren-Scan / SPAM-Filter aktivieren**“, um ihn konfigurieren zu können.

Der netzseitige Spam-Filter ist bereits von Vodafone mit bestimmten Werten vorkonfiguriert. Diese Werte können Sie jederzeit an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

1. Navigieren Sie auf der Übersichtsseite für den Admin-Bereich zum Menü „**Mail-Domains konfigurieren**“.

Die Übersichtsseite für die Konfiguration wird geöffnet.

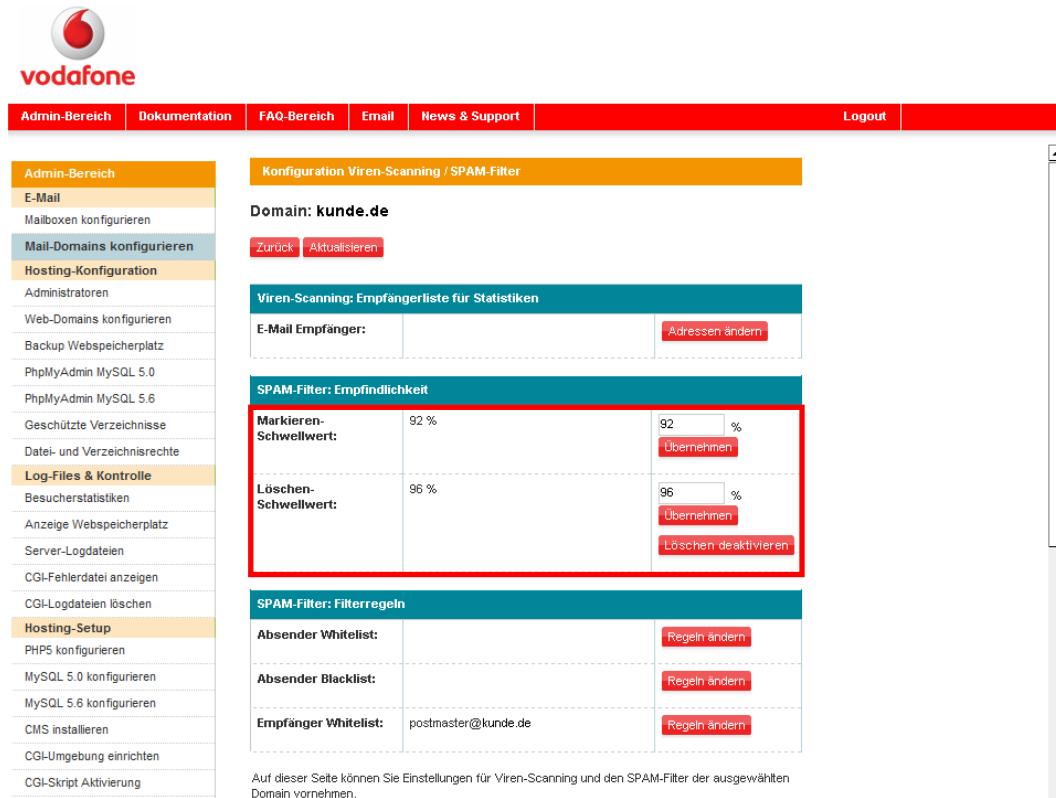
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Viren-Scan/SPAM-Filter konfigurieren**“:



The screenshot shows the Vodafone Admin-Bereich Mail-Domain-Übersicht. The left sidebar contains a navigation menu with categories like Admin-Bereich, E-Mail, Mail-Domains konfigurieren, Hosting-Konfiguration, Log-Files & Kontrolle, and Hosting-Setup. The main content area is titled 'Mail-Domain Management' and 'Domain-Übersicht: kunde.de'. It features a table with columns for Domain-Name, Domain-Art, Viren-Scanning SPAM-Filter, and Mögliche Aktionen. The table shows two entries: 'kunde.de' (Mailbox-Domain, Aktiviert) and 'kunde_alias.de' (Noch nicht eingerichtet, ---). Action buttons include 'Viren-Scan / SPAM-Filter deaktivieren', 'Viren-Scan / SPAM-Filter konfigurieren', and 'Mailbox verwalten' for 'kunde.de', and 'Alias-Domain einrichten' for 'kunde_alias.de'. Below the table, text explains the columns and provides a legend for domain types. A note at the bottom states: 'Hier bekommen Sie alle in Ihrem Paket enthaltenden Domains incl. Subdomains angezeigt (Spalte Domain-Name). In der Spalte Domain-Art bekommen Sie angezeigt, wie diese Domain konfiguriert ist: Mailbox-Domain: Die Domain, unter der Sie Ihre Mailboxen verwalten können. Alias-Domain: Mails an diese Domain werden an die entsprechende Mailbox der Mailbox-Domain weitergeleitet. Relay-Domain: Die Mails an diese Domain werden an einen bei uns angegebenen Mailserver weitergeleitet. Kein MX: Der MX-Record zeigt nicht auf den Arcor-Mailserver. Noch nicht eingerichtet: Der MX-Record zeigt zwar auf den Arcor-Mailserver, die Domain ist auf dem Mailserver aber noch nicht eingerichtet.' It also notes that in the 'Viren-Scanning / SPAM-Filter' column, 'aktiviert' or 'deaktiviert' is shown if the service has been purchased, while for certain domains, 'Viren-Scanning und SPAM-Filter nicht möglich' is indicated. The 'Mögliche Aktionen' column lists possible actions for each domain.

Abb. 15: Admin-Bereich, Mail-Domain-Übersicht

Die Maske, in der Sie die **Spam-Filter-Empfindlichkeit** einstellen können, wird geöffnet:



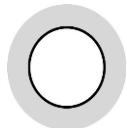
The screenshot shows the Vodafone Admin-Bereich Konfiguration Spam-Filter. The left sidebar is identical to the previous screenshot. The main content area is titled 'Konfiguration Viren-Scanning / SPAM-Filter' and 'Domain: kunde.de'. It features a 'Viren-Scanning: Empfängerliste für Statistiken' section with an 'E-Mail Empfänger:' input field and an 'Adressen ändern' button. Below it is a 'SPAM-Filter: Empfindlichkeit' section with two tables. The first table for 'Markieren-Schwellwert:' shows a value of 92% with a '92 %' input field and an 'Übernehmen' button. The second table for 'Löschen-Schwellwert:' shows a value of 96% with a '96 %' input field and an 'Übernehmen' button. Both tables have a 'Löschen deaktivieren' button. The bottom section is titled 'SPAM-Filter: Filterregeln' and lists 'Absender Whitelist', 'Absender Blacklist', and 'Empfänger Whitelist' with the value 'postmaster@kunde.de' and a 'Regeln ändern' button. A note at the bottom states: 'Auf dieser Seite können Sie Einstellungen für Viren-Scanning und den SPAM-Filter der ausgewählten Domain vornehmen.'

Abb. 16: Admin-Bereich, Konfiguration Spam-Filter

3. Definieren Sie hier folgende Werte in Prozent:

- **Markieren-Schwellenwert:** Wenn die Spam-Wahrscheinlichkeit auf den hier genannten Prozentsatz oder höher eingeschätzt wird, versieht der Spam-Filter die E-Mail mit einer entsprechenden Nachrichtenkopfzeile (X-Header, siehe weiter unten) und stellt dem Betreff der E-Mail das Wort „SPAM“ sowie die Angabe zur Wahrscheinlichkeit voran. Der Spam-Filter kennzeichnet eingehende E-Mails mit einer maximalen Spam-Wahrscheinlichkeit von 99%.
- **Löschen-Schwellenwert:** Dieser Wert bestimmt, ab welcher Spam-Wahrscheinlichkeit eine E-Mail bereits auf dem Mailserver im Netz automatisch gelöscht wird. Der höchstmögliche einstellbare Wert beträgt 99%. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Löschen deaktivieren“ klicken, wird im Hintergrund der Wert 100% eingestellt, was bedeutet, dass keine E-Mail verworfen wird. Je geringer der eingestellte Wert, desto mehr eingehende E-Mails werden als Spam verworfen und vom Server gelöscht. Empfohlen wird ein Wert von 80%, der sich in der Praxis bewährt hat. Beachten Sie dazu den folgenden Sicherheitshinweis:

ACHTUNG



Setzen Sie den Löschen-Schwellenwert ggf. schrittweise behutsam herunter und überprüfen Sie die Auswirkungen einer Änderung zu (z.B. ob anschließend öfter moniert wird, Sie hätten auf bestimmte E-Mails nicht reagiert), bevor Sie ihn weiter vermindern. **Die vom Mailserver gelöschten E-Mails sind unwiderruflich verloren!**

Markierung einer Spam-Mail in der Nachrichtenkopfzeile

Je nach den Werten, die Sie definieren, **markiert** der Spam-Filter eingehende E-Mails und fügt ihnen so genannte **X-Header** hinzu. Diese beginnen wie folgt (Beispielangaben):

X-PMX-Version: 6.3.1.2588712, Antispam-Engine: 2.7.2.2107409,
Antispam-Data: 2016.12.15.53918

X-PMX-Spam: Gauge=XXXXXXXX, Probability=80%

Die Werte **Gauge** und **Probability** für den Parameter **X-PMX-Spam** geben an, mit welcher Wahrscheinlichkeit es sich um eine Spam-Mail handelt. Ein Gauge-Wert von weniger als 10% wird durch die entsprechende Anzahl an I angezeigt, z.B. „IIII“ für den Wert 6%. Werte ab 10% werden für jeden Zehner-Schritt mit einem X angezeigt, im Beispiel „XXXXXXXXXXXXIII“ für den Wert 96%.

E-Mails, die mindestens den definierten **Markieren-Schwellenwert** erreichen, werden mit einer Spam-Kennzeichnung im Betreff an Ihren Mail-Client ausgeliefert. Siehe dazu Abschnitt 6.2.5 für die Details der Spam-Filter-Einstellungen im Mail-Client Outlook.

Wenn eine E-Mail eintrifft, deren Wert mindestens den definierten **Löschen-Schwellenwert** erreicht, wird die E-Mail bereits auf dem Server gelöscht und gelangt gar nicht erst in Ihren Mail-Client.

6.2 E-Mail-Konfiguration (Client)

In den nachfolgenden Abschnitten wird beschrieben, welche Einstellungen Sie an den Client-Rechnern in Ihrem Netzwerk vornehmen müssen, um den Mail-Dienst nutzen zu können.

Falls Sie mit der E-Mail-Konfiguration auf Client-Rechnern vertraut sind, finden Sie die nötigen Daten in tabellarischer Form im Abschnitt 6.2.1. Die detaillierte Darstellung der einzelnen Schritte beginnt im Abschnitt 6.2.2.

Sofern Sie einen eigenen Mailserver betreiben, finden Sie die nötigen Einstellungen für die Konfiguration der E-Mail-Clients in Abschnitt 6.3.

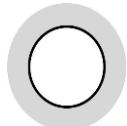
6.2.1 Mail-Einstellungen (Übersicht)

Feld	Ihre Eingabe/Auswahl	Port
Name	Ihr Vor- und Nachname	
E-Mail-Adresse (und Benutzername für Mailserver)	Adresse nach dem Muster „Vorname.Nachname@IhrDomain-Name.de“	
Server für eingehende E-Mail (POP3)	pop3.vodafone-ip.de unverschlüsselt mit SSL-Verschlüsselung	110 995
Server für eingehende E-Mail (IMAP4)	imap4.vodafone-ip.de unverschlüsselt mit SSL-Verschlüsselung	143 993
Server für ausgehende E-Mail (SMTP)	mail.vodafone-ip.de ausgehender Port für Mail-Client ausgehender Port für Mail-Server (ohne SMTP-Authentisierung)	587 25

Tab. 1: Übersicht Mail-Einstellungen (Beispiel MS Outlook)

6.2.2 Mail-Einstellungen mit POP3 (Detail, Beispiel Outlook)

ACHTUNG



Die angegebenen Einträge für den Posteingangs- und Postausgangsserver beziehen sich auf den Vodafone-Mailserver und können nicht 1:1 für Ihren eigenen Mailserver übernommen werden!

Wenn Sie für den **Posteingangsserver** das Protokoll **IMAP** verwenden möchten, werden weitere als die hier genannten Einstellungen nötig. Sie müssen z.B. per Webmail (siehe Abschnitt 6.3) bestimmte Ordner anlegen, damit das Senden, Löschen und Verschieben von E-Mails korrekt funktioniert.

Die Darstellung bezieht sich auf Microsoft Outlook 2016. Die Bedienung oder die Benennung einzelner Elemente kann u. U. an einigen Stellen von der hier dargestellten abweichen, wenn Sie eine ältere Version benutzen.

Sofern in der Detaildarstellung nicht anders angegeben, klicken Sie nach jedem Arbeitsschritt auf die Schaltfläche „**Weiter >**“.

Um die Einstellungen für E-Mail vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Microsoft Outlook starten.
2. Menü „**Datei**“ aufrufen.

Die Seite „Kontoinformationen“ wird geöffnet.

3. Auf „**Konto hinzufügen**“ klicken:

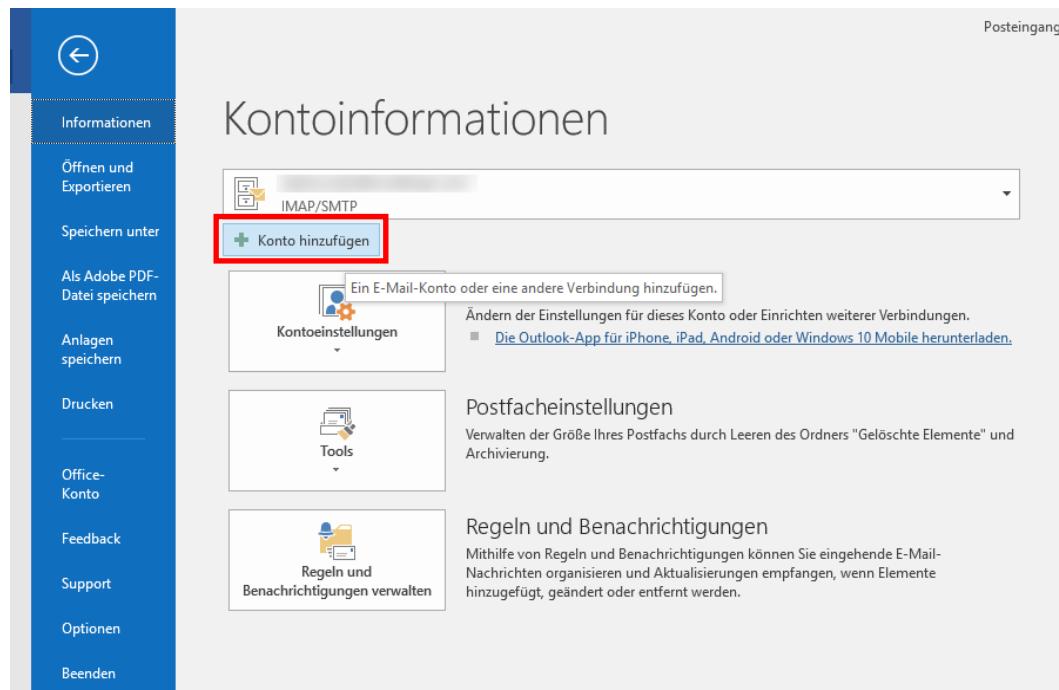


Abb. 17: Outlook 2016, Kontoeinstellungen aufrufen

Der Assistent „**Konto hinzufügen**“ wird gestartet, die Seite „**Konto automatisch einrichten**“ wird geöffnet.

4. Option „**Manuelle Konfiguration oder zusätzliche Servertypen**“ wählen:

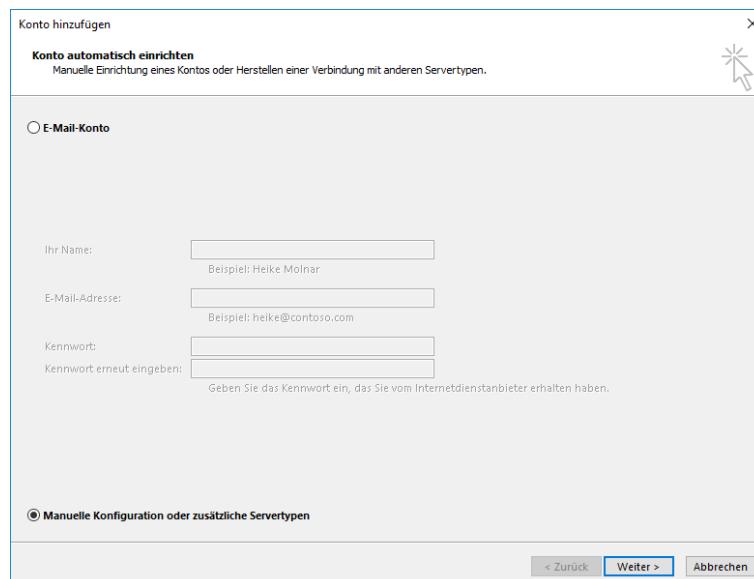


Abb. 18: Outlook 2016, Manuelle Konfiguration des E-Mail-Dienstes wählen

Die Seite „Wählen Sie Ihren Kontotyp aus“ wird geöffnet.

5. Kontotyp „**POP oder IMAP**“ wählen:

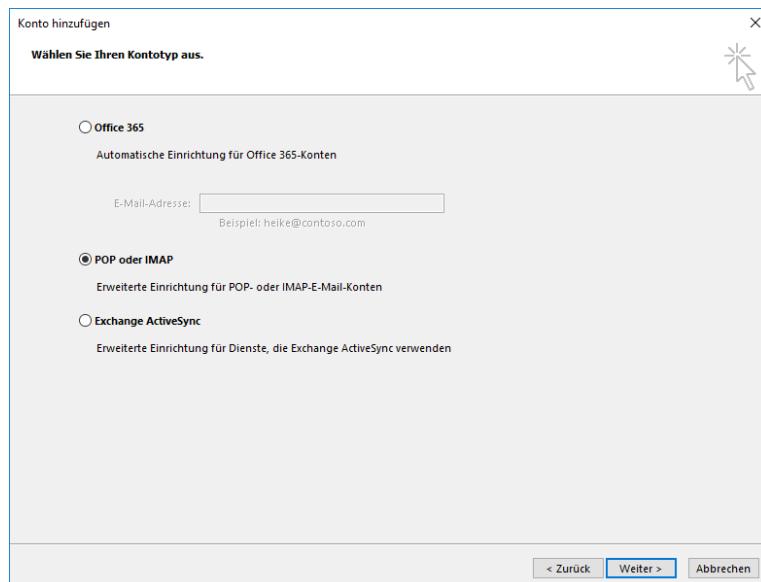


Abb. 19: Outlook 2016, E-Mail-Kontotyp wählen

Die Seite „POP- und IMAP-Kontoeinstellungen“ wird geöffnet.

6. Ins Eingabefeld „Ihr Name“ Ihren Vor- und Nachnamen so eintragen, wie er den Mail-Empfängern angezeigt werden soll.
7. E-Mail-Adresse und Kennwort (siehe Abschnitt 5.1 für deren Anlage im Admin-Bereich) in die entsprechenden Textfelder eintragen.
8. Die nachfolgend angegebenen **Serverinformationen** sowie **Benutzernamen** und **Kennwort** aus dem Kennwortbrief eintragen:
 - Kontotyp: POP3 oder (optional) IMAP
 - Posteingangsserver: pop3.vodafone-ip.de (POP3) bzw. imap4.vodafone-ip.de (IMAP)
 - Postausgangsserver (SMTP): mail.vodafone-ip.de
 - Benutzername: entspricht Ihrer E-Mail-Adresse

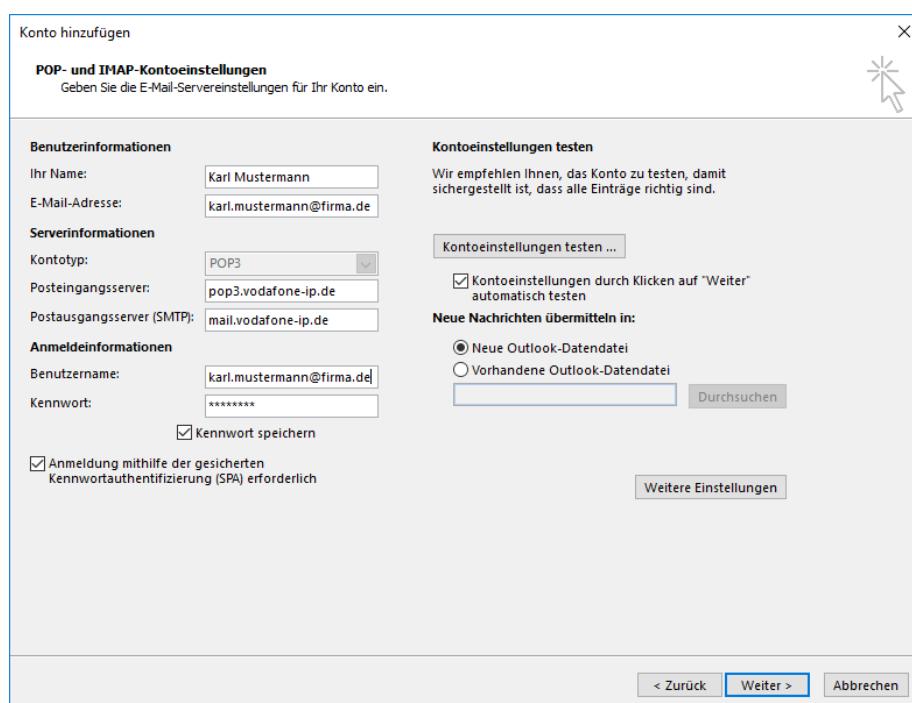


Abb. 20: Outlook 2016, E-Mail-Kontoeinstellungen (Daten für Vodafone-Server)

9. Bei Bedarf Kontrollkästchen „Kennwort speichern“ aktivieren, wenn Sie das Kennwort nicht bei jeder Einwahl neu eingeben möchten.
10. Bei Bedarf Kontrollkästchen „Anmeldung mithilfe der gesicherten Kennwortauthentifizierung (SPA) erforderlich“ aktivieren.
11. Bei Bedarf über die gleichnamige Schaltfläche Kontoeinstellungen testen und anschließend Fenster für den Verbindungstest schließen.
12. Schaltfläche „**Weitere Einstellungen**“ anklicken, um Detailinformationen zu den Servern aufzurufen.
13. Folgende Daten eingeben/auswählen:
 - **Posteingangsserver (POP3):** Port **110** eintragen **oder** Port **993** eintragen und Kontrollkästchen „Server erfordert eine verschlüsselte Verbindung (SSL)“ **aktivieren**
oder
Posteingangsserver (IMAP4): Port **143** für **unverschlüsselte** Verbindung eintragen **oder** Port **995** eintragen und Kontrollkästchen „Server erfordert eine verschlüsselte Verbindung (SSL)“ **aktivieren**
 - **Postausgangsserver (SMTP):** Port **587** eintragen und Verbindungstyp „**TLS**“ **auswählen**

HINWEIS



In den folgenden Abbildungen werden die Ports für eine **unverschlüsselte Verbindung** mit dem **Posteingangsserver** angezeigt: **Port 110** für den **POP3**-Server und **Port 143** für den **IMAP**-Server. Wenn Sie eine **SSL-verschlüsselte Verbindung** zum Posteingangsserver herstellen möchten, tragen Sie hier den **Port 995** für den **POP3**-Server bzw. **Port 993** für den **IMAP**-Server ein.

Aktivieren Sie in diesem Fall für die verschlüsselte **SSL**-Verbindung zum Posteingangsserver das entsprechende Kontrollkästchen (bei POP3) bzw. wählen Sie „**SSL**“ aus der Liste (bei IMAP).

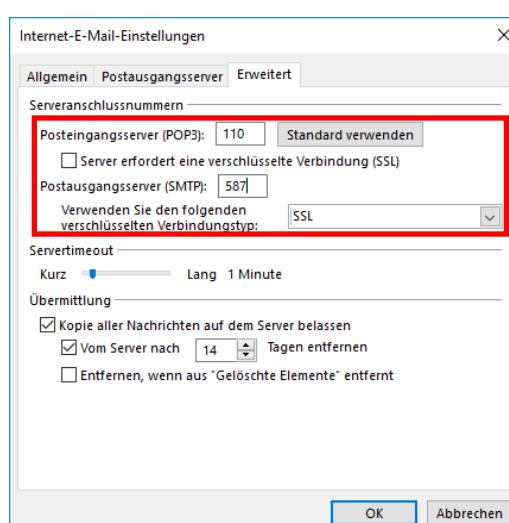


Abb. 21: Outlook 2016, Servereinstellungen (POP3)

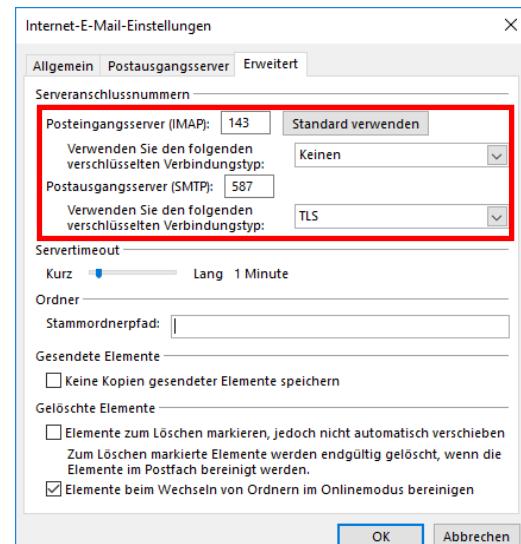


Abb. 22: Outlook 2016, Servereinstellungen (IMAP)

Damit haben Sie alle für die Nutzung des E-Mail-Dienstes benötigten Daten eingegeben. Das letzte Fenster des Assistenten mit der Meldung „Alle Einstellungen sind abgeschlossen“ wird geöffnet.

14. Auf Schaltfläche „**Fertig stellen**“ klicken, um Ihre Einstellungen zu bestätigen.

Wenn Sie später bestimmte **Kontoeinstellungen ändern** möchten, rufen Sie dafür in Outlook das Menü „**Datei**“ auf und klicken auf der Seite „**Kontoinformationen**“ im Menü „**Kontoeinstellungen**“ auf den kleinen rechten Pfeil darunter, um den Menüpunkt „**Kontoeinstellungen...**“ aufzurufen:

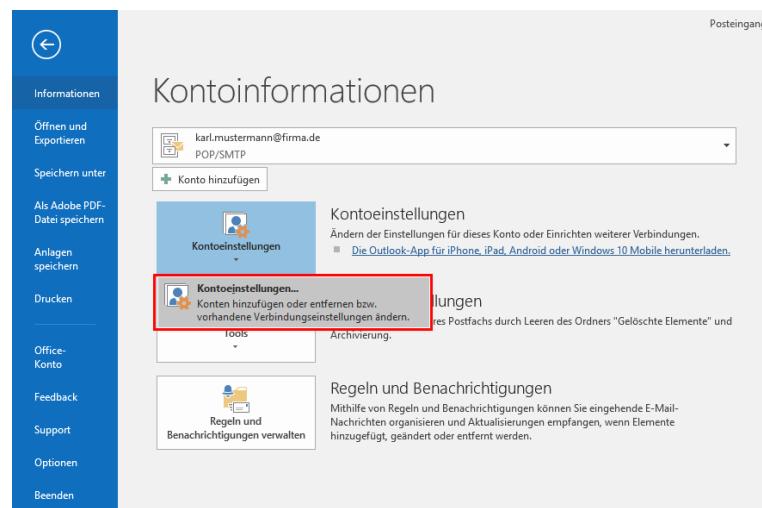


Abb. 23: Outlook 2016, E-Mail-Kontoeinstellungen aufrufen

Die Seite „**E-Mail-Konten**“ im Fenster „Kontoeinstellungen“ wird geöffnet, auf der Sie für das ausgewählte E-Mail-Konto über die Schaltfläche „Ändern...“ die Kontoeinstellungen anpassen können:

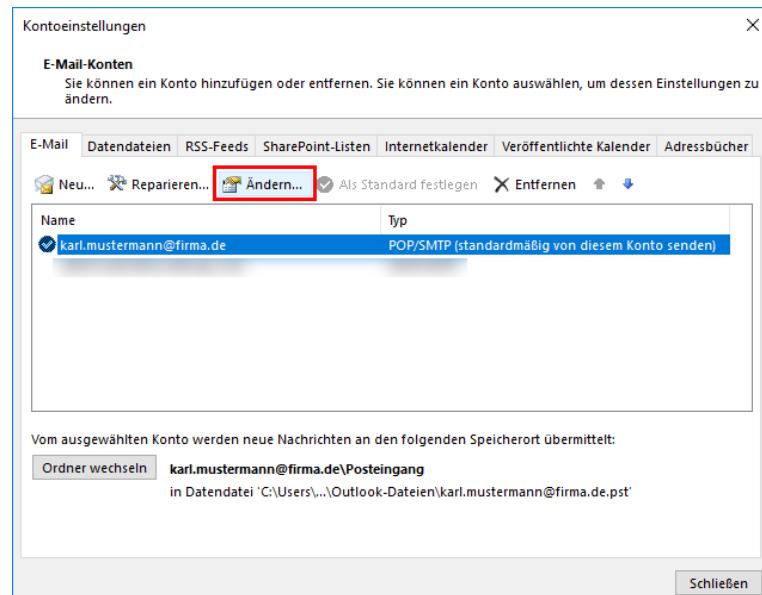
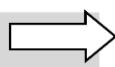


Abb. 24: Outlook 2016, E-Mail-Kontoeinstellungen ändern

HINWEIS



Zur Einrichtung von Regeln für den Spam-Filter in Outlook siehe Abschnitt 6.2.5.

6.2.3 Mail-Einstellungen mit IMAP4 (Detail, Beispiel iPhone)

Wenn Sie das Protokoll IMAP4 für den Posteingangsserver konfigurieren, verbleiben die eingegangenen E-Mails auf dem Posteingangsserver. Ihnen werden nur die jeweils aktuell benötigten Informationen auf Ihrem Client angezeigt. Die eigentliche Verwaltung erfolgt allerdings auf dem Server.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf Ihrem IMAP-Client (im Beispiel ein iPhone) den Mail-Account zu konfigurieren:

1. Wählen Sie unter „**Einstellungen > Mail, Kontakte, Kalender**“ das Menü „**Account hinzufügen...**“.
2. Wählen Sie den Eintrag „**Andere**“ aus der Liste der E-Mail-Dienste (Abb. 25) und tippen Sie anschließend auf das Feld „**Mail-Account hinzufügen**“ (Abb. 26), um den Einrichtungsassistenten aufzurufen.

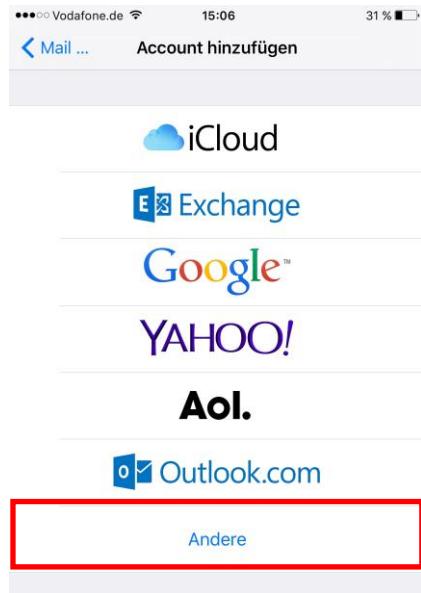


Abb. 25: iPhone, Mail-Account hinzufügen

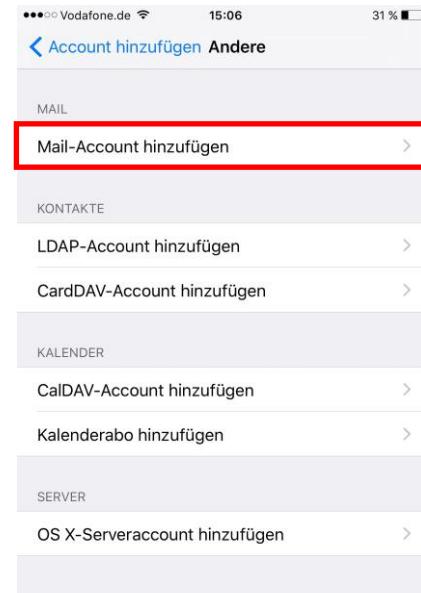


Abb. 26: iPhone, Mail-Account hinzufügen, Andere

3. Geben Sie die **Benutzerdaten** für den neuen Account in die entsprechenden Textfelder ein. Wenn Sie eines der Eingabefelder berühren, wird automatisch die Tastatur eingeblendet. Das **Passwort** wird anonymisiert angezeigt, seine einzelnen Zeichen während der Eingabe kurz im Klartext.
4. Bestätigen Sie die Daten nach vollständiger Eingabe mit „Return“ (Abb. 27).

Die Eingabemaske für Mailserver mit der Standardeinstellung **IMAP** wird aufgerufen (Abb. 28).

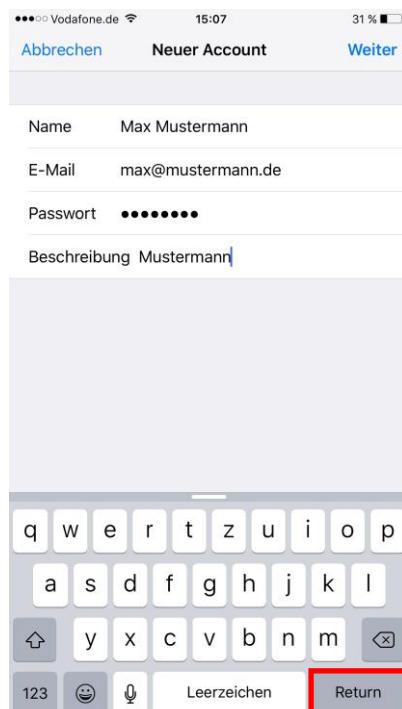


Abb. 27: iPhone, Benutzerdaten für Account eingeben

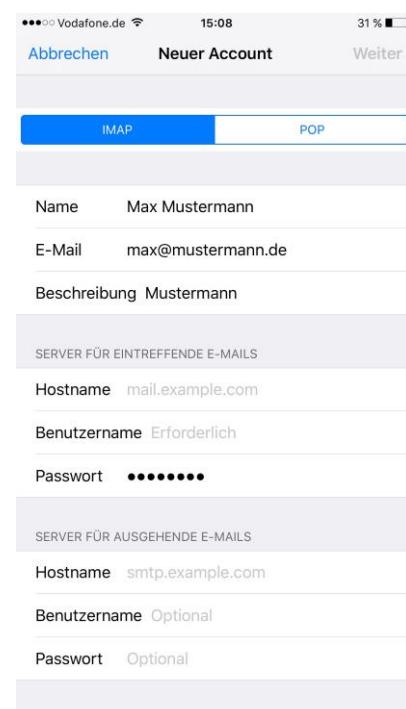


Abb. 28: iPhone, Eingabemaske für Mailserver

5. Tragen Sie die Daten der Mailserver ein: Der Hostname des Servers für **eintreffende E-Mails** lautet **imap4.vodafone-ip.de**, der des Servers für **ausgehende E-Mails** (weiter unten in der Maske) lautet **mail.vodafone-ip.de** (Abb. 29).

Die Eingaben werden automatisch überprüft, sobald die Daten für den Mail-Account vollständig einge tragen und mit „Return“ bestätigt sind. Gegebenenfalls kann diese Überprüfung bis zu einer halben Minute in Anspruch nehmen.

6. Sofern dies nicht bereits voreingestellt ist, **aktivieren** Sie die **IMAP-Synchronisation** der Mail-Ordner mit denen auf dem Server: Oberen Slider nach rechts ziehen und Einstellung über die gleichnamige Taste im oberen Fensterbereich **sichern** (Abb. 30).

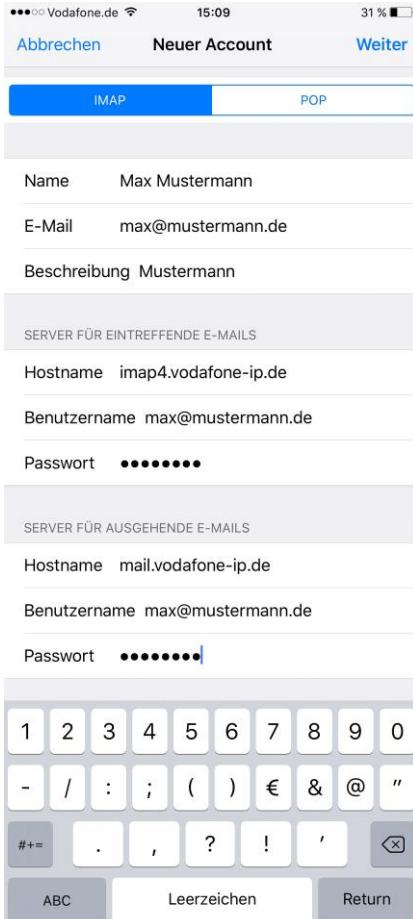


Abb. 29: iPhone, Mailserver zum Account

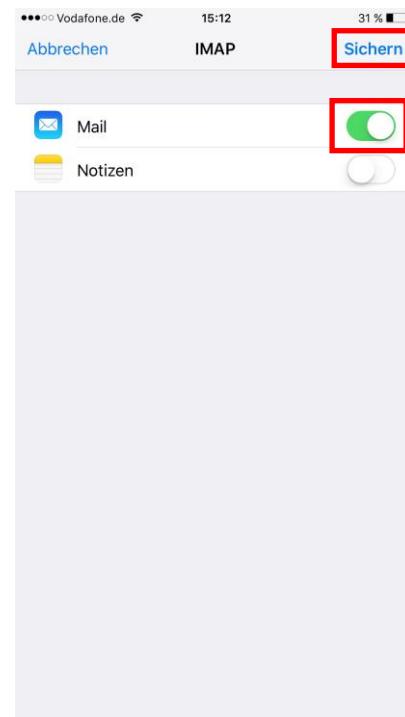


Abb. 30: iPhone, IMAP-Synchronisation aktivieren

Damit ist die Grundeinrichtung abgeschlossen.

Die erweiterten Servereinstellungen nehmen Sie wie folgt vor:

7. Wählen Sie unter „**Einstellungen > Mail, Kontakte, Kalender**“ (vgl. Abb. 25) den Eintrag für Ihren neu erstellten Account. Dessen Name entspricht dem Eintrag im Feld „Beschreibung“ der Account-Info. Es empfiehlt sich, hierfür den Domain-Anteil in Ihrer E-Mail-Adresse, also den Teil zwischen dem Trennzeichen @ und dem Punkt, zu verwenden, z.B. „Mustermann“ für den Account „max@mustermann.de“.

Die Maske für Ihren IMAP-Account wird aufgerufen (Abb. 31).

8. Tippen Sie auf den im Eingabefeld „**Account**“ angezeigten E-Mail-Account.

Die komplette Account-Maske mit allen Serverangaben wird aufgerufen (Abb. 32).

9. Tippen Sie auf den Servereintrag **mail.vodafone-ip.de** im Feld „**SMTP**“.

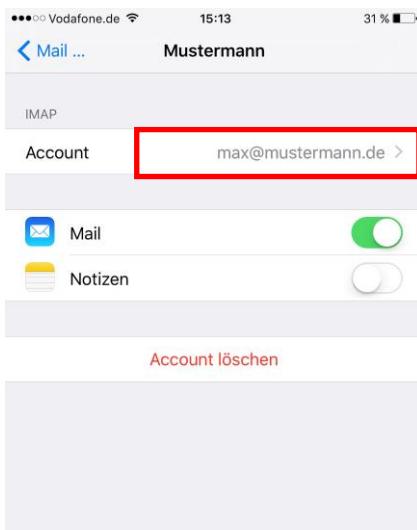


Abb. 31: iPhone, IMAP-Account anzeigen



Abb. 32: iPhone, Account-Info anzeigen

Die Maske „**mail.vodafone-ip.de**“ wird aufgerufen (Abb. 33). Der Postausgangsserver **mail.vodafone-ip.de** wird angezeigt – bei mehreren Servern als „primärer Server“, über den der E-Mail-Versand immer zuerst versucht werden soll. Falls der Versand fehlschlagen sollte, wird er anschließend über die ermittelten anderen SMTP-Server versucht, sofern Sie beim Einrichten alternative Server angegeben hatten.

10. **Aktivieren** Sie die Option „**SSL verwenden**“, falls diese deaktiviert sein sollte: Slider nach rechts ziehen. Der **Server-Port** ist bereits automatisch auf **587** gesetzt.
11. Tippen Sie auf den Hostnamen „**mail.vodafone-ip.de**“ und anschließend auf „**Fertig**“ oben rechts, um zur Maske „Account“ zurück zu gelangen. (Wenn Sie mehrere SMTP-Server angelegt haben, gelangen Sie zunächst auf die Maske „**SMTP**“, in der Sie oben links „**Account**“ antippen, um dorthin zu navigieren.)
12. Tippen Sie in der Maske „Account“ auf „**Erweitert**“ (Abb. 34).

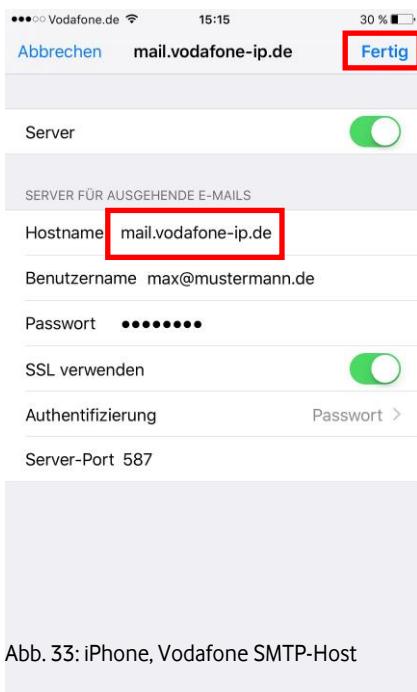


Abb. 33: iPhone, Vodafone SMTP-Host

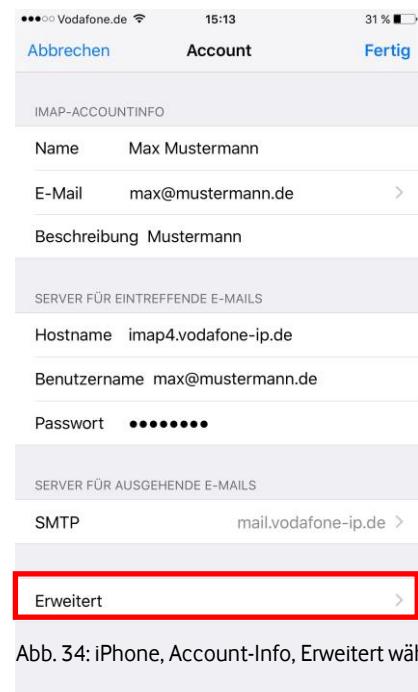


Abb. 34: iPhone, Account-Info, Erweitert wählen

Die Maske „**Erweitert**“ wird angezeigt. Hier wird Ihnen das „**Postfach-Verhalten**“ Ihres iPhones angezeigt, d.h. Ordner, die Sie anschließend den Ordnern im Postfach auf dem Mailserver zuordnen. Die Namen der Ordner auf dem Mailserver müssen dabei nicht unbedingt mit den auf dem Client

angezeigten Postfach-Funktionen übereinstimmen. (Die Funktion „Entwürfe“ auf dem Client könnte z.B. auch einem Ordner „Drafts“ auf dem Mailserver zugeordnet sein.)

HINWEIS



Damit sich Ihr Client korrekt mit dem Server synchronisieren kann, müssen Sie vorher bestimmten Funktionen auf dem **Client** die entsprechenden **Mail-Ordner auf dem Server zuordnen**. Wie Sie die benötigten Ordner im Webmail-Bereich anlegen, ist in Abschnitt 6.4.3 für **Webmail** beschrieben. Für den **mobilen Webmail-Client** finden Sie die Einstellungen in Abschnitt 6.5.5.



Abb. 35: iPhone, Erweitert, Postfach-Verhalten

13. Wählen Sie im Bereich „**Auf meinem iPhone**“ eine Postfach-Funktion und tippen Sie dann auf den gewünschten Ordner **auf dem Server** (in Abb. 37 auf den Server-Ordner „Drafts“ für „Entwürfe“, in Abb. 38 auf den Server-Ordner „Sent“ für „Gesendet“, in Abb. 38 auf „Trash“ für „Papierkorb“).



Abb. 36: iPhone, IMAP-Ordner zuordnen (1)



Abb. 37: iPhone, IMAP-Ordner zuordnen (2)

Der zugeordnete Ordner auf dem Server wird in blauer Schrift und mit Häkchen versehen angezeigt.

14. Tippen Sie nach jeder Zuordnung auf „Erweitert“, um weitere noch nicht zugeordnete Ordner aufzurufen, und fahren Sie so für die anderen Einträge fort, bis alle Postfach-Funktionen auf dem iPhone den entsprechenden serverseitigen Mail-Ordner zuordnet sind.

Die vollständige Zuordnung wird in der Maske „Erweitert“ im Bereich „Postfach-Verhalten“ angezeigt (Abb. 39).

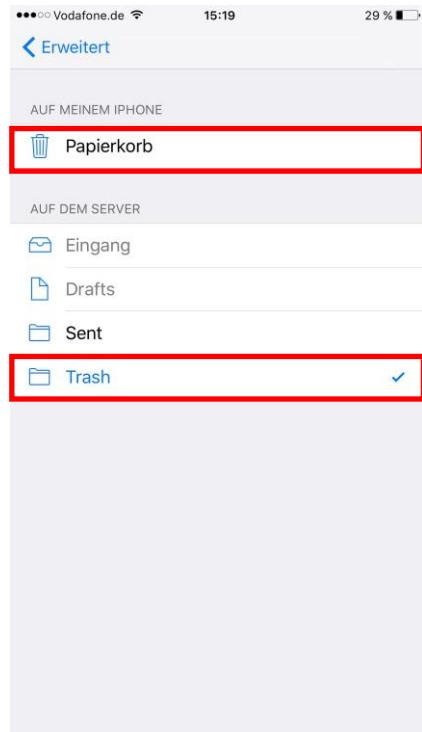


Abb. 38: iPhone, IMAP-Ordner zuordnen (3)



Abb. 39: iPhone, Ordner auf Mailserver zugeordnet

Damit ist Einrichtung Ihres E-Mail-Accounts abgeschlossen.

6.2.4 Mail-Einstellungen für Gmail

Wenn Sie über ein **Gmail-Konto** des Anbieters Google verfügen, können Sie dort einen weiteren E-Mail-Account hinzufügen, den Sie für Ihre eigene Domain angelegt haben (siehe Abschnitt 5.1). Gehen Sie dafür wie folgt vor:

1. Rufen Sie auf der Gmail-Startseite „**Einstellungen → Konten und Import → Weitere E-Mail-Adresse hinzufügen**“ auf, um das Bearbeitungsfenster für einen neuen Account zu öffnen.
2. Fügen Sie den neuen Account wie auf den Gmail-Seiten beschrieben hinzu:

Abb. 40: Gmail, eigene E-Mail-Adresse hinzufügen

- Bestätigen Sie die Angaben mit Klick auf die Schaltfläche „Nächster Schritt“.

Das Fenster „**E-Mail über den SMTP-Server senden**“ zur Konfiguration der Einstellungen für den SMTP-Server wird geöffnet.

- Wählen Sie den Versand über Ihren Server (statt über Gmail) aus und geben Sie Ihre Zugangsdaten für den Vodafone-SMTP-Server **mail.vodafone-ip.de** ein:



Abb. 41: Gmail, Einstellungen für SMTP-Server

- Bestätigen Sie die Angaben mit Klick auf die Schaltfläche „**Konto hinzufügen**“.

Das Fenster zur Bestätigung des neuen Kontos wird geöffnet:

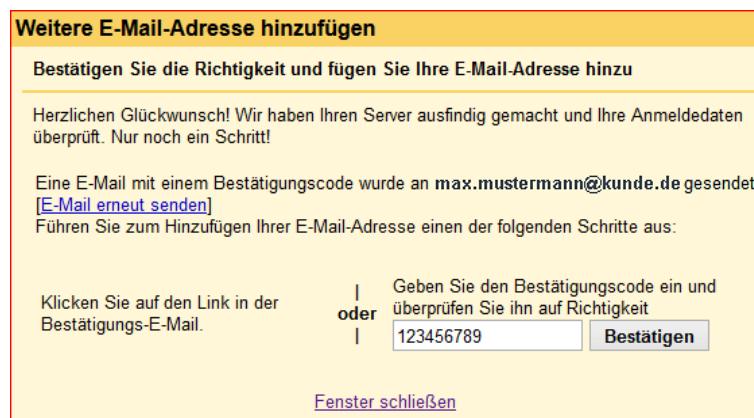


Abb. 42: Gmail, eigene E-Mail-Adresse bestätigen

- Geben Sie entweder den Bestätigungscode ein, den Sie in einer E-Mail an das angegebene Konto erhalten haben, und **bestätigen** Sie ihn über die gleichnamige Schaltfläche, oder klicken Sie einfach auf den Link in der E-Mail mit dem Bestätigungscode.

Sie erhalten eine Übersicht über die vorgenommenen Einstellungen, die Sie später jederzeit wieder über den Link „**Konten und Import**“ im Menü „Einstellungen“ aufrufen können:

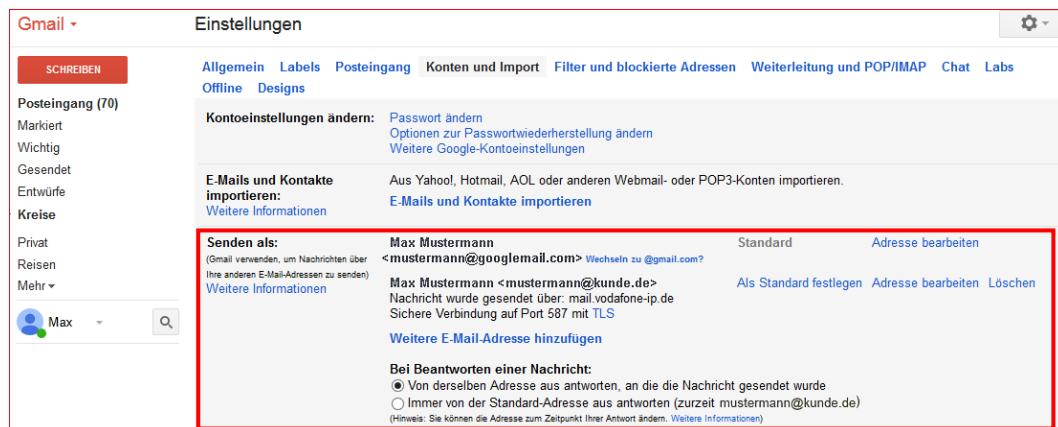


Abb. 43: Gmail, Übersicht SMTP-Einstellungen

7. Klicken Sie bei Bedarf auf den Link „**Als Standard festlegen**“, wenn Sie die neue E-Mail-Adresse mit Ihrer Domain als Standardadresse verwenden wollen. In diesem Fall erhalten die Empfänger Ihre E-Mails nicht mehr von der Gmail-Adresse, sondern von Ihrer eigenen.

Damit sind die Einstellungen für den Gmail-Account vollständig angelegt.

6.2.5 Spam-Filter-Einstellungen (Detail, Beispiel Outlook)

Aus der Flut von eingehenden E-Mails können Sie in Ihrem Mail-Client automatisch solche ausfiltern, die mit hoher Wahrscheinlichkeit Spam-Mails sind.

E-Mails, die mit einem Wert oberhalb des definierten Löschen-Schwellenwerts als Spam klassifiziert werden (vergleiche Abschnitt 6.2.1), werden bereits auf dem Mailserver gelöscht. E-Mails mit einem darunterliegenden Wert, der allerdings höher als der Markieren-Schwellenwert ist, können Sie anhand bestimmter Regeln filtern. Diese Regeln definieren Sie in Ihrem Mail-Client. Dort legen Sie z.B. auch, wie im folgenden Beispiel gezeigt, einen Spam-Ordner an, in den die als Spam klassifizierten E-Mails automatisch verschoben werden.

Gehen Sie dafür wie folgt vor (im Beispiel wurde der Mail-Client Outlook 2016 verwendet – andere Mail-Clients verfügen über ähnliche Filter):

1. Menü „**Datei**“ in Microsoft Outlook aufrufen.

Die Seite „Kontoinformationen“ wird geöffnet.

2. Auf „**Regeln und Benachrichtigungen verwalten**“ klicken:

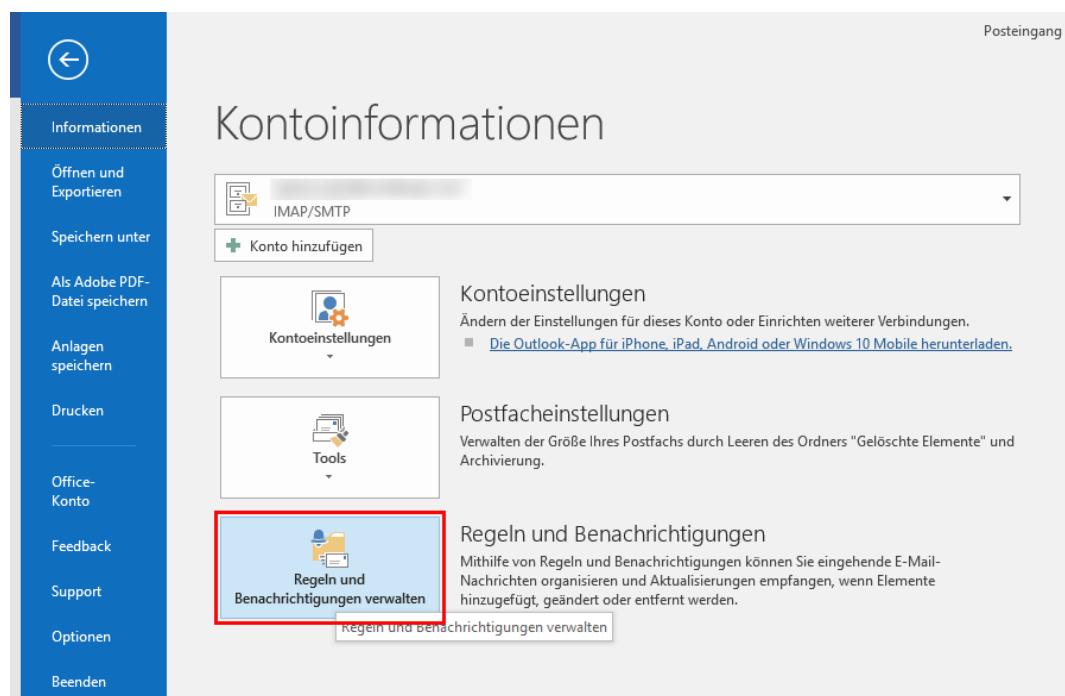


Abb. 44: Outlook 2016, Regeln und Benachrichtigungen verwalten

Das Fenster „Regeln und Benachrichtigungen“ wird geöffnet.

3. Auf den Link „**Neue Regel...**“ im oberen Fensterbereich klicken:

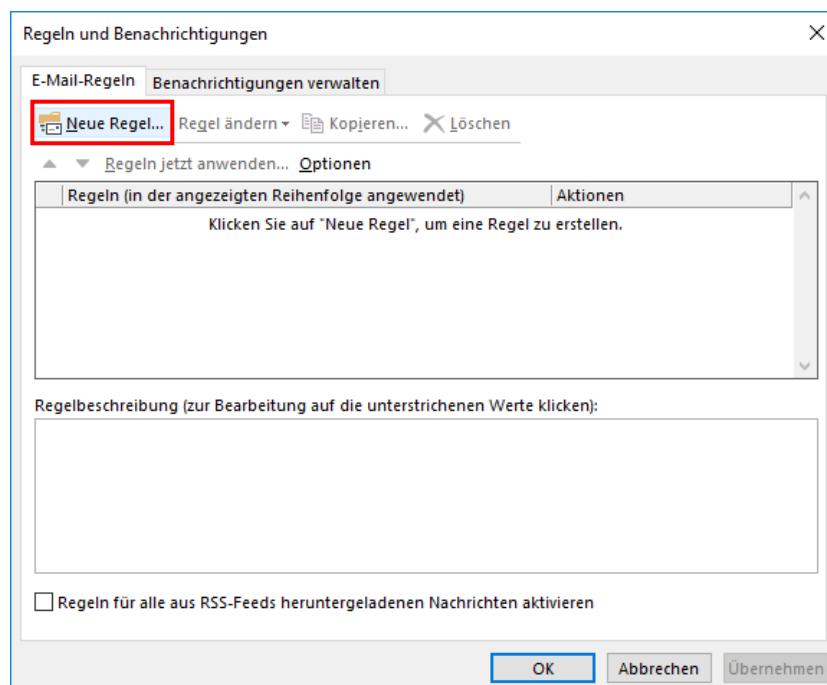


Abb. 45: Outlook 2016, Neue Regel erstellen

Der Regelassistent wird geöffnet.

4. Im Fensterbereich „**Regel ohne Vorlage erstellen**“ den Eintrag „**Regel auf von mir empfangene Nachrichten anwenden**“ wählen (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).
5. Einstellungen mit „Weiter“ bestätigen.

Das Regelassistenten-Fenster zur Auswahl der **Bedingungen** wird geöffnet.

6. Bedingung „**mit bestimmten Wörtern im Nachrichtenkopf**“ wählen. Anschließend im darunterliegenden Textfeld auf den unterstrichenen Text „**bestimmten Wörtern**“ klicken, um die entsprechenden Wörter festzulegen (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

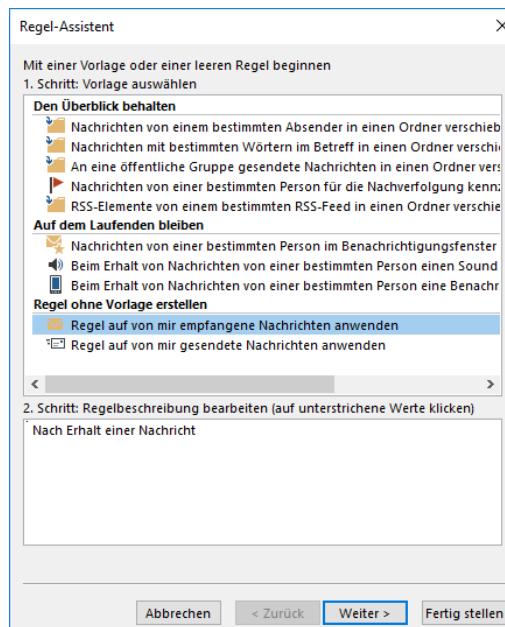


Abb. 46: Outlook 2016, Start Regel-Assistent

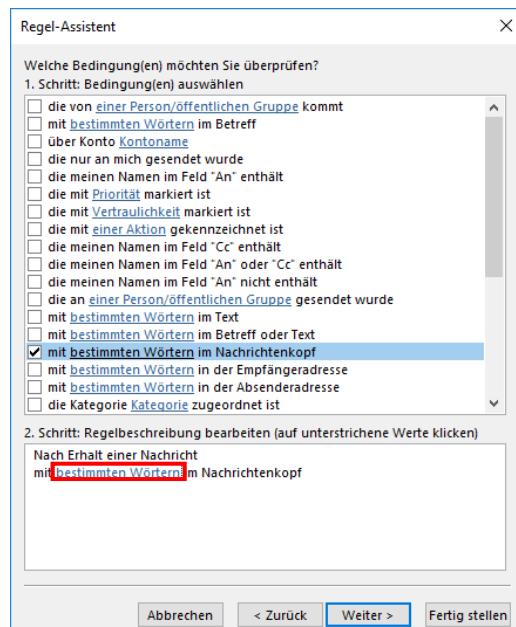


Abb. 47: Outlook 2016, Regel-Assistent, Bedingung wählen

7. Als zu suchendes Wort „**X-SPAM-FLAG**“ eingeben.
 8. Auf Schaltfläche „**Hinzufügen**“ klicken, um Suchbegriff in die Suchliste zu übernehmen, und dann mit „OK“ bestätigen (Abb. 48).

Der Regelassistent zeigt jetzt die in Abb. 49 gezeigten Angaben.

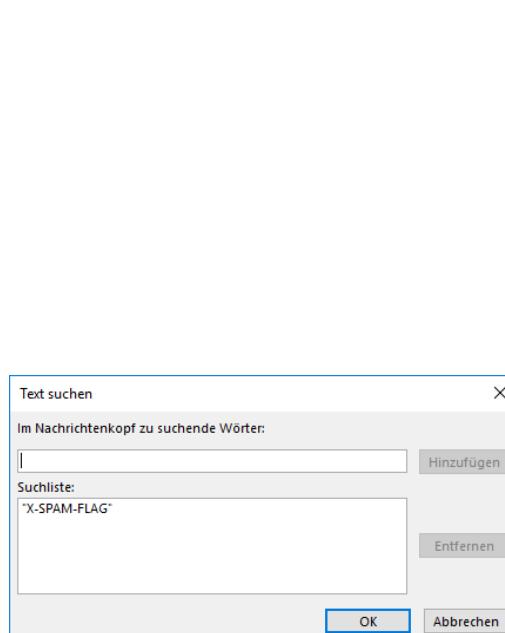


Abb. 48: Outlook 2016, Regel-Assistent, Suchbegriff festlegen

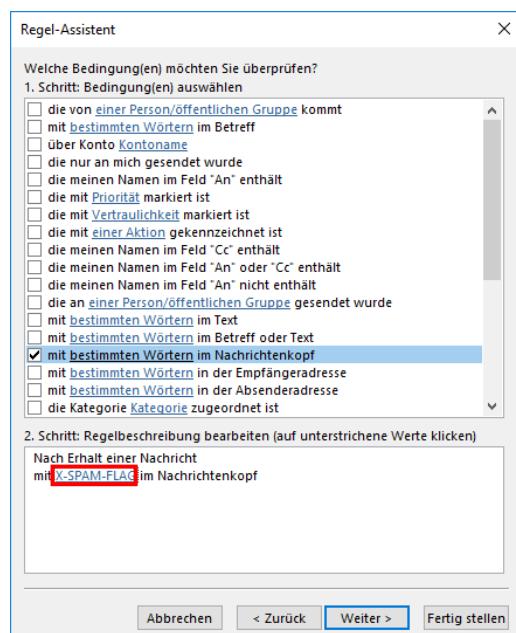


Abb. 49: Outlook 2016, Regel-Assistent, Bedingung vollständig

9. Regelbeschreibung mit „Weiter >“ bestätigen.

Im nächsten Schritt legen Sie die Regel-Aktion fest, d.h. die Aktion, die ausgeführt wird, wenn die angegebene Bedingung zutrifft.

Gehen Sie wie folgt vor:

10. Option „**diese in den Ordner Zielordner verschieben**“ wählen und im zweiten Schritt auf das Wort „Zielordner“ im unteren Textfeld klicken (Abb. 50).
11. Im daraufhin geöffneten Fenster „Regeln und Benachrichtigungen“ gewünschten Ordner festlegen (im Beispiel „Junk“, Abb. 51):

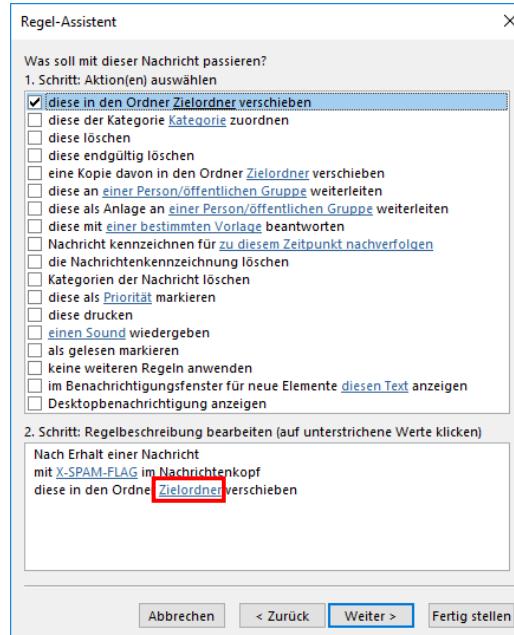


Abb. 50: Outlook 2016, Regel-Assistent, Aktion festlegen

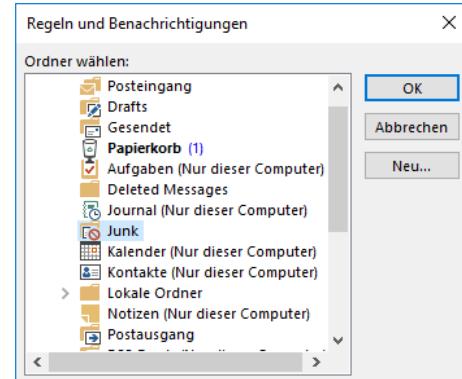


Abb. 51: Outlook 2016, Fenster „Regeln und Benachrichtigungen“ zur Ordnerauswahl

12. Wahl mit „OK“ bestätigen, um Fenster zu schließen.

13. Im Regel-Assistenten-Fenster auf „Weiter >“ klicken.

Sie gelangen zum Fenster innerhalb des Regel-Assistenten, in dem Sie nach Klick auf „Weiter >“ Regel-Ausnahmen festlegen können (Abb. 52).

14. Bei Bedarf Ausnahmen von der Regel festlegen. Andernfalls auf „Weiter >“ klicken (Abb. 53).

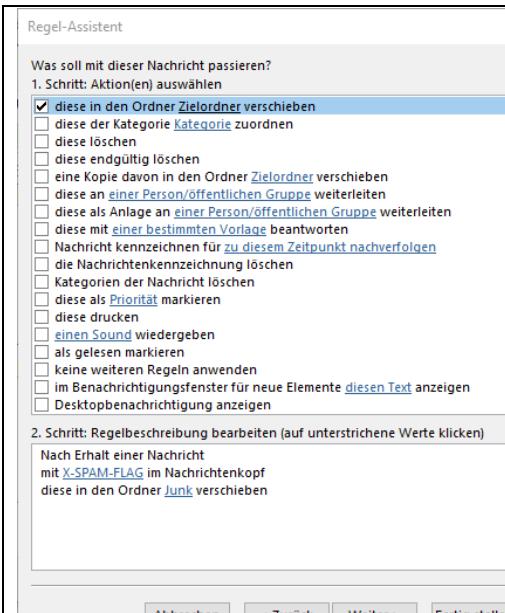


Abb. 52: Outlook 2016, Regel-Assistent, Regel-Aktion vollständig

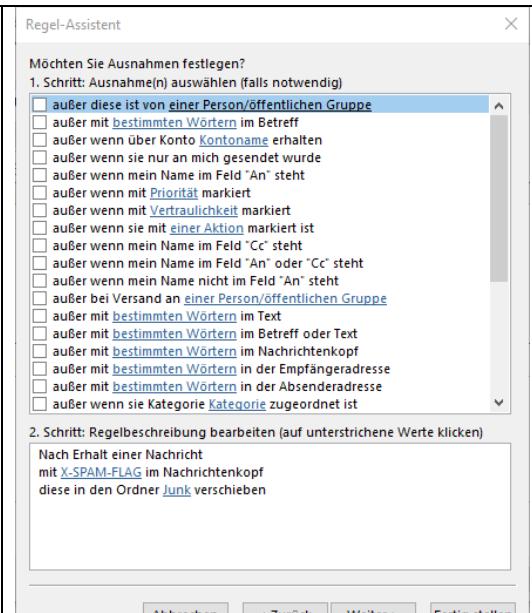


Abb. 53: Outlook 2016, Regel-Assistent, Regel-Ausnahmen (optional)

Es wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie die Regeldefinition abschließen.

15. Der neu erstellten Regel einen Namen vergeben (z.B. „Anti-Spam“, Abb. 54).
16. Auf „Fertig stellen“ klicken.

Sie gelangen wieder in die Übersicht aller definierten Regeln (Abb. 55).

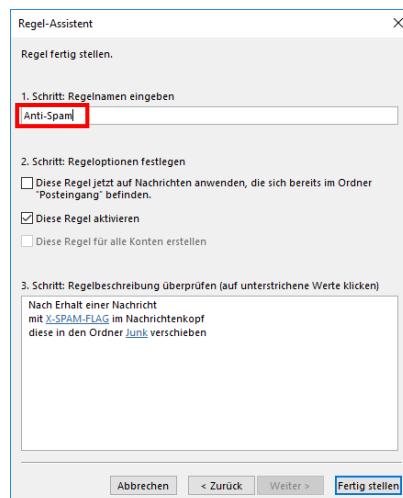


Abb. 54: Outlook 2016, Regel-Assistent, Regeldefinition fertigstellen

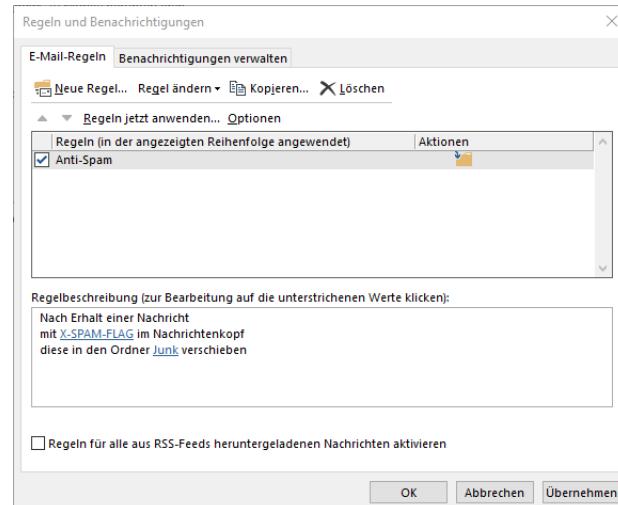


Abb. 55: Outlook 2016, Regel aktivieren

17. Abschließend auf die Schaltfläche „OK“ klicken, um die neue Regel zu aktivieren.

Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft die Funktion der Regel:

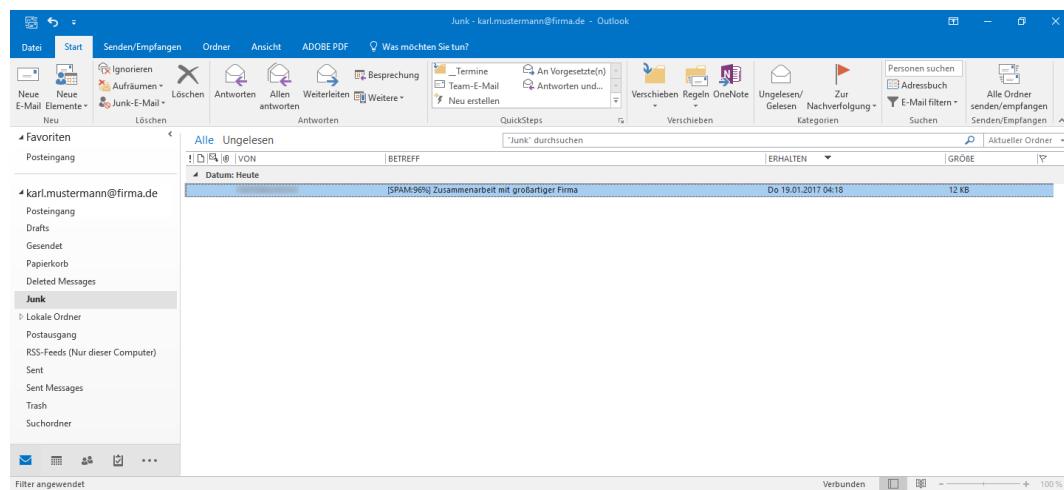
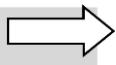


Abb. 56: Outlook 2016, in Ordner „Spam“ verschobene E-Mails

Als Spam markierte E-Mails werden nun automatisch in den lokalen Ordner (im Beispiel „Junk“) verschoben. Zusätzlich ist in den Betreff-Angaben der E-Mails der Spam-Wahrscheinlichkeitswert aufgeführt. (Dieser kann nie kleiner sein als der von Ihnen festgelegte Schwellenwert, da in diesem Falle die E-Mail nicht als Spam markiert wird und folglich in Ihrem Posteingangs-Ordner abgelegt würde.)

HINWEIS

Bei Bedarf können Sie sich die Kopfzeilen einer Nachricht mit dem Gauge- und Probability-Wert (siehe Abschnitt 6.1.4.2) für eine mit Doppelklick geöffnete E-Mail über „**Datei → Eigenschaften**“ anzeigen lassen.

In **Microsoft Outlook** sollten Sie zusätzlich im Fenster „Junk-E-Mail-Funktionen“ (Aufruf über „Start → Junk-E-Mail → Junk-E-Mail-Optionen...“) die integrierte **Junk-E-Mail-Funktion deaktivieren**.

1. Option „**Keine automatische Filterung**“ wählen:

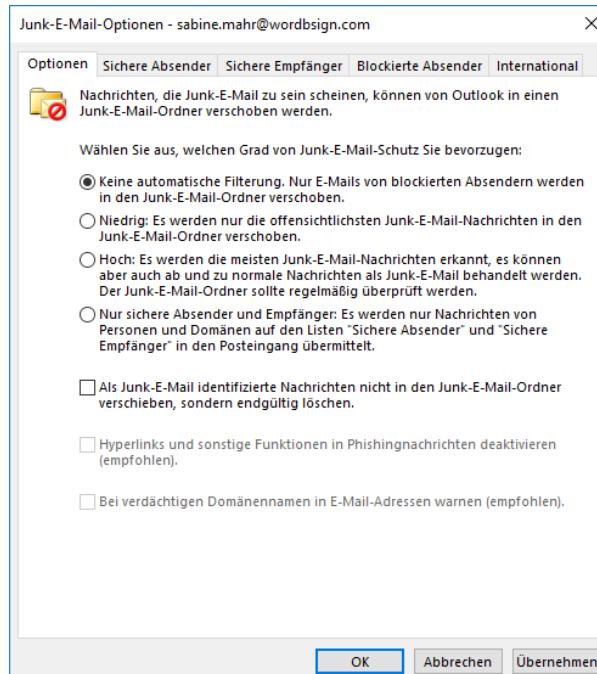


Abb. 57: Outlook 2016, Fenster „Junk-E-Mail-Optionen“

2. Gewählte Option mit „OK“ bestätigen.

Die lokale Konfiguration Ihres Mail-Clients ist damit abgeschlossen.

6.3 E-Mail-Konfiguration (eigener Mailserver)

Eigene Mailserver können Sie mit oder ohne Mail-Relay, d.h. Weiterleitung von E-Mails, betreiben.

Eigener Server mit Mail-Relay

Der Mail-Exchange-Eintrag (MX) Ihrer Domain zeigt auf den Vodafone-Mailserver. Mails aus dem Internet werden über den Vodafone-Server auf Ihren Mailserver zugestellt. Sollte Ihr Mailserver vorübergehend nicht verfügbar sein, werden eingehende Mails auf dem Vodafone-Mailserver zwischengespeichert, bis Ihr Server wieder erreichbar ist (**Inbound Relay**), **maximal jedoch 7 Tage**. Von Ihrem Mailserver ausgehende Mails, die nicht zum Zielserver der gewünschten Ziel-Domain ausgeliefert werden können, werden **maximal 2 Tage** vorgehalten (**Outbound Relay**).

Typ	Vodafone-Mailserver	Port
Eigener Mailserver mit Mail-Relay	mail.vodafone-ip.de	25

Tab. 2: Übersicht Mail-Einstellungen bei Einsatz eines eigenen Mailservers

Weitere Details zur Konfiguration Ihres Mailservers in Verbindung mit einem Mail-Relay-Server entnehmen Sie ggf. der Dokumentation zu der von Ihnen eingesetzten Server-Software.

Eigener Server mit Mail-Relay Backup

Der Mail-Exchange-Eintrag (MX) mit der höheren Priorität Ihrer Domain zeigt auf Ihren Mailserver, der Eintrag mit der niedrigeren Priorität auf den Vodafone-Mailserver. Damit werden Mails direkt Ihrem Mailserver zugestellt und nur dann auf dem Vodafone-Server zwischengespeichert, wenn Ihr Server nicht verfügbar ist.

Eigener Mailserver ohne Mail-Relay

Der Mail-Exchange-Eintrag (MX) Ihrer Domain zeigt auf Ihren eigenen Mailserver. Mails aus dem Internet werden direkt Ihrem Server zugestellt. Bei Ausfall oder Nichtverfügbarkeit Ihres Servers ist eine Mail-Zustellung nicht möglich.

HINWEIS



E-Mail-Security (Viren-Scanning und Spam-Filter) in Verbindung mit einem eigenen Mailserver kann nur in der Variante „Mail-Relay“ genutzt werden. Nur dann ist gewährleistet, dass jede eingehende E-Mail vom Vodafone-Virensorter und Spam-Filter analysiert werden kann.

6.4 Webmail (für Anwender)

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Anwender auf ihre Webmail-Postfächer zugreifen und neue Ordner darunter anlegen können, wie sie z.B. in Verbindung mit dem IMAP4-Protokoll auf Client- und Server-Seite identisch benötigt werden. Administratoren dient der Abschnitt lediglich zur allgemeinen Information, wie Anwender diese Funktionen aufrufen.

Informationen zur mobilen Webmail-Anwendung finden Sie in Abschnitt 6.5.

6.4.1 Zugriff auf Webmail-Postfach

Über die URL <http://webmail.vodafone.de> greifen Sie auf Vodafone Webmail zu. Geben Sie in der Login-Maske Ihre E-Mail-Adresse (im Format name@domain.de) sowie das Kennwort ein, die Sie im Kennwortbrief von Vodafone erhalten haben, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Login“.

Abb. 58: Vodafone Webmail, Login-Seite

Sie gelangen auf die Seite „**Posteingang**“, auf der Sie diverse Funktionen und Einstellungen für Ihre E-Mail-Verwaltung nutzen können:

Abb. 59: Vodafone Webmail, Posteingang

6.4.2 Mailbox-Einstellungen definieren

Im Menü „**Verwaltung** → **Einstellungen**“, Bereich „**Mailbox**“, können Sie Weiterleitungen für E-Mails definieren und auf diese Weise z.B. E-Mails aus Ihrem Unternehmen über einen privaten Mail-Account abrufen.

Ihnen stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Normal:** Standardeinstellung, bei der Sie eingehende E-Mails aus der in Ihrem Unternehmen definierten Mailbox abrufen.
- **Weiterleitung jeder E-Mail:** Alle eingehenden E-Mails werden automatisch an die im Feld „an:“ angegebene E-Mail-Adresse umgeleitet und sind **nicht** über die Mailbox Ihres Unternehmens-Accounts abrufbar (siehe Abb. 60).
- **Kopie und/oder Autoreply:** Wenn Sie diese Option aktiviert und die **Kopiefunktion** ausgewählt haben, bleiben die eingehenden E-Mails über die Mailbox Ihres Unternehmens-Accounts abrufbar, **zusätzlich** werden Kopien davon an die im Feld „an:“ angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet (siehe Bereich „Kopiefunktion“ in Abb. 61).
- Wenn Sie die Option „**Kopie und/oder Autoreply**“ sowie die **Autoreply-Funktion** (über das Kontrollkästchen „Aktiviere Autoreply“) aktiviert haben, erhalten E-Mail-Sender automatisch eine Nachricht. Deren Inhalt legen Sie im Textfeld „Autoreply-Nachricht“ fest. Bei Bedarf können Sie diese Funktion mit der Kopiefunktion kombinieren. Weitere Details zur Autoreply-Funktion siehe vor und nach Abb. 61.

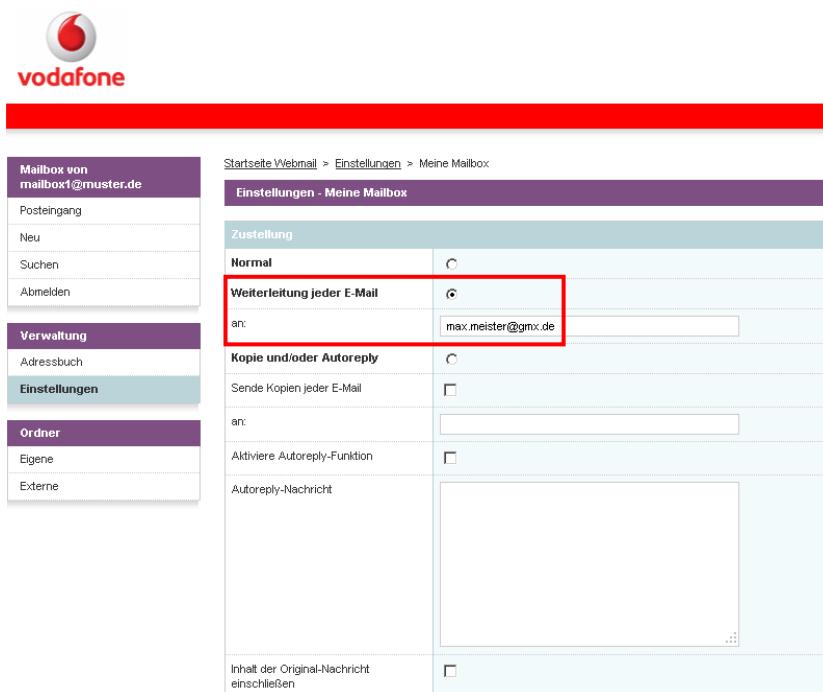


Abb. 60: Vodafone Webmail, automatische E-Mail-Umleitung

Die automatische Antwortfunktion (Autoreply) ist sinnvoll, wenn Sie z.B. auf Dienstreise und daher längere Zeit nicht im Büro sind. Dafür **aktivieren** Sie die **Autoreply-Funktion** mit Klick auf das entsprechende Kontrollkästchen und tragen ins Feld „**Autoreply-Nachricht**“ einen Text ein, mit dem der Absender über Ihre Abwesenheit informiert wird. Außerdem legen Sie bei Bedarf den **Zeitraum** fest, in dem diese Nachricht den Sendern angezeigt werden soll.

Im Bereich „**Abwesenheits-Nachricht**“ können Sie zusätzlich einstellen, ob ein Sender nur ein einziges Mal Ihre Meldung erhalten soll, falls er sie öfter anmalt, oder in welchem Zeitintervall er erneut benachrichtigt werden soll, falls er zwischenzeitlich weitere E-Mails geschickt hat.

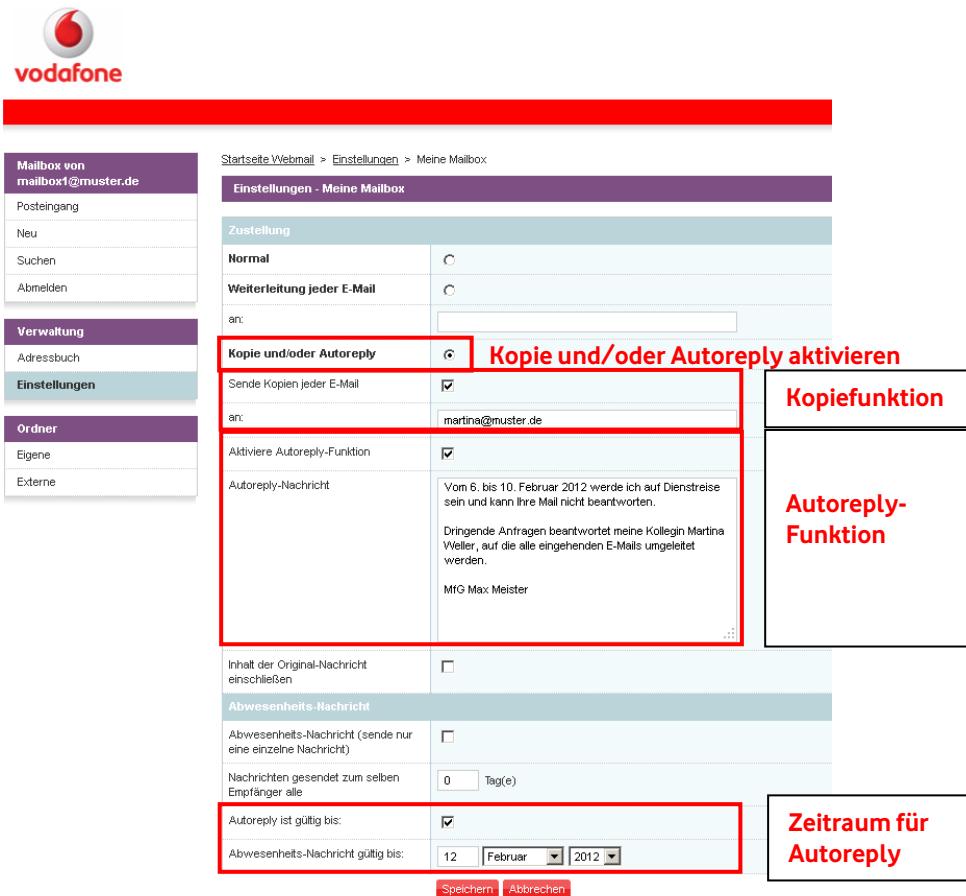
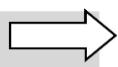


Abb. 61: Vodafone Webmail, Kopie- und Autoreply-Funktion

Im Beispiel in Abb. 61 hat Max Meister, der auf Dienstreise geht, zusätzlich die Weiterleitung einer Mail-Kopie an seine Kollegin Martina Weller eingestellt. Dafür hat er unterhalb von „Kopie und/oder Autoreply“ das Kontrollkästchen „**Sende Kopien jeder E-Mail**“ aktiviert und als Empfängeradresse den Account der Kollegin `martina@muster.de` eingegeben.

HINWEIS



Überprüfen Sie zur Sicherheit nach dem Speichern die vorgenommenen Mailbox-Einstellungen über das Menü „**Verwaltung → Einstellungen**“, Bereich „**Mailbox**“.

6.4.3 Postfach-Ordner anlegen

Wenn Sie auf Ihrem Client-Rechner das IMAP-Protokoll für den Posteingang nutzen, müssen die Ordnerstrukturen auf dem Client und auf dem Posteingangsserver identisch und die entsprechenden Ordnernamen einander zugeordnet sein, damit der E-Mail-Abruf korrekt funktioniert.

Gehen Sie wie folgt vor, um unter Ihrem Postfach neue Ordner anzulegen:

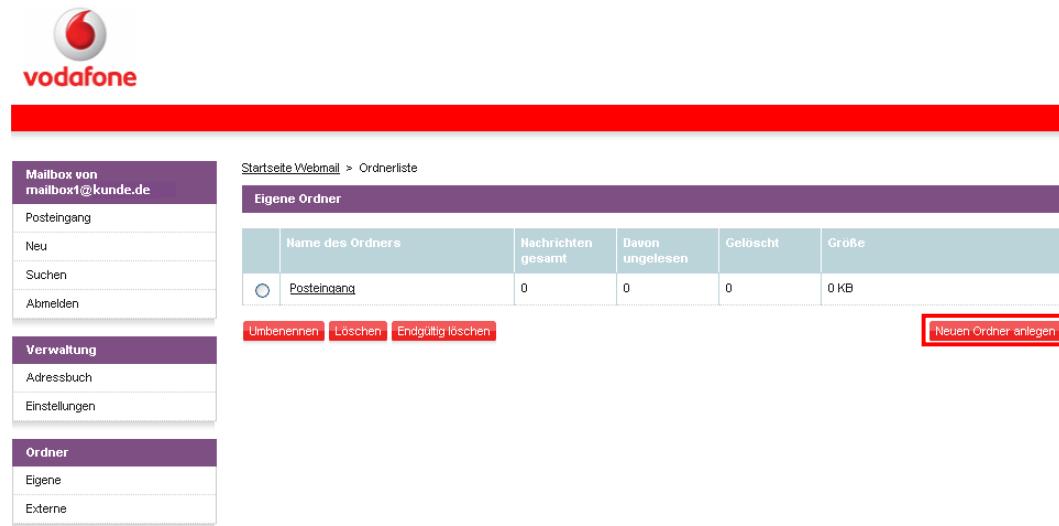
1. Melden Sie sich wie in Abschnitt 6.4.1 beschrieben mit Ihrem Webmail-Account (im Beispiel „`mailbox1@kunde.de`“) an der Login-Maske für Vodafone Webmail an.

Der Posteingang wird geöffnet.

2. Wählen Sie in der Navigationsleiste im linken Fensterbereich das Menü „**Ordner → Eigene**“.

Ihnen wird jetzt die **Ordnerliste** angezeigt, die zunächst nur den Ordner „Posteingang“ enthält.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Neuen Ordner anlegen**“:

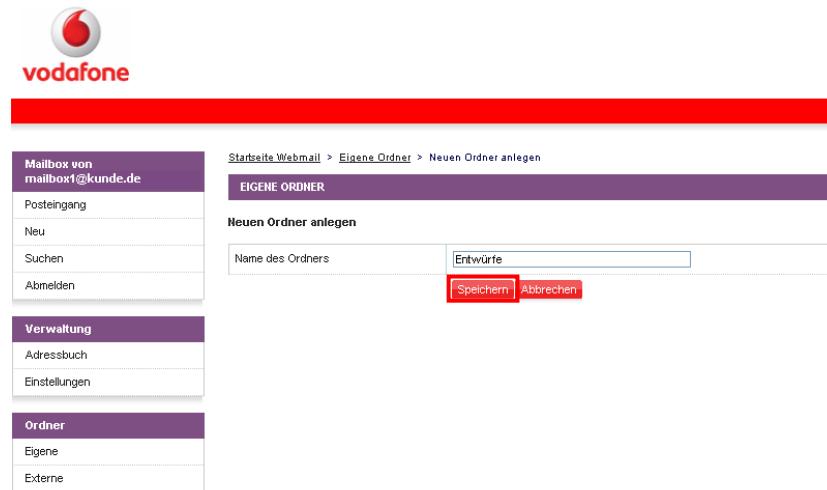


The screenshot shows the Vodafone Webmail interface. On the left is a sidebar with a Vodafone logo and the text "Mailbox von mailbox1@kunde.de". The main area is titled "Startseite Webmail > Ordnerliste" and "Eigene Ordner". A table lists one folder: "Posteingang" with 0 messages, 0 unread, 0 deleted, and 0 KB size. Below the table are buttons for "Umbenennen" (Rename), "Löschen" (Delete), "Endgültig löschen" (Permanently delete), and "Neuen Ordner anlegen" (Create New Folder), which is highlighted with a red box.

Abb. 62: Vodafone Webmail, Neuen Ordner anlegen

Ein Eingabefenster für die Bezeichnung des neuen Ordners wird geöffnet.

- Geben Sie den gewünschten **Namen** für den neuen Ordner ein (im Beispiel „Entwürfe“) und bestätigen Sie mit „Speichern“:



The screenshot shows a dialog box titled "Startseite Webmail > Eigene Ordner > Neuen Ordner anlegen". It has a sub-section "Neuen Ordner anlegen" with a form. The "Name des Ordners" field contains "Entwürfe". Below the field are buttons "Speichern" (Save) and "Abbrechen" (Cancel), with "Speichern" highlighted with a red box.

Abb. 63: Vodafone Webmail, Namen für neuen Ordner anlegen

Die Ordnerliste wird Ihnen erneut angezeigt. Sie enthält jetzt den Ordner „Posteingang“ sowie den neu angelegten Ordner.

- Geben Sie für alle weiteren benötigten Ordner jeweils wie in Schritt 4 beschrieben den gewünschten Namen ein und bestätigen Sie mit „Speichern“.

Im Beispiel enthält die Ordnerliste die Ordner „Posteingang“, „Entwürfe“, „Gelöscht“ und „Gesendet“. Diese Ordner werden für die in Abschnitt 6.2.3 beschriebene IMAP-Konfiguration eines mobilen Endgeräts (z.B. Smartphone) benötigt, damit die Synchronisation der Mail-Ordner zwischen Server und dem mobilen Endgerät (Client) korrekt funktioniert.

Abb. 64: Vodafone Webmail, Ordnerliste

6.5 Webmail Mobile (für Anwender)

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Anwender mit einem mobilen Endgerät (im Beispiel ein Smartphone) auf ihre Webmail-Postfächer zugreifen, Mail-Weiterleitungen und die Autoresponder-Funktion einrichten und aktivieren. Außerdem können sie neue Ordner unter ihrem Postfach anlegen können, wie sie z.B. in Verbindung mit dem IMAP4-Protokoll auf Client- und Server-Seite identisch benötigt werden. Administratoren dient der Abschnitt lediglich zur allgemeinen Information, wie Anwender diese Funktionen aufrufen.

6.5.1 Zugriff auf Webmail-Postfach

Über die URL <http://webmailmobile.vodafone.de> greifen Sie auf das mobile Vodafone Webmail zu.

Geben Sie in der Login-Maske (siehe Abb. 65) Ihre E-Mail-Adresse (im Format name@domain.de) sowie das Kennwort ein, die Sie im Kennwortbrief von Vodafone erhalten haben (Abb. 66), und klicken Sie auf die Schaltfläche „Anmelden“.

Abb. 65: Vodafone Webmail Mobile, Login-Seite

Abb. 66: Vodafone Webmail Mobile, Anmeldung

Sie gelangen auf die Seite „Posteingang“ in der Registerkarte „Home“.

6.5.2 E-Mails verwalten, bearbeiten und suchen

Auf der Seite „**Posteingang**“ in der Registerkarte „**Home**“ können Sie über die Kontrollkästchen auf der linken Seite alle oder einzelne E-Mails markieren und anschließend aus dem Listenfeld „**Markierte E-Mails:**“ eine Aktion auswählen, die auf die Auswahl angewendet werden soll, z.B. **Löschen**, **Weiterleiten** oder in einen anderen Ordner **verschieben** (Abb. 67).

Tippen Sie auf eine in der Liste angezeigte E-Mail, um sie zu öffnen (Abb. 68).



Abb. 67: Vodafone Webmail Mobile, E-Mail-Übersicht



Abb. 68: Vodafone Webmail Mobile, E-Mail lesen

Wenn Sie selbst eine **E-Mail verfassen** möchten, wechseln Sie in die Registerkarte „**Schreiben**“ und füllen die entsprechenden Textfelder aus (Abb. 69).

In der **Suche**, die Sie über die gleichnamige Registerkarte öffnen, können Sie **E-Mails** nach diversen Kriterien **filtern** (Abb. 70).

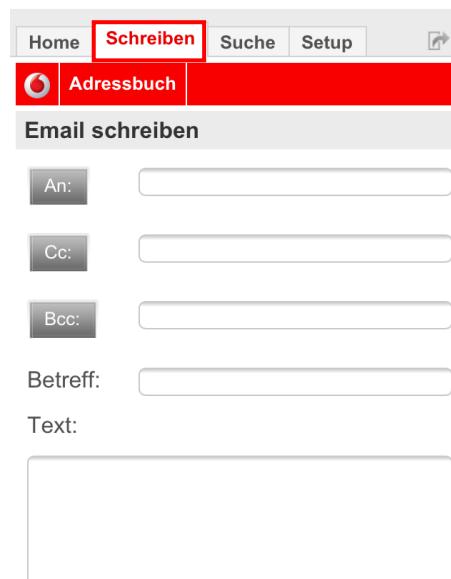


Abb. 69: Vodafone Webmail Mobile, E-Mail schreiben



Abb. 70: Vodafone Webmail Mobile, E-Mail suchen

6.5.3 Einstellungen für E-Mail festlegen

Im Menü „Setup“ legen Sie bei Bedarf **weitergehende Einstellungen** für Ihr mobiles Webmail fest (Abb. 71). Zu jedem Bereich sehen Sie eine kurze Erklärung, welche Funktionen Sie nutzen können. Die **Konfiguration** des entsprechenden Bereichs rufen Sie über die Schaltfläche „**Mehr**“ auf.

Home Schreiben Suche **Setup**

Account >

Hier wird Ihnen der Account-Status angezeigt und Sie können Ihr E-Mail-Passwort ändern.

Mehr

Webmail >

Stellen Sie hier Eigenschaften dieses Webmailers ein: Anzeige des Absendernamens, Signatur, Entwurfsordner, Zeichensatz, Löschverhalten, Darstellung des Originaltextes.

Mehr

Mailbox >

Konfigurieren Sie hier Weiterleitung, Abwesenheit, Auto-Reply und E-Mail-Kopien.

Mehr

Layout >

Passen Sie hier die Darstellung der E-Mails an - z.B. Nachrichtenzahl, Bildanzeige, HTML-Ansicht, Datum, Kopfzeilen.

Mehr

Reject-Liste >

Erstellen Sie hier eine Liste unerwünschter E-Mails, die nach Empfang automatisch gelöscht werden sollen.

Mehr

Abb. 71: Vodafone Webmail Mobile, Setup

6.5.4 Adressbuch und eigene Ordner verwalten

Über die Registerkarte „Home“ können Sie neben dem Abruf Ihrer E-Mails auch Ihr persönliches **Adressbuch** (Abb. 72) und **eigene Ordner** (Abb. 73) verwalten.



Abb. 72: Vodafone Webmail Mobile, Adressbuch

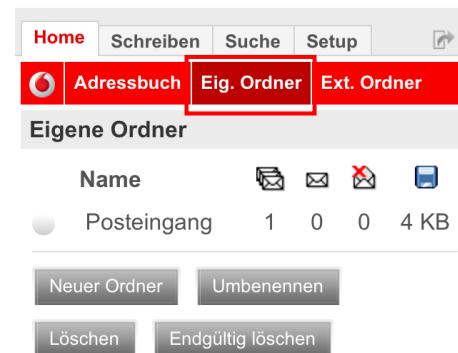


Abb. 73: Vodafone Webmail Mobile, Eigene Ordner

6.5.5 Externe Ordner verwalten

Im Menü „Ext. Ordner“ (Abb. 74) legen Sie bei Bedarf neue Ordner für Ihr mobiles Webmail an. Diese werden z.B. **in Verbindung mit dem IMAP4-Protokoll** benötigt, da jedem Ordner auf dem Mailserver ein Ordner auf Ihrem Smartphone entsprechen muss.

Für die Verwaltung benötigen Sie den Namen des **Posteingangsservers**, den Namen des **Ordners auf dem Mailserver**, sofern das Protokoll IMAP4 verwendet wird, und die **Portnummer**.

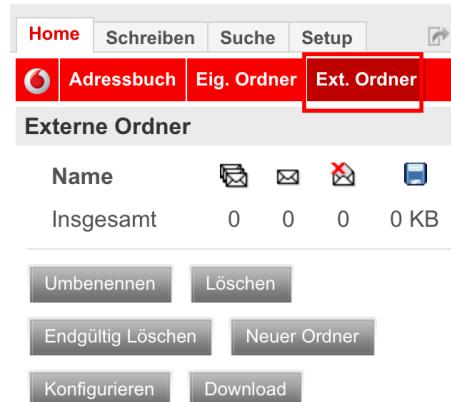


Abb. 74: Vodafone Webmail Mobile, Externe Ordner

7 Webhosting

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Ihre Webpräsenz auf den Webserver hochladen können.

7.1 Zugriff auf Ihre Webpräsenz

Die folgenden Unterabschnitte dieses Abschnitts beschreiben die Struktur und Funktion der Verzeichnisse auf dem Vodafone FTP-Server, wie und auf welche Verzeichnisse die Administratoren auf den Server zugreifen können und wie sie den Zugriff mit einem FTP-Client (am Beispiel der Software FileZilla) vornehmen.

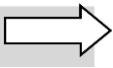
7.1.1 Verzeichnisstruktur des Servers

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie die Verzeichnisstruktur auf Ihrem virtuellen Server aufgebaut ist. Sie orientiert sich am so genannten File Hierarchy Standard (FHS). Die Information über die vorhandenen Verzeichnisse benötigen Sie, damit Sie Ihre Webpräsenz korrekt hochladen können. Die für Sie wichtigsten Verzeichnisse sind in der Spalte „Verzeichnis“ der nachfolgenden tabellarischen Übersicht fett gesetzt.

Verzeichnis	Funktion
/	Virtuelles Server-Wurzelverzeichnis (Server-Root)
/doc	Virtuelles Dokumenten-Wurzelverzeichnis (Document-Root). Hier legen Sie die HTML-Dateien für Ihre Webpräsenz und die Indexdatei (Startseite) ab.
/logs	Hier werden Logdateien abgelegt, in denen Zugriffe auf Ihre CGI-Programme sowie des sendmail-Programms protokolliert werden.
/rawlogs	Hier werden die Server-Logdateien abgelegt, in denen die HTTP-Zugriffe auf Ihren Webspace protokolliert werden.
/bin	Enthält grundlegende ausführbare Dateien/Befehle, die für Ihren Webspace benötigt werden – zur Verwendung durch alle Benutzer.
/dev	Enthält Spezialdateien oder Gerätedateien, die für Ihren Webspace benötigt werden.
/etc	Enthält spezifische statische Konfigurationsdateien, die für Ihren Webspace benötigt werden. In diesem Verzeichnis dürfen keine Binärdateien enthalten sein.
/tmp	Hier werden durch bestimmte Programme temporäre Dateien abgelegt.
/usr	Enthält ausführbare Programme, die für Ihren Webspace benötigt werden.
/var	Enthält variable Daten, die im Zuge der Abarbeitung entstehen.

Tab. 3: Verzeichnisstruktur des Servers

HINWEIS

 Die vom Server generierten **Logdateien** in den Verzeichnissen **/logs** und **/rawlogs** können Sie mit einem FTP-Client zur Analyse herunterladen.

7.1.2 FTP-Server

Über den FTP-Server übertragen Sie Daten zwischen Ihrem lokalen Rechner und dem Webserver. Für den Zugriff benötigen Sie folgende Daten:

Benötigte Angabe	Ihre Eingabe
Host-Name des FTP-Servers	ftp.vodafone-ip.de
Port	21 (Standard-FTP-Port)
Benutzer	Bei Erstanmeldung: Ihr FTP-Benutzername, wie er Ihnen im Kennwortbrief von Vodafone mitgeteilt wurde Nach Einrichtung im Admin-Bereich: Administratorname, wie er in der Tabellenkopfzeile im Menü „Hosting-Konfiguration → Administratoren“ angezeigt wird (siehe Abb. 75, Nr. 1, und Abschnitt 7.2.1)
Passwort	Bei Erstanmeldung: Ihr FTP-Zugangspasswort, wie es Ihnen im Kennwortbrief mitgeteilt wurde Nach Einrichtung im Admin-Bereich: Passwort, das im Menü „Hosting-Konfiguration → Administratoren“ (siehe Abschnitt 7.2.1) angelegt wurde

Tab. 4: Zugangsdaten zum Vodafone FTP-Server

Wenn Sie bereits Administratoren hinzugefügt oder geändert haben (siehe Abschnitt 7.2.1), können sich alle Administratoren, bei denen für „**Zugangsrechte**“ das Kontrollkästchen „**FTP**“ aktiviert ist (Abb. 75, Nr. 2), auf dem FTP-Server anmelden.

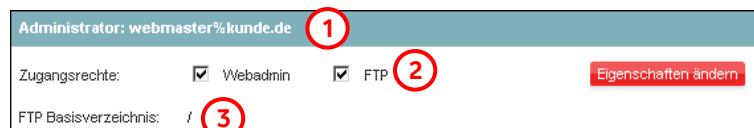


Abb. 75: Admin-Bereich, Administratorrechte festlegen

Beim Anlegen oder Bearbeiten von Administratoren (siehe Abschnitt 7.2.1) können Sie für jeden Administrator ein **FTP-Basisverzeichnis** (Abb. 75, Nr. 3) definieren. Dieses wirkt sich folgendermaßen aus:

- **/**: Dies ist die Standardeinstellung und bedeutet „volle Zugriffsrechte“. Wenn sich der Administrator am FTP-Server angemeldet hat, befindet er sich in der Verzeichnisstruktur zunächst im Dokumenten-Wurzelverzeichnis (**/doc**). In diesem Verzeichnis und in den darunter liegenden Ebenen kann er Dateien hoch- und herunterladen sowie neue Verzeichnisse anlegen oder löschen. Weiterhin kann er Dateien aus anderen Bereichen wie **/logs** oder **/rawlogs** herunterladen.
- **/<pfad>** (wobei **<pfad>** als Platzhalter für ein Unterverzeichnis steht): Der Administrator erhält nur eingeschränkten Zugriff. Nach der Anmeldung befindet er sich in der Verzeichnisstruktur im Verzeichnis **/doc/<pfad>**. Er kann nicht auf Verzeichnisse oder Dateien zugreifen, die oberhalb dieses Pfades liegen. Er kann sich nur in diesem Verzeichnis und unterhalb dieses Verzeichnisses bewegen. So definieren Sie Administratoren, die über FTP lediglich auf Teile Ihrer Webpräsenz Zugriff haben sollen.

7.1.3 FTP-Client verwenden (Beispiel FileZilla)

In den folgenden Abschnitten wird am Beispiel des **FTP-Clients** FileZilla beschrieben, wie Sie eine Website, die auf Ihrem lokalen Rechner liegt, mit einem FTP-Client auf den Webserver hochladen können. Weiterhin wird gezeigt, wie Sie Dateien von dem Webserver auf Ihren lokalen Rechner herunterladen können (z.B. Logdateien).

Als FTP-Client zum Hochladen von Daten auf den Webserver können Sie den Standard-FTP-Client Ihres Betriebssystems verwenden. Wesentlich komfortabler sind FTP-Clients mit grafischer Benutzeroberfläche. Eine Auswahl davon finden Sie im Admin-Bereich unter „**News & Support → Downloads**“.

Gehen Sie für den Zugriff auf Ihre Webpräsenz wie folgt vor:

1. Programm starten.
2. Menü „**Datei → Servermanager...**“ aufrufen.

Das Fenster „Servermanager“ wird geöffnet.

3. Bei Bedarf Verzeichnis über die Schaltfläche „**Neues Verzeichnis**“ im linken Fensterbereich anlegen (im Beispiel „Webpräsenz“).
4. Schaltfläche „**Neuer Server**“ unten links anklicken.
5. Namen für die Verbindung eingeben (im Beispiel „kunde.de“).
6. Im rechten Fensterbereich folgende Daten eintragen bzw. Auswählen vornehmen:

Feld	Ihre Eingabe/Auswahl
Host	ftp.vodafone-ip.de
Port	Nummer des FTP-Ports, üblicherweise 21
Servertyp	FTP – File Transfer Protocol
Verbindungsart	Normal
Benutzer	Ihr FTP-Benutzername, wie er Ihnen im Kennwortbrief mitgeteilt wurde
Passwort	Ihr FTP-Zugangspasswort, wie es Ihnen im Kennwortbrief mitgeteilt wurde (wird für künftige Zugriffe auf den FTP-Server fest eingetragen, wenn das Kontrollkästchen „Passwort nicht speichern“ deaktiviert bleibt)

Tab. 5: FileZilla, Zugangsdaten zum FTP-Server

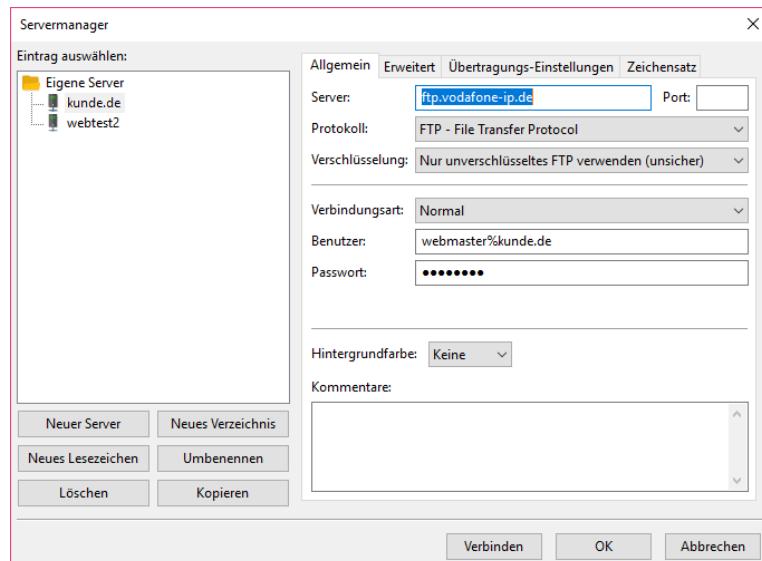


Abb. 76: FileZilla, Seite „Servermanager“

7. Eingaben über Schaltfläche „**OK**“ speichern.

Ab diesem Zeitpunkt können Sie die Verbindung mit dem FTP-Server komfortabel über das Menü „**Datei → Servermanager...**“ herstellen, indem Sie auf die Schaltfläche „**Verbinden**“ klicken. Die

Software stellt dann die Verbindung zum FTP-Server her. Details dazu werden im oberen Fensterbereich für den Verbindungsstatus angezeigt.

Sobald die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, wird auf der rechten Seite unter „**Serverseite**“ die Verzeichnisstruktur des FTP-Servers abgebildet.

Auf der linken Fensterseite wählen Sie unter „**Lokale Seite**“ den Ordner in Ihrem lokalen Verzeichnissystem, der die Dateien für die Website enthält bzw. in den sie vom Server übertragen werden sollen. Die Dateien dieses Ordners werden unterhalb des Bereichs „**Lokale Seite**“ angezeigt:

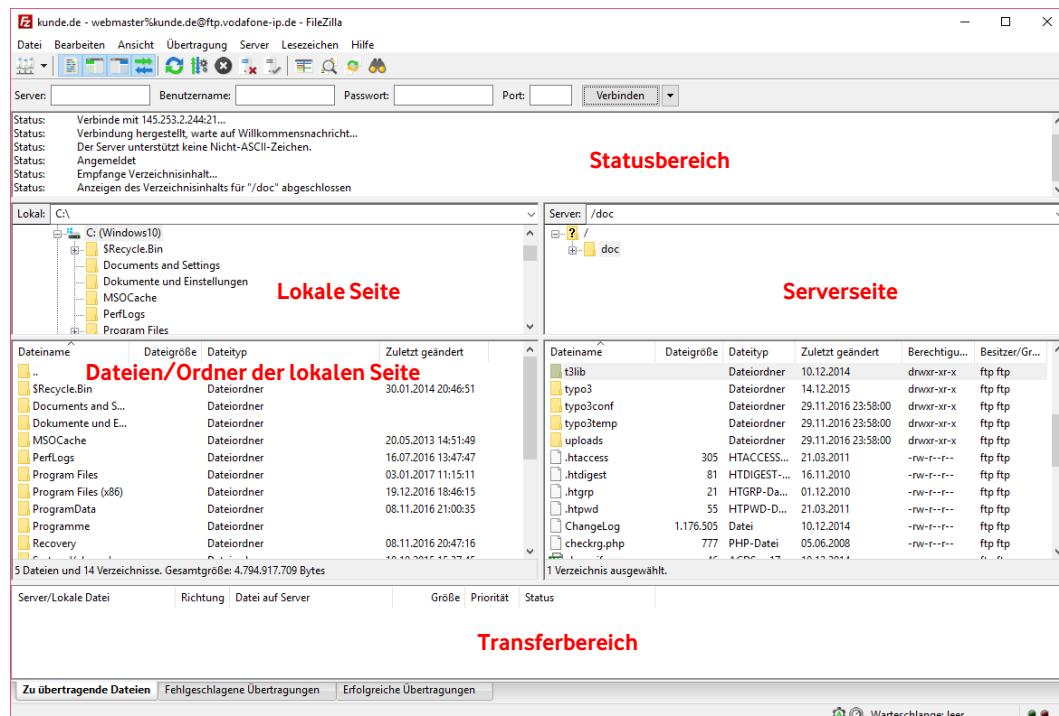
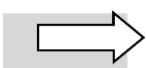


Abb. 77: FileZilla, FTP-Upload und -Download

Um Dateien von Ihrem Rechner auf den Server zu übertragen, gehen Sie wie folgt vor (ähnlich dem Kopieren von Dateien in Ihrem lokalen Verzeichnissystem):

1. Im Bereich „**Lokale Seite**“ Verzeichnisse und/oder Dateien auswählen, die auf den FTP-Server übertragen werden sollen.

HINWEIS

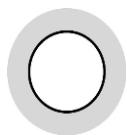


Damit Ihre Website korrekt vom Server abgerufen werden kann, müssen Sie die **Startseite** im **/doc**-Verzeichnis ablegen und für sie einen der folgenden Dateinamen verwenden: **index.php**, **index.phtml**, **index.html**, **index.htm**, **index.shtml**.

In der hier angegebenen Suchreihenfolge, die im so genannten DirectoryIndex des Servers voreingestellt ist, wird die Startseite Ihres Webspaces (**Indexdatei**) geladen.

2. Einzelne oder alle Dateien zur Veröffentlichung im Internet markieren.

ACHTUNG



Beachten Sie, dass Dateien in Ihrem System **gleichnamige Dateien auf dem Server automatisch überschreiben**, sofern Groß- und Kleinschreibung identisch sind!

3. Dateien und/oder Ordner auf die „Serverseite“ ziehen bzw. über das Kontextmenü „**Hochladen**“, das Sie mit der rechten Maustaste aufrufen, auf den Server übertragen.
4. Falls Sie Dateien und/oder Ordner erst zu einem späteren Zeitpunkt auf den FTP-Server übertragen möchten, können Sie über das Kontextmenü diese „**Dateien zur Warteschlange hinzufügen**“.

Die gewählten Ordner und/oder Dateien werden übertragen. Der Übertragungsstatus wird im Transferbereich des Fensters angezeigt:

Um Ordner und/oder Dateien vom FTP-Server in das von Ihnen gewählte lokale Verzeichnis zu kopieren, markieren Sie diese auf der Serverseite und ziehen Sie in das lokale Verzeichnis bzw. übertragen sie über das Kontextmenü „**Herunterladen**“ dorthin.

Eine detaillierte Online-Hilfe (englisch) für weitere Informationen können Sie über das Menü „**Hilfe**“ aufrufen.

7.2 Hosting-Konfiguration

Dieser Abschnitt beschreibt Funktionen für die Konfiguration Ihrer Webpräsenz, die über die grundlegende, in Kapitel 5 beschriebene Einrichtung hinausgehen. Insbesondere wird auf Zugriffsrechte für Administratoren auf die Webpräsenz sowie auf die Rechte eingegangen, die sich auf die einzelnen Verzeichnisse und Dateien beziehen.

7.2.1 Administratoren

Sie selbst sind bereits als erster Administrator für die Webadmin-Funktionen und FTP-Zugriff eingerichtet. Im Menü „Administratoren“ im Bereich „Hosting-Konfiguration“ können Sie für weitere Administratoren über die entsprechende Schaltfläche einen **Account anlegen**, bis die beauftragte maximale Anzahl an Administratoren ausgeschöpft ist. Außerdem können Sie einen bereits erstellten **Account löschen** oder die für ihn eingerichteten **Eigenschaften ändern**:

Abb. 78: Admin-Bereich, Administratoren verwalten

Gehen Sie wie folgt vor, um einen neuen Administrator einzurichten:

1. Klicken Sie im Fensterbereich „Administrator anlegen/löschen“ auf die Schaltfläche „Account anlegen“.

Die Maske „Administrator für [Kunden-Domain] anlegen“ wird geöffnet:

Abb. 79: Admin-Bereich, Administrator anlegen

2. Geben Sie für den Administrator die gewünschten Werte ein:

- **Zugangsrechte:** Kontrollkästchen **Webadmin** für die Nutzung der **Admin-Funktionen und/oder FTP** für den Zugriff auf den FTP-Server zum Upload von Dateien aktivieren/deaktivieren
- **Account-Name:** nach dem Muster **user%kunde.de** oder einfach nur **user**
- **FTP Basisverzeichnis:** Verzeichnis auf der obersten möglichen Ebene für den FTP-Zugriff – dabei steht **/** für das Root-Verzeichnis der Webpräsenz. Weitere Informationen dazu finden Sie in Abschnitt 7.1.2.)
- **Kommentar (optional):** ggf. Anmerkung zur Funktion des angelegten Administrators
- **Neues Passwort und Passwort bestätigen:** beliebiges Passwort für diesen Administrator

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Speichern**“, um Ihre Eingaben zu übernehmen und zur Übersicht „Administratoren verwalten“ zurückzukehren, in der jetzt die angegebenen Werte angezeigt werden.

Bei Bedarf können Sie später in dieser Übersicht für die Administratoren über die gleichnamige Schaltfläche die dort angezeigten **Eigenschaften ändern**.

7.2.2 Web-Domains konfigurieren

Im Menü „**Web-Domains konfigurieren**“ wird Ihnen angezeigt, welche Aliase und Subdomains für Ihre Web-Domain eingerichtet wurden und mit welchen der Verzeichnisse Ihrer Webpräsenz diese verknüpft sind.

Eine detaillierte Beschreibung der Funktionen finden Sie in Abschnitt 5.3.

7.2.3 Backup Webspeicherplatz

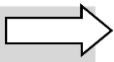
Über dieses Menü laden Sie sämtliche Dateien aus dem Verzeichnis **/doc** Ihrer Webpräsenz als gepackte Archivdatei im TAR-Format herunter. Diese Datei speichern Sie in Ihrem lokalen Verzeichnissystem und entpacken sie mit einem ZIP-Dienstprogramm wie z.B. WinRAR.

Klicken Sie zum Erstellen der TAR-Datei auf die Schaltfläche „**Archiv erstellen**“.

7.2.4 PhpMyAdmin MySQL 5.0/5.6

PhpMyAdmin eignet sich für die Administration von Webpräsenzen mit relativ kleinen SQL-Datenbanken. Für größere SQL-Datenbanken verwenden Sie besser einen SQL-Client. Weitere Informationen dazu finden Sie am Beispiel des Clients SQLyog im Abschnitt 8.2.

HINWEIS



Damit Sie die Administrationsoberfläche nutzen können, müssen Sie zuerst Ihre MySQL-Datenbank aktiviert haben. Gehen Sie dafür wie in Abschnitt 8.1.3 für MySQL 5.6 bzw. wie in Abschnitt 8.1.2 für MySQL 5.0 beschrieben vor.

Über das Menü „**PhpMyAdmin MySQL 5.6**“ (bzw. über „**PhpMyAdmin MySQL 5.0**“ für eine MySQL-Datenbank der älteren Version 5.0) rufen Sie in Ihrem Browser die grafische Administrationsoberfläche auf, über die Sie auf ausführliche Hilfe-Ressourcen wie die Dokumentation, ein Wiki und Informationen auf der offiziellen phpMyAdmin-Homepage zugreifen können:

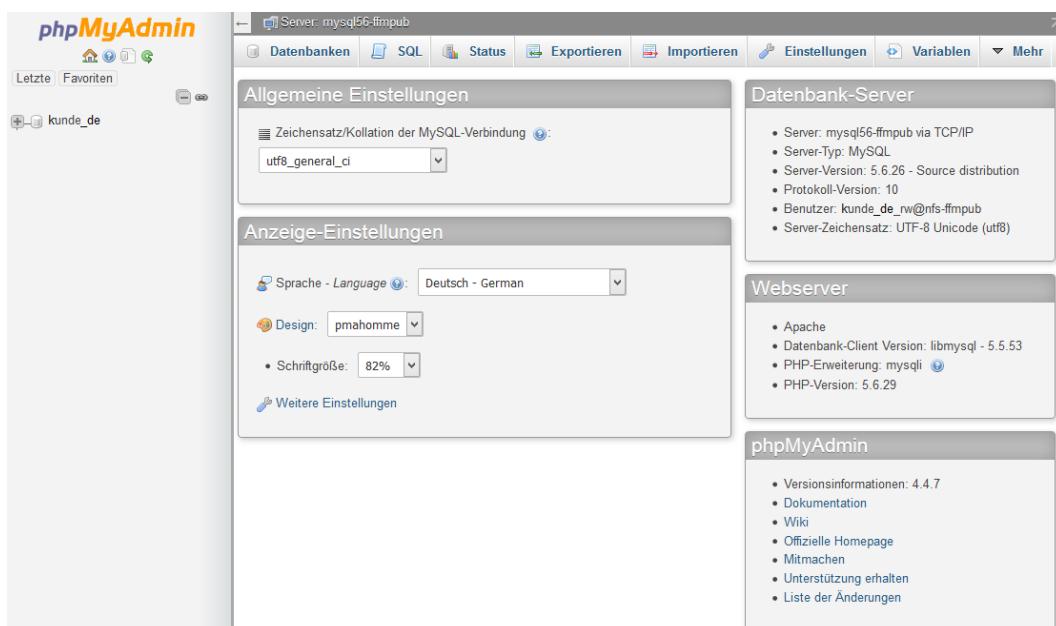


Abb. 80: Admin-Bereich, phpMyAdmin-Administrationsseite

7.2.5 Geschützte Verzeichnisse

Mit der Funktion „Geschützte Verzeichnisse“ können Sie einzelne Verzeichnisse Ihrer Webpräsenz vor dem Zugriff von unbekannten Anwendern schützen. Wenn ein Anwender mit seinem Web-Browser auf ein geschütztes Verzeichnis navigiert, wird er aufgefordert, Benutzernamen und Passwort einzugeben. Der Inhalt des geschützten Verzeichnisses wird nur dann angezeigt, wenn der Benutzer explizit freigeschaltet ist und das korrekte Passwort eingibt.

Es gibt zwei Verfahren, ein **geschütztes Verzeichnis** für einzelne Benutzer **freizugeben**:

- **Für kleine und mittelgroße Websites:** Legen Sie einen oder mehrere **Benutzer** an und geben Sie das Verzeichnis dann explizit für einzelne Benutzer frei.
- **Für große Websites:** Legen Sie einen oder mehrere **Benutzer** an. Legen Sie weiterhin eine oder mehrere **Gruppen** an (z.B. Vertrieb, Admins usw.) und weisen Sie den Gruppen einen oder mehrere Benutzer zu. Geben Sie das Verzeichnis dann für einzelne Gruppen frei. Dadurch wird es für alle Benutzer freigegeben, die Mitglied in den freigegebenen Gruppen sind.

Falls Sie sich nicht sicher sind, welche der beiden Methoden für Sie besser geeignet ist, konfigurieren Sie ausschließlich Benutzer und ignorieren Sie die Gruppen-Funktionalität.

Auf der **Übersichtsseite** wird Ihre aktuelle Konfiguration in den nachfolgend genannten drei Bereichen angezeigt.

- **Einstellungen:** Hier werden Ihnen die grundlegenden Einstellungen für den Zugriffsschutz angezeigt, beispielsweise das Schutzverfahren (Basic oder Digest).
- **Gruppen und Benutzer:** In diesem Bereich werden Ihnen die angelegten Benutzer und Gruppen angezeigt.
- **Geschützte Verzeichnisse:** Hier werden Ihnen die geschützten Verzeichnisse angezeigt sowie die Benutzer und Gruppen, die auf diese Verzeichnisse zugreifen dürfen.

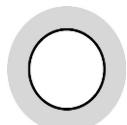
The screenshot shows the 'Geschützte Verzeichnisse: Übersicht' (Protected Directories: Overview) page in the Vodafone Admin-Bereich. The left sidebar contains a navigation menu with categories like Admin-Bereich, E-Mail, Hosting-Konfiguration, and Hosting-Setup. The main content area is titled 'Geschützte Verzeichnisse: Übersicht' and shows a table with three columns: 'Verzeichnis', 'Gruppen mit Zugriff', and 'Benutzer mit Zugriff'. A note at the bottom of the table area states: 'Eine Beschreibung, wie geschützte Verzeichnisse funktionieren, finden Sie im Dokumentationsbereich unter "Geschützte Verzeichnisse".' (A description of how protected directories work can be found in the documentation under 'Protected Directories').

Abb. 81: Admin-Bereich, Übersichtsseite „Geschützte Verzeichnisse“

7.2.5.1 Einstellungen

Die Standardeinstellung für das **Schutzverfahren** ist „**Basic**“. Dabei werden Passwörter **unverschlüsselt übertragen**.

ACHTUNG



Vodafone empfiehlt aus Sicherheitsgründen, das Schutzverfahren in „**Digest**“ zu ändern. Allerdings unterstützen unter Umständen sehr alte Browser dieses Schutzverfahren nicht.

Im Schutzverfahren „Digest“ werden **nur die Passwörter verschlüsselt** übertragen, nicht aber die sonstigen Seiteninhalte und Formularfelder. Sollten Sie deren verschlüsselte Übertragung ebenfalls wünschen, wenden Sie sich bitte an die Vodafone-Kundenbetreuung.

Gehen Sie wie folgt vor, um im Bereich „Einstellungen“ das gewünschte **Schutzverfahren zu ändern**:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Eigenschaften ändern**“.

In der Tabelle wird neben dem aktuellen Schutzverfahren „**Basic**“ ein neuer Link „**Ändern auf Digest**“ eingeblendet.

2. Klicken Sie auf diesen Link.

Die Tabelle zeigt jetzt als aktuelles Schutzverfahren „**Digest**“ an und daneben den Link „**Ändern auf Basic**“.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Zurück**“, um wieder auf die Übersichtsseite zu gelangen.

4. Teilen Sie allen Benutzern ein neues Passwort zu.

7.2.5.2 Gruppen und Benutzer

Gehen Sie wie folgt vor, um im Bereich „Gruppen und Benutzer“ einen **neuen Benutzer anzulegen**:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Benutzer und Gruppen bearbeiten**“.

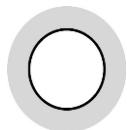
Die Seite „Geschützte Verzeichnisse: Benutzer und Gruppen bearbeiten“ wird geöffnet.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Benutzer hinzufügen**“ unterhalb der noch leeren Tabelle „Benutzer“.

Die Eingabemaske für neue Benutzer wird geöffnet.

3. Geben Sie für den neuen Benutzer einen **Namen** und ein **Kennwort** ein und bestätigen Sie das Kennwort.

ACHTUNG



Der Benutzername darf **kein Leerzeichen** und **keinen Doppelpunkt** enthalten!

The screenshot shows the Vodafone Admin-Bereich interface. The left sidebar has a navigation menu with the following items: Admin-Bereich, E-Mail, Mailboxen konfigurieren, Mail-Domains konfigurieren, Hosting-Konfiguration, Administratoren, Web-Domains konfigurieren, Backup Webspeicherplatz, PhpMyAdmin MySQL 5.0, PhpMyAdmin MySQL 5.6, Geschützte Verzeichnisse, Datei- und Verzeichnisserechte, Log-Files & Kontrolle, Besucherstatistiken, Anzeige Webspeicherplatz, Server-Logdateien, CGI-Fehlerdatei anzeigen, and CGI-Logdateien löschen. The 'Geschützte Verzeichnisse' item is currently selected. The main content area has a yellow header bar with the text 'Geschützte Verzeichnisse: Benutzer und Gruppen bearbeiten'. Below it, a sub-header says 'Domain: kunde.de' with a 'Zurück' (Back) button. The main form is titled 'Neuen Benutzer anlegen' and contains three input fields: 'Name:' with the value 'a.meyer', 'Passwort:' with the value '*****', and 'Passwort bestätigen:' with the value '*****'. A 'Speichern' (Save) button is located to the right of the password fields. Below the form, a note states: 'Auf dieser Seite können Sie einen neuen Benutzer anlegen. Die Felder haben folgende Bedeutung: Name: Der Name des neuen Benutzers, z.B. "admin2". Der Benutzername darf kein Leerzeichen und keinen Doppelpunkt enthalten. Passwort: Das Passwort des neuen Benutzers. Ein gutes Passwort besteht aus mindestens 6 Zeichen und enthält Buchstaben in Groß- und Kleinschreibung, Ziffern und Sonderzeichen. Das System nutzt nur die ersten 8 Zeichen des Passworts.'

Abb. 82: Admin-Bereich, „Geschützte Verzeichnisse“ – Benutzer anlegen

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Speichern**“.

Der neue Benutzer ist jetzt angelegt. Im oberen Fensterbereich wird Ihnen unterhalb der Domain-Bezeichnung eine entsprechende Meldung angezeigt. In die wieder geleerte Eingabemaske können Sie jetzt einen weiteren Benutzer-Account einrichten.

5. Legen Sie alle gewünschten Benutzer-Accounts wie in den Schritten 1 bis 4 beschrieben an.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Zurück“.

Sie gelangen zurück auf die Übersichtsseite für Benutzer und Gruppen. Dort sind jetzt sämtliche angelegten Benutzer tabellarisch aufgelistet:

Benutzer	Aktionen
a.meyer	Benutzer löschen Passwort ändern
d.mueller	Benutzer löschen Passwort ändern
s.vysotskij	Benutzer löschen Passwort ändern
t.yildiz	Benutzer löschen Passwort ändern

Abb. 83: Admin-Bereich, „Geschützte Verzeichnisse“ – Benutzerübersicht

Sie können über die jeweiligen Schaltflächen jederzeit weitere **Benutzer hinzufügen**, bereits angelegte **Benutzer löschen** oder deren **Passwort ändern**.

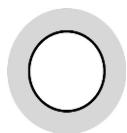
Gehen Sie wie folgt vor, um im Bereich „Gruppen und Benutzer“ eine **neue Gruppe anzulegen**:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Gruppe hinzufügen**“ unterhalb der noch leeren Tabelle „Gruppen“.

Die Eingabemaske für neue Gruppen wird geöffnet.

2. Vergeben Sie im Listenfeld „**Name**“ eine aussagekräftige Bezeichnung für die neue Gruppe und aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Benutzer, die **Mitglieder** dieser Gruppe werden sollen.

ACHTUNG



Der Gruppenname darf **kein Leerzeichen** und **keinen Doppelpunkt** enthalten!

Abb. 84: Admin-Bereich, „Geschützte Verzeichnisse“ – Gruppe anlegen

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Speichern**“.

Die neue Gruppe ist jetzt angelegt. Im oberen Fensterbereich wird Ihnen unterhalb der Domain-Bezeichnung eine entsprechende Meldung angezeigt. In die wieder geleerte Eingabemaske können Sie jetzt eine weitere Gruppe einrichten.

4. Legen Sie alle gewünschten Gruppen wie in den Schritten 1 bis 3 beschrieben an.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Zurück**“.

Sie gelangen zurück auf die Übersichtsseite für Benutzer und Gruppen. Dort sind jetzt zusätzlich zu den Benutzern sämtliche angelegten Gruppen tabellarisch aufgelistet:

Admin-Bereich Dokumentation FAQ-Bereich Email News & Support Logout

Geschützte Verzeichnisse: Übersicht

Domain: kunde.de

Auf dieser Seite können Sie Teile Ihres Web-Auftritts schützen. Auf die geschützten Bereiche können nur noch die von Ihnen festgelegten Benutzer (nach Anmeldung) zugreifen.

Einstellungen

Schutzverfahren Digest

Eigenschaften ändern

Gruppen und Benutzer

Gruppen	Admins, Vertrieb
Benutzer	a.meyer, d.mueller, s.vysotskij, t.yildiz

Benutzer und Gruppen bearbeiten

Geschützte Verzeichnisse

Verzeichnis	Gruppen mit Zugriff	Benutzer mit Zugriff
Verzeichnisse bearbeiten		

Hinweise zur Tabelle "Geschützte Verzeichnisse"
Angezeigt werden alle Verzeichnisse, die geschützt sind. In den Spalten "Gruppen" und "Benutzer" werden die Gruppen und Benutzer angezeigt, die Zugriff auf das Verzeichnis und Unterverzeichnisse davon haben.

Abb. 85: Admin-Bereich, Übersichtsseite „Geschützte Verzeichnisse“ mit angelegten Gruppen und Benutzern

7.2.5.3 Geschützte Verzeichnisse (Fensterbereich)

Gehen Sie wie folgt vor, um im Bereich „Geschützte Verzeichnisse“ ein **neues Verzeichnis anzulegen**:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Verzeichnisse bearbeiten**“.

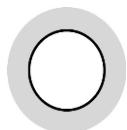
Die Seite „Geschützte Verzeichnisse: Verzeichnisse bearbeiten“ wird geöffnet.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Verzeichnis hinzufügen**“ unterhalb der noch leeren Tabelle „Verzeichnisse“.

Die Maske „**Zugriffsschutz setzen**“ für neue Verzeichnisse wird geöffnet.

3. Wählen Sie aus dem Listenfeld das gewünschte **Verzeichnis** aus und aktivieren Sie das/die Kontrollkästchen für die gewünschte(n) **Berechtigung(en)**:
 - **entweder für Gruppen**
 - **oder für bestimmte Benutzer**

ACHTUNG



Es ist **nicht** möglich, ein Verzeichnis für bestimmte Benutzer und Gruppen **gleichzeitig** freizugeben!

Abb. 86: Admin-Bereich, „Geschützte Verzeichnisse“ – Zugriffsschutz für Verzeichnis setzen

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Speichern**“.

Der Zugriff auf das gewählte Verzeichnis ist jetzt passwortgeschützt. Im oberen Fensterbereich wird Ihnen unterhalb der Domain-Bezeichnung eine entsprechende Meldung angezeigt. Sie können jetzt für die noch verbleibenden, über das Listenfeld wählbaren Verzeichnisse die Berechtigungen mithilfe der wieder deaktivierten Kontrollkästchen festlegen.

5. Setzen Sie den Zugriffsschutz für alle gewünschten Verzeichnisse wie in den Schritten 1 bis 4 beschrieben.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Zurück**“.

Sie gelangen zurück auf die Übersichtsseite „Geschützte Verzeichnisse: Verzeichnisse bearbeiten“:

Abb. 87: Admin-Bereich, „Geschützte Verzeichnisse“ – Verzeichnisse bearbeiten

Sie können über die jeweiligen Schaltflächen jederzeit weitere **Verzeichnisse hinzufügen** und für bereits angelegte Verzeichnisse den **Zugriffsschutz bearbeiten** oder den **Zugriffsschutz aufheben**.

Wenn Sie den Zugriffsschutz aufheben, wird die Zeile für das entsprechende Verzeichnis aus der Tabelle entfernt, da in diesem Fall alle Benutzer darauf zugriffsberechtigt sind.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Zurück**“.

Sie gelangen zurück auf die Hauptübersichtsseite „Geschützte Verzeichnisse“, die jetzt alle bisher vorgenommenen Einstellungen zum **Schutzverfahren**, zu den angelegten **Gruppen** und **Benutzern** sowie zu den **geschützten Verzeichnissen** enthält:

Verzeichnis	Gruppen mit Zugriff	Benutzer mit Zugriff
/	Admins, Vertrieb	
/fileadmin/_temp_		s.vysotskij, t.yildiz
logs	Admins	

Abb. 88: Admin-Bereich, Übersichtsseite „Geschützte Verzeichnisse“ vollständig angelegt

7.2.6 Datei- und Verzeichnisrechte

In diesem Menü können Sie **für jedes einzelne Verzeichnis festlegen**, welche **Benutzerklasse** (Eigentümer, Gruppe, Sonstige) welche grundlegenden **Rechte** (Lesen, Schreiben, Ausführen) auf dieses Verzeichnis und die darin enthaltenen Dateien hat.

Den einzelnen Rechten sind bestimmte Werte in der so genannten **Oktalnotation** zugewiesen, die pro Benutzerrolle addiert werden. Anschließend werden die drei sich daraus ergebenden Ziffern hintereinander notiert, woraus sich die Schreibweise für das Unix-Dateirecht auf dieses Verzeichnis ergibt.

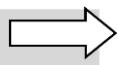
Nachfolgend wird diese Schreibweise am Beispiel des sehr häufig verwendeten **Dateirechts 755** erklärt, bei dem alle Benutzerklassen über **Execute-Rechte** (das Recht, Programme oder Skripte auszuführen) verfügen:

Benutzerklasse	Eigentümer	Gruppe	Sonstige
Rechte [Oktalnotation]			
Lesen [4]	✓	✓	✓
Schreiben [2]	✓	✗	✗
Ausführen [1]	✓	✓	✓
Addition Oktalnotation	4 + 2 + 1	4 + 1	4 + 1
Summe Oktalnotation	7	5	5
Dateirecht	755		

Tab. 6: Erklärung Unix-Dateirechte

Wenn allen Benutzerklassen die Execute-Rechte entzogen werden sollen, ergibt sich das **Dateirecht 644**: Der Eigentümer darf nur lesen und schreiben ($4 + 2 = 6$), während die Gruppe und Sonstige nur lesen dürfen (jeweils 4 in der Oktalnotation).

HINWEIS



Zur Struktur der Verzeichnisse auf dem Server siehe Abschnitt 7.1.

Gehen Sie wie folgt vor, um im Admin-Bereich die Datei- und Verzeichnisrechte zu administrieren:

1. Rufen Sie im Bereich „Hosting-Konfiguration“ das Menü „**Datei- und Verzeichnisrechte**“ auf.

Die Übersichtsseite „Datei- und Verzeichnisrechte setzen“ wird geöffnet. Die Tabelle enthält in der linken Spalte die Angaben zu den **aktuellen Rechten** in der Oktalnotation für Unix-Dateirechte, während Sie in der rechten Spalte die **neuen Rechte** angeben können:

Aktuelle Rechte	Name	Neue Rechte
755	/phpcheck	755
644	advanced.htaccess	644
644	example_MM_relationTables.sql	644
644	localLang_XML.xml	644
644	simple.htaccess	644
644	admin.php	644
644	virtualdir.tgz	644

Abb. 89: Admin-Bereich, Datei- und Verzeichnisrechte festlegen

2. **Wählen** Sie im Listenfeld oben das **Verzeichnis**, dessen Unterverzeichnisse Ihnen in der Tabelle angezeigt werden sollen.
3. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Klick auf die Schaltfläche „**Wechseln**“ rechts neben dem Listenfeld.

In der Tabelle im Bereich „Dateien und Verzeichnisse in [ausgewähltes Verzeichnis]“ werden Ihnen jetzt die Unterverzeichnisse und Dateien des gewählten Verzeichnisses angezeigt.

4. Tragen Sie in der Spalte „**Neue Rechte**“ für die gewünschten Verzeichnisse und/oder Dateien die zu ändernden Rechte in der Oktalnotation ein.
5. Bestätigen Sie die neu vergebenen Rechte über die Schaltfläche „**Ändern**“ unterhalb der Tabelle.

Die geänderten Rechte werden für die gewählten Verzeichnisse und/oder Dateien übernommen und in der linken Spalte „**Aktuelle Rechte**“ angezeigt.

7.3 Log-Files & Kontrolle

Dieser Menübereich enthält statistische Auswertungen zu Ihrer Webpräsenz sowie Informationen, die ggf. bei der Eingrenzung von Fehlern in eigenen Skripten helfen können.

7.3.1 Besucherstatistiken

In diesem Menü können Sie sich für Ihre gesamte Webpräsenz oder auch für einzelne Domains Besucherstatistiken anzeigen lassen.

In der Übersicht werden die Werte der letzten zwölf Monate tabellarisch und im Säulendiagramm monatsweise kumuliert angezeigt:

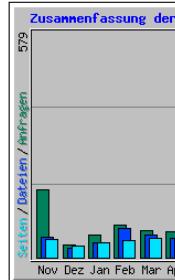


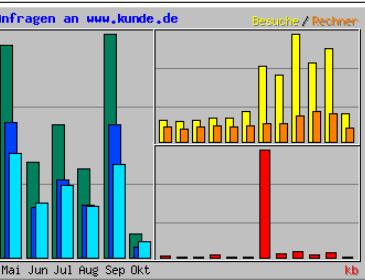
vodafone

[Admin-Bereich](#) | [Dokumentation](#) | [FAQ-Bereich](#) | [Email](#) | [News & Support](#) | [Logout](#)

Besucherstatistik für www.kunde.de

Zusammenfassung nach Monaten
Erstellt am 15-Oct-2010 05:25 CEST





Zusammenfassung nach Monaten

Monat	Tagesdurchschnitt				Monats-Summe					
	Anfragen	Dateien	Seiten	Besuche	Rechner	kb	Besuche	Seiten	Dateien	Anfragen
Okt 2010	4	1	2	2	19	36	39	41	26	60
Sep 2010	19	11	8	4	39	636	128	242	345	579
Aug 2010	7	4	4	3	42	390	108	133	136	230
Jul 2010	11	6	6	4	36	786	148	186	202	343
Jun 2010	8	4	4	3	25	550	92	140	131	248
Mai 2010	18	11	8	3	25	14676	104	269	349	548
Apr 2010	2	1	1	1	22	48	41	46	49	66
Mar 2010	2	1	1	1	21	96	32	49	59	70
Feb 2010	2	2	1	1	22	381	32	43	75	83
Jan 2010	1	1	1	1	21	37	30	39	38	59
Dez 2009	1	0	0	0	18	11	28	30	24	34
Nov 2009	6	1	1	1	20	165	30	48	53	174
Summen					17812	812	1266	1487	2494	

Generated by [Webalizer Version 2.20](#)

Abb. 90: Admin-Bereich, Besucherstatistik (Übersicht)

Mit Klick auf den jeweils gewünschten Monat in der linken Spalte der Tabelle erhalten Sie detailliertere Aussagen zur Herkunft der Besucher, zu den meistbesuchten Seiten Ihrer Präsenz und zu dazu, wann wie viel Traffic angefallen ist.

Top 10 von 20 Ausgangsseiten Gesamt					
#	Anfragen	Besuche	URL		
1	56	9.67%	53	48.62%	/
2	12	2.07%	6	5.50%	/Testforum/wwwboard.html
3	5	0.86%	5	4.59%	/Testforum/board_tail.html
4	5	0.86%	5	4.59%	/Testforum/messages/1.html
5	8	1.38%	5	4.59%	/Testforum/messages/4.html
6	8	1.38%	5	4.59%	/Testforum/messages/6.html
7	4	0.69%	4	3.67%	/Testforum/board_head.html
8	8	1.38%	4	3.67%	/Testforum/messages/7.html
9	8	1.38%	4	3.67%	/Testforum/messages/8.html
10	52	8.98%	4	3.67%	/misc/

Top 30 von 39 Rechnern (IP-Adressen)					
#	Anfragen	Dateien	kb	Besuche	Rechnername
1	197	34.02%	187	54.20%	270
2	134	23.14%	30	8.70%	85
3	87	15.03%	10	2.90%	37
4	31	5.35%	31	8.99%	111
5	17	2.94%	17	4.93%	59
6	12	2.07%	1	0.29%	4
7	10	1.73%	5	1.45%	5
8	8	1.38%	1	0.29%	12
9	8	1.38%	4	1.16%	4
10	7	1.21%	7	2.03%	0
11	6	1.04%	0	0.00%	6
12	6	1.04%	3	0.87%	3
13	4	0.69%	4	1.16%	10
14	4	0.69%	2	0.58%	2
15	4	0.69%	4	1.16%	0
16	3	0.52%	3	0.87%	8
17	3	0.52%	3	0.87%	0
18	3	0.52%	3	0.87%	0
19	3	0.52%	2	0.58%	1
20	3	0.52%	3	0.87%	10
21	3	0.52%	3	0.87%	0
22	2	0.35%	2	0.58%	6
23	2	0.35%	1	0.29%	1
24	2	0.35%	1	0.29%	1
25	2	0.35%	0	0.00%	1

Abb. 91: Admin-Bereich, Besucherstatistik (Detail, Ausschnitt)

7.3.2 Anzeige Webspeicherplatz

Dieses Menü zeigt Ihnen auf Verzeichnisebene und am Ende der Tabelle in Summe, wie viel Speicherplatz Ihre Webpräsenz belegt:

Anzeige Webspeicherplatz-Verteilung	
Diskusage der Verzeichnisse und Unterverzeichnisse	
Name	Diskusage (KB)
/_vli_pvt	5
/_vli_cnf	4
/cgi-bin	37
/cgi-dat	5
/fileadmin/_temp_	5
/fileadmin/_user_upload/_temp_	4
/fileadmin/_user_upload	8
/fileadmin	17
@3lib/csconvtbl	2.040

Abb. 92: Admin-Bereich, Anzeige Webspeicherplatz

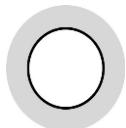
7.3.3 Server-Logdateien

In diesem Menü aktivieren bzw. deaktivieren Sie die automatische Speicherung von Server-Logdateien, die sämtliche Ereignisse auf dem Webserver protokollieren.

Aus Sicherheitsgründen müssen Sie Ihr Administrator-Passwort jedes Mal eingeben, bevor Sie die **Speicherung der Logdateien** über die nebenstehende Schaltfläche **aktivieren** bzw. **deaktivieren**.

Pro Tag wird eine Server-Logdatei vom Vortag generiert und ab ca. 6.00 Uhr zur Verfügung gestellt.

ACHTUNG



Diese Dateien werden aus Platzgründen 30 Tage auf dem Server vorgehalten und danach automatisch gelöscht!

Sie können die Server-Logdateien auch über einen FTP-Client abrufen, z.B. über das in Abschnitt 7.1.2 beschriebene Programm FileZilla.

HINWEIS



Das Verzeichnis **/rawlogs** befindet sich auf der selben Ebene wie das Verzeichnis **/doc**. Ggf. müssen Sie aus dem Verzeichnis **/doc** über Klick auf **/** auf die nächsthöhere Ebene wechseln, bevor Ihnen das Verzeichnis **/rawlogs** im FTP-Client angezeigt wird.

Laden Sie die Server-Logdateien dafür aus dem serverseitigen Verzeichnis „**/rawlogs**“ in Ihr lokales Verzeichnissystem herunter:

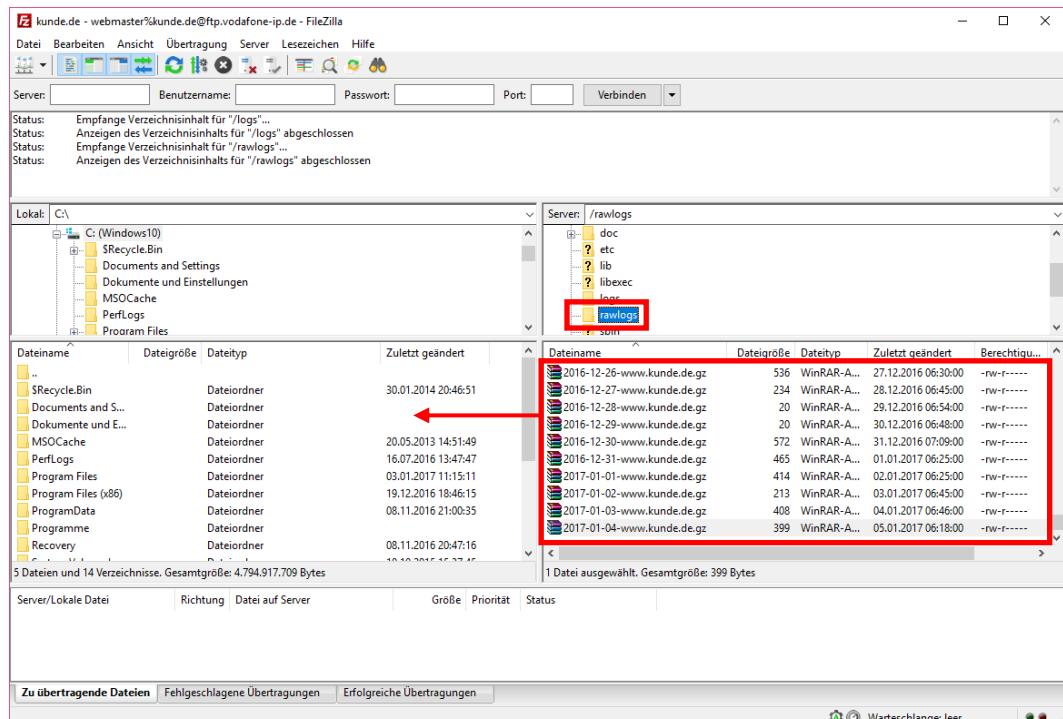


Abb. 93: Server-Logdateien mit FTP-Client herunterladen (Beispiel FileZilla)

7.3.4 CGI-Fehlerdateien anzeigen

Hier werden Fehler in Ihren CGI-Skripten in Logdateien protokolliert, die der Perl-Interpreter ausgibt. Damit können Sie solche Fehler leichter eingrenzen und beheben.

7.3.5 CGI-Logdateien löschen

In diesem Menü löschen Sie CGI-Logdateien, die Sie nicht mehr benötigen.

8 Erweiterte Konfiguration Webhosting

Dieses Kapitel beschreibt fortgeschrittene Funktionen, mit denen Sie Ihre Webpräsenz dynamisch gestalten können, sowie beispielhaft einen SQL-Client- und eine CMS-Software, die Ihnen dabei die Arbeit erleichtern.

8.1 Hosting-Setup

Im Menübereich „Hosting-Setup“ sind vor allem Funktionen enthalten, die Sie für die Erstellung einer dynamischen Webpräsenz benötigen. Diese werden hier kurz erklärt:

CGI (Common Gateway Interface)

Das Common Gateway Interface (CGI) ist eine **Schnittstelle zum Datenaustausch** zwischen dem Webserver und einer Software, die Anfragen bearbeitet. Diese Anfragen erfolgen z.B. über PHP- oder Perl-Skripte. Damit sie verarbeitet werden können, müssen Sie vorher die **CGI-Umgebung aktiviert** haben.

Skriptsprachen

Perl und PHP sind häufig verwendete Programmiersprachen für Skripte, mit denen über das CGI Anfragen an den Webserver gestellt werden. Bevor Sie diese Skriptsprachen für Ihre Webpräsenz einsetzen können, sind einige Grundeinstellungen nötig, die in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben werden.

Datenbanken

Größere dynamische Webpräsenzen enthalten oft eingebundene Datenbanken, auf die Anfragen über Skriptsprachen erfolgen.

Content Management Systeme

Content Management Systeme weisen den großen Vorteil auf, dass mit Ihnen sich schnell ändernde Inhalte erstellt und verwaltet werden können, die Ihre Webpräsenz dynamisch machen. Ein Beispiel für solche dynamischen Inhalte ist die News-Funktion, die immer mehr Webseiten enthalten.

8.1.1 PHP5 konfigurieren

Im Menü „PHP5 konfigurieren“ legen Sie über die Schaltfläche „**Konfiguration bearbeiten**“ für die einzelnen **Konfigurationsvariablen** fest, ob Sie aktiviert („**On**“) oder deaktiviert („**Off**“) sein sollen. Abweichend hiervon wählen Sie für die Konfigurationsvariable „**default_charset**“ zur Auswahl der Zeichenkodierung einen der folgenden Werte aus dem Listenfeld:

- **Leer:** Voreinstellung; der Wechsel auf einen der anderen Werte wird empfohlen
- **UTF-8:** aktueller Standard für Webseiten, Unicode
- **ISO8859-1:** Zeichenkodierung, in der noch viele Webseiten gehalten sind
- **CP1252:** ältere Windows-Zeichenkodierung für westeuropäische Zeichensätze

Konfigurationsvariable	Standardwert	Aktueller Wert
allow_url_fopen	Off	Off
allow_url_include	Off	Off
display_errors	Off	Off
log_errors	Off	Off
session.auto_start	Off	Off
session.use_cookies	On	Off
Vollständiges error_reporting	Off	Off
default_charset	leer	leer

Abb. 94: Admin-Bereich, PHP5 konfigurieren

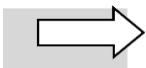
Im Bearbeitungsfenster wird Ihnen eine weitere Tabellenspalte „**Neuer Wert**“ angezeigt, in der Sie in den jeweiligen Listenfeldern zwischen „On“ und „Off“ umschalten bzw. den gewünschten Wert für „default_charset“ wählen können.

Anschließend müssen Sie über die gleichnamige Schaltfläche die geänderte **Konfiguration speichern**.

Unter <http://www.php.net/manual/de/ini.list.php> finden Sie eine Übersicht über sämtliche Konfigurationsvariablen, die Werte, die sie annehmen können, und die PHP-Version, ab der sie verfügbar sind. Für detaillierte Informationen klicken Sie auf den Link zur jeweiligen Konfigurationsvariable.

8.1.2 MySQL 5.0 konfigurieren

HINWEIS



Übergangsweise können Sie MySQL in der Version 5.0 weiterbenutzen, **empfohlen** wird allerdings ein **Upgrade auf MySQL 5.6**, dessen Konfiguration im Abschnitt 8.1.3 beschrieben ist.

Nachfolgend wird die Einbindung von Datenbanken am Beispiel **MySQL 5.0** gezeigt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die **Benutzerrechte auf Ihre MySQL-Datenbank festzulegen**:

1. Rufen Sie im Bereich „Hosting-Setup“ das Menü „**MySQL 5.0 konfigurieren**“ auf.

Die Übersichtsseite „MySQL konfigurieren“ wird geöffnet.

2. Legen Sie im Bereich „**Anlegen von Benutzerpasswörtern und der Datenbank**“ die Passwörter für einen Benutzer mit Schreib- und Leserechten sowie einen Nutzer nur mit Leserechten fest und bestätigen Sie sie in der Passwort-Wiederholung:

Domain	Datenbankname:	
kunde_de	Benutzer mit Schreib-/Leseberechtigung:	
	Benutzer mit Leseberechtigung:	
	Datenbank-Server:	mysql5

Anlegen von Benutzerpasswörtern und der Datenbank kunde_de

Tragen sie für den Benutzer mit Schreib- und Leseberechtigung und für den Benutzer mit Leseberechtigung jeweils ein Passwort in der Passwort-Spalte ein und wiederholen Sie dieses in der Spalte "Passwort-Wiederholung". Legen Sie dann die Datenbank an, indem Sie auf den Button "Datenbank anlegen" drücken.

Benutzer mit Lese- und Schreibberechtigung	Passwort	*****
	Passwort-Wiederholung	*****
Benutzer mit Leseberechtigung	Passwort	*****
	Passwort-Wiederholung	*****

Datenbank anlegen

Abb. 95: Admin-Bereich, MySQL 5.0 einrichten

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Datenbank anlegen**“.

Die beiden Datenbanken für Nutzer mit **Schreib-/Lese-Berechtigung** (Datenbankbezeichnung endet auf **_rw**) und für Nutzer mit reiner **Leseberechtigung** (Datenbankbezeichnung endet auf **_ro**) sind jetzt angelegt und werden im Bereich „MySQL konfigurieren“ angezeigt.

Sie können später bei Bedarf auf derselben Seite die **Passwörter für Ihre MySQL-Datenbank ändern**.

Ändern Sie dafür die Passwörter für die verschiedenen Berechtigungen und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Passwort ändern**“ unterhalb des jeweiligen Berechtigungsbereichs, um die Änderung zu übernehmen:

Abb. 96: Admin-Bereich, MySQL 5.0 konfigurieren

Über das Menü „**PhpMyAdmin MySQL 5.0**“ im Bereich „Hosting-Konfiguration“ weiter oben in der Navigationsleiste können Sie die Konfigurationsseite für die Datenbank aufrufen.

8.1.3 MySQL 5.6 konfigurieren

Nachfolgend wird die Einbindung von Datenbanken am Beispiel **MySQL 5.6** gezeigt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die **Benutzerrechte auf Ihre MySQL-Datenbank festzulegen**:

1. Rufen Sie im Bereich „Hosting-Setup“ das Menü „**MySQL 5.6 konfigurieren**“ auf.

Die Übersichtsseite „MySQL konfigurieren“ wird geöffnet.

2. Legen Sie im Bereich „**Anlegen von Benutzerpasswörtern und der Datenbank**“ die Passwörter für einen Benutzer mit Schreib- und Leserechten sowie einen Nutzer nur mit Leserechten fest und bestätigen Sie sie in der Passwort-Wiederholung:

Domain	Datenbankname:	kunde_de
kunde_de	Benutzer mit Schreib-/Leseberechtigung:	
	Benutzer mit Leseberechtigung:	
	Datenbank-Server:	mysql56

Abb. 97: Admin-Bereich, MySQL 5.6 einrichten

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Datenbank anlegen**“.

Die beiden Datenbanken für Nutzer mit **Schreib-/Lese-Berechtigung** (Datenbankbezeichnung endet auf **_rw**) und für Nutzer mit reiner **Leseberechtigung** (Datenbankbezeichnung endet auf **_ro**) sind jetzt angelegt und werden im Bereich „MySQL konfigurieren“ angezeigt.

Sie können später bei Bedarf auf derselben Seite die **Passwörter für Ihre MySQL-Datenbank ändern**.

Ändern Sie dafür die Passwörter für die verschiedenen Berechtigungen und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Passwort ändern**“ unterhalb des jeweiligen Berechtigungsbereichs, um die Änderung zu übernehmen:



vodafone

Admin-Bereich Dokumentation FAQ-Bereich E-Mail News & Support Logout

Admin-Bereich

- E-Mail
- Mailboxen konfigurieren
- Mail-Domains konfigurieren
- Hosting-Konfiguration**
- Administratoren
- Web-Domains konfigurieren
- Backup Webspeicherplatz
- PhpMyAdmin MySQL 5.0
- PhpMyAdmin MySQL 5.6
- Geschützte Verzeichnisse
- Datei- und Verzeichnisserechte
- Log-Files & Kontrolle**
- Besucherstatistiken
- Anzeige Webspeicherplatz
- Server-Logdateien
- CGI-Fehlerdatei anzeigen
- CGI-Logdateien löschen
- Hosting-Setup**
- PHP5 konfigurieren
- MySQL 5.0 konfigurieren
- MySQL 5.6 konfigurieren**
- CMS installieren
- CGI-Umgebung einrichten
- CGI-Skript Aktivierung
- Webadmin-Kennwort ändern

MySQL konfigurieren

Domain kunde_de	Datenbankname:	kunde_de
	Benutzer mit Schreib-/Leseberechtigung:	kunde_de_rw
	Benutzer mit Leseberechtigung:	kunde_de_ro
	Datenbank-Server:	mysql56

MySQL-Benutzer: kunde_de_rw

Neues Passwort:	<input type="text"/>
Bestätigung des neuen Passworts:	<input type="text"/>

Passwort ändern

Wenn Sie das Passwort des MySQL-Benutzers ändern möchten, tragen Sie das neue Passwort in das Feld "Neues Passwort" ein und bestätigen das Passwort noch einmal im Feld "Bestätigung des neuen Passworts". Klicken Sie dann auf "Passwort ändern".

MySQL-Benutzer: kunde_de_ro

Neues Passwort:	<input type="text"/>
Bestätigung des neuen Passworts:	<input type="text"/>

Passwort ändern

Wenn Sie das Passwort des MySQL-Benutzers ändern möchten, tragen Sie das neue Passwort in das Feld "Neues Passwort" ein und bestätigen das Passwort noch einmal im Feld "Bestätigung des neuen Passworts". Klicken Sie dann auf "Passwort ändern".

Abb. 98: Admin-Bereich, MySQL 5.6 konfigurieren

Über das Menü „**PhpMyAdmin MySQL 5.6**“ im Bereich „Hosting-Konfiguration“ weiter oben in der Navigationsleiste können Sie die Konfigurationsseite für die Datenbank aufrufen.

8.1.4 CGI-Umgebung einrichten

Wie Sie bei der Einrichtung einer CGI-Umgebung vorgehen, erfahren Sie im Abschnitt 5.4.

Vodafone stellt Ihnen eine große Auswahl an Perl-Modulen zur Verfügung, die Sie sich über Fehler! Linkreferenz ungültig anzeigen lassen können:

Installierte Perl-Module auf diesem Server

Abb. 99: Liste der installierten Perl-Module (Auszug)

8.1.5 CGI-Skript Aktivierung

Im Menü „CGI-Skript Aktivierung“ legen Sie fest, welche Skripte in welchen Verzeichnissen ausführbar sein sollen oder nicht.

Dazu aktivieren oder deaktivieren Sie das jeweils zugehörige Kontrollkästchen und klicken anschließend auf die Schaltfläche „Ändern“:

The screenshot shows the Vodafone Admin-Bereich interface. The left sidebar has a tree structure with 'Hosting-Konfiguration' selected. The main content area is titled 'CGI-Skript aktivieren / deaktivieren' and contains a table of files in 'cgi-bin' with checkboxes for execution rights. There are buttons for 'Ändern' and 'Wechseln'.

Dateiname	Datei ausführbar?
get.pl	<input checked="" type="checkbox"/>
paypal.pl	<input checked="" type="checkbox"/>
printenv	<input checked="" type="checkbox"/>

Abb. 100: Admin-Bereich, CGI-Skript Aktivierung

8.1.6 Webadmin-Kennwort ändern

Dieses Menü verweist über einen Link auf das Menü „**Administratoren**“ im Bereich „Hosting-Konfiguration“. Dort ändern Sie, wie im Abschnitt 7.2.1 beschrieben, bei Bedarf die Kennwörter für sich selbst und ggf. für weitere Administratoren, deren Accounts Sie vorher angelegt haben.

8.2 MySQL-Server

Für die Administration größerer SQL-Datenbanken sollten Sie statt PhpMyAdmin (siehe Abschnitt 7.2.4) den **MySQL-Server** in Verbindung mit einem **SQL-Client** verwenden.

Für den Zugriff auf den MySQL-Server benötigen Sie die folgenden Zugangsdaten:

Benötigte Angabe	Ihre Eingabe
Host-Name des MySQL-Servers	mysql5.vodafone-ip.de
Port	3306 (Standard-Port für MySQL 5.0) 3307 (Standard-Port für MySQL 5.6)
Benutzer	MySQL-Benutzername , den Sie während der in Abschnitt 8.1.3 (bzw. 8.1.2 für MySQL 5.0) beschriebenen Datenbankkonfiguration angelegt haben
Passwort	MySQL-Passwort , das Sie während der in Abschnitt 8.1.3 (bzw. 8.1.2 für MySQL 5.0) beschriebenen Datenbankkonfiguration angelegt haben

Tab. 7: Zugangsdaten zum MySQL-Server

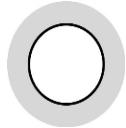
Am Beispiel von **SQLyog** wird nachfolgend die grundlegende Anwendung von SQL-Clients ver deutlicht.

Ein solcher Client bietet u. a. folgende Funktionen:

- Anlegen und Befüllen von Tabellen
- Import eines Datenbank-Dumps
- Export eines Datenbank-Dumps

Dank der Import- und Export-Funktion können Sie Daten zwischen dem MySQL-Server und Ihrem lokalen Client aus der bzw. in die Datenbank exportieren/importieren.

ACHTUNG



Beachten Sie, dass Sie bereits einen **MySQL-Nutzer mit Schreib-/Lese-Berechtigung** (Datenbankbezeichnung endet auf **_rw**) angelegt haben müssen (siehe Abschnitt 8.1.3 (bzw. 8.1.2 für MySQL 5.0)).

Für die Verwendung des SQL-Clients SQLyog gehen Sie wie folgt vor.

1. Navigieren Sie über den Link im Admin-Bereich unter „**News & Support → Downloads**“ zur Download-Seite für den MySQL-Client **SQLyog** und laden Sie diesen als 30-Tage-Testversion herunter.
2. Installieren Sie die Software. Folgen Sie dabei den Anweisungen des Installationsassistenten.

Nach erfolgter Installation wird die Maske „**Connect to MySQL Host**“ geöffnet.

3. Geben Sie in der Maske als Adresse für den **MySQL-Server** („MySQL host address“) die Adresse **mysql5.vodafone-ip.de**, den **MySQL-Benutzernamen** („Username“), das zugehörige **Kennwort** („Password“) und den **Port** (3307) ein:

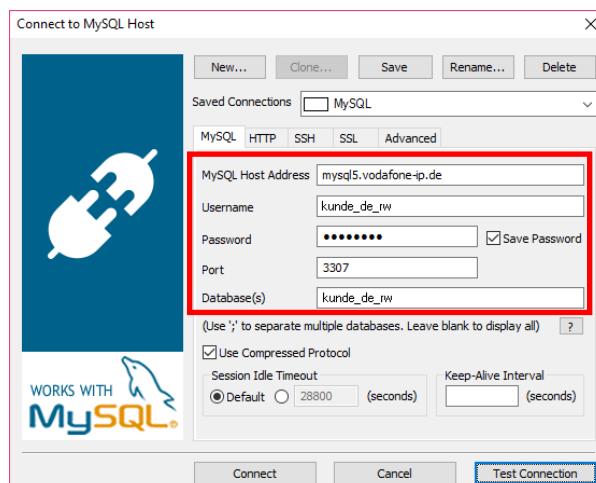
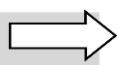


Abb. 101: SQLyog, Maske „Connect to MySQL Host“

HINWEISE



Falls Sie noch die MySQL-Version 5.0 benutzen, lautet die benötigte Portangabe „3306“.

Der externe Datenbankzugriff über IP-Adressen von Dritt-Providern kann auf Wunsch freigeschaltet werden. Dazu benötigt Vodafone von Ihnen einen Auftrag über das Kontaktformular, in dem sie die entsprechende IP-Adresse nennen.

4. Überprüfen Sie ggf. die Verbindung zur MySQL-Datenbank über die Schaltfläche „**Test Connection...**“.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Connect**“.

Die Verbindung wird hergestellt. Das SQLyog-**Hauptfenster** wird in der Tabellenansicht geöffnet:

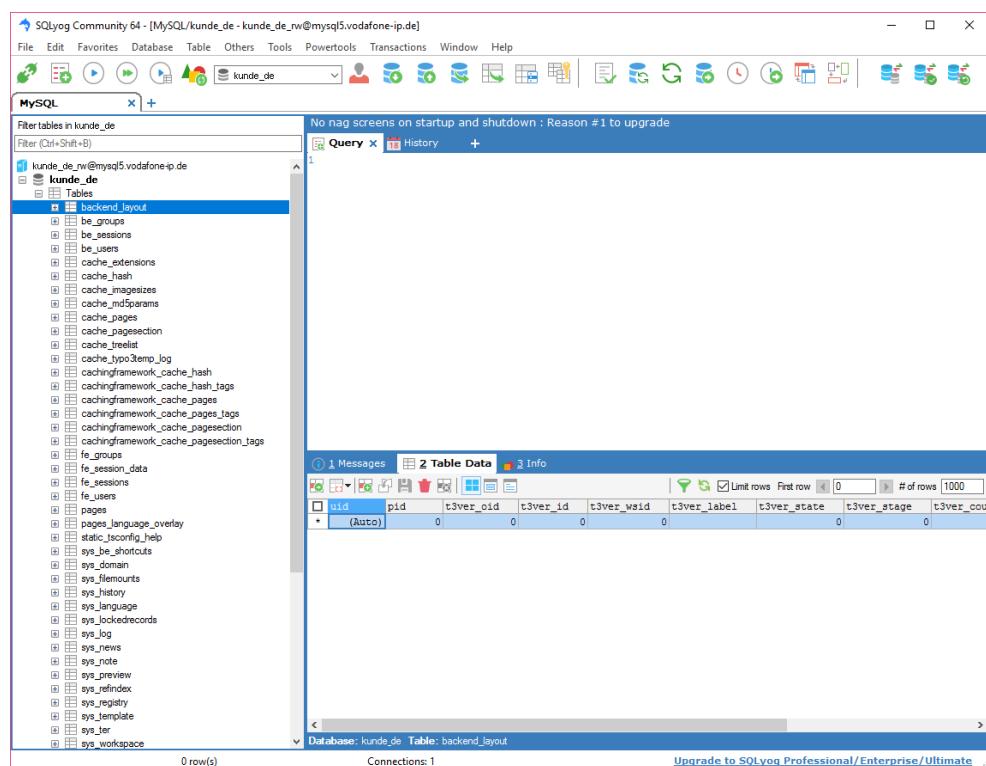
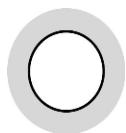


Abb. 102: SQLyog, Hauptfenster

ACHTUNG



Der Zugriff auf die Datenbanken ist ausschließlich über Internetzugänge von Vodafone möglich! Über Internetzugänge anderer Provider kann keine Verbindung zu den Datenbanken hergestellt werden.

8.3 Content Management System (CMS) verwenden

Bevor Sie ein Content Management System (CMS) einrichten können, müssen Sie einige Einstellungen im Menü „**CMS installieren**“ im Webadmin-Bereich unter „Hosting-Setup“ vornehmen.

Gehen Sie dafür wie folgt vor:

1. Geben Sie die **E-Mail-Adresse des CMS-Administrators** in das dafür vorgesehene Textfeld ein und **speichern** Sie sie:

Administrator E-Mail-Adresse:

Speichern

Die E-Mail-Adresse wird benötigt um Informationen zu notwendigen Security-Updates zu versenden.

Abb. 103: Admin-Bereich, CMS installieren (1)

Die zur Installation verfügbaren Open Source CMS werden angezeigt.

2. Klicken Sie für das gewünschte CMS auf die zugehörige Schaltfläche „Installieren“:

Administrator E-Mail-Adresse:

Speichern

Die E-Mail-Adresse wird benötigt um Informationen zu notwendigen Security-Updates zu versenden.

Joomla (Version 3.6.4): **Installieren**

Typo3 (Version 6.2.27): **Installieren**

Typo3 (Version 7.6.11): **Installieren**

Wordpress (Version 4.6.1): **Installieren**

Abb. 104: Admin-Bereich, CMS installieren (2)

Die Dateien und Verzeichnisse der Source-Distribution für das gewünschte CMS werden installiert. Nach erfolgter Installation wird Ihnen eine entsprechende Meldung im Fettschrift im unteren Fensterbereich angezeigt.

3. Benennen Sie im Dokumenten-Wurzelverzeichnis **/doc** Ihrer Datenbankstruktur die CMS-spezifische Indexdatei (**index-typo3.php**, **index-joomla.php** oder **index-wordpress.php**) in „**index.php**“ um.
4. Klicken Sie auf den Link im unteren Fensterbereich, um zur Installationsseite für das CMS zu gelangen:

The screenshot shows the Vodafone Admin-Bereich interface. The left sidebar has a navigation menu with the following items:

- Admin-Bereich
- Dokumentation
- FAQ-Bereich
- E-Mail
- News & Support
- Logout
- webmaster%kunde14.de

The main content area has a title "Installation eines CMS". It contains text about installing CMS Source-Distribution directly into the Webspace, mentioning Typo3, Joomla, and WordPress. A success message "Joomla (Version 3.6.4) wurde installiert." is shown, followed by a link "Über den Link <http://www.kunde.de/installation/index.php> erreichen Sie jetzt die Installationsseite." A red box highlights the URL in the text.

Abb. 105: Admin-Bereich, CMS installieren (3)

Die Startseite der Konfiguration für das gewählte CMS wird aufgerufen.

In den folgenden Unterabschnitten wird beschrieben, wie Sie eines der nachfolgend genannten Content Management Systeme (CMS) konfigurieren und in Ihren Webauftritt einbinden:

- **Typo3:** Abschnitt 8.3.1
- **Joomla:** Abschnitt 8.3.2
- **WordPress:** Abschnitt 8.3.3

8.3.1 Typo3 installieren und konfigurieren

Typo3 ist ein weit verbreitetes **Open-Source-CMS (Content Management System)**, das auf PHP basiert. Als Datenbank kann z.B. MySQL eingesetzt werden.

Sie haben die Wahl zwischen den Typo3-Hauptversionen 7 und 6, deren Installation nachfolgend in separaten Unterabschnitten beschrieben wird.

8.3.1.1 Typo3 (Version 7) installieren und konfigurieren

Nach erfolgter Installation der Source-Distribution nimmt Typo3 automatisch einen Systemcheck vor. Ihnen werden eventuell vorhandene Probleme oder Inkompatibilitäten angezeigt, die Sie zunächst beheben müssen, um fortfahren zu können.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Redaktionsumgebung des CMS Typo3 in der Hauptversion 7 zu installieren und zu konfigurieren:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**System looks good. Continue!**“:

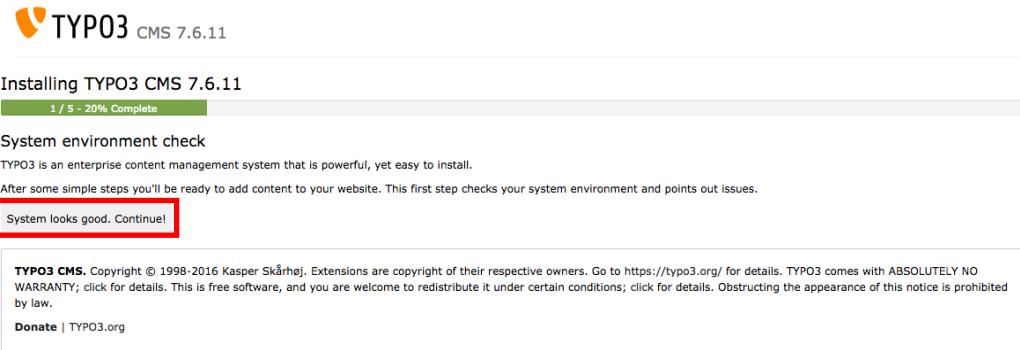


Abb. 106: Typo3 (Version 7), Systemcheck abgeschlossen

Die Konfigurationsseite für die Datenbankverbindung wird geöffnet.

2. Geben Sie den Benutzernamen (**Username**) des **Datenbankadministrators** aus dem Feld „**Benutzernamen mit Schreib-/Leseberechtigung**“ im Menü „**MySQL 5.6 konfigurieren**“, siehe Abschnitt 8.1.3 (bzw. „MySQL 5.0 konfigurieren“ für die ältere MySQL-Version, siehe Abschnitt 8.1.2) und das zugehörige Passwort (**Password**) ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Continue**“.(Sofern diese Daten bereits angelegt sind, werden Sie in den entsprechenden Feldern angezeigt.)

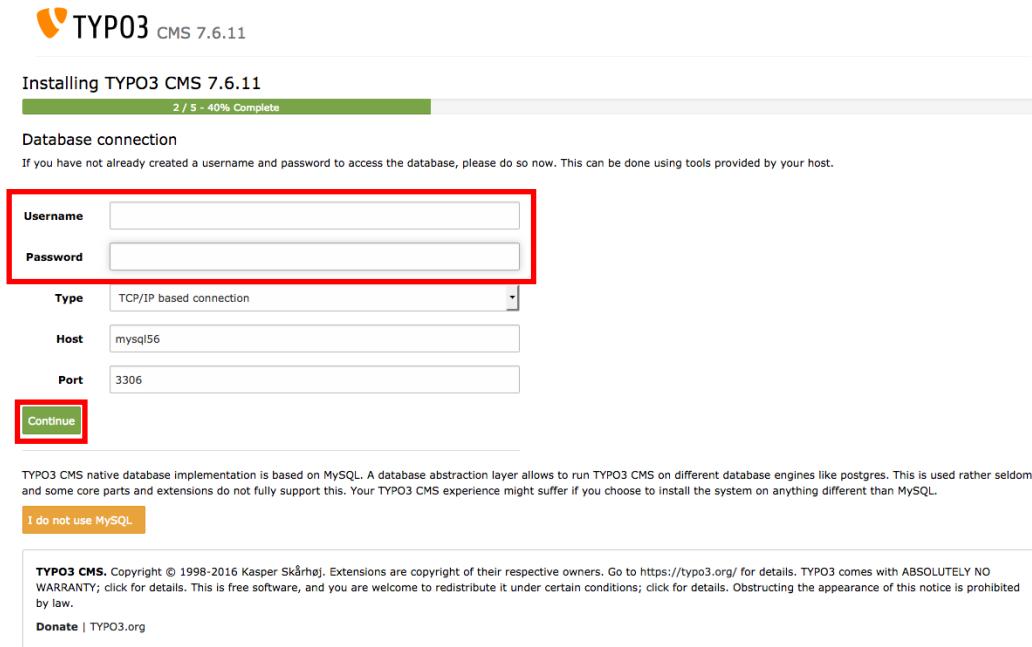
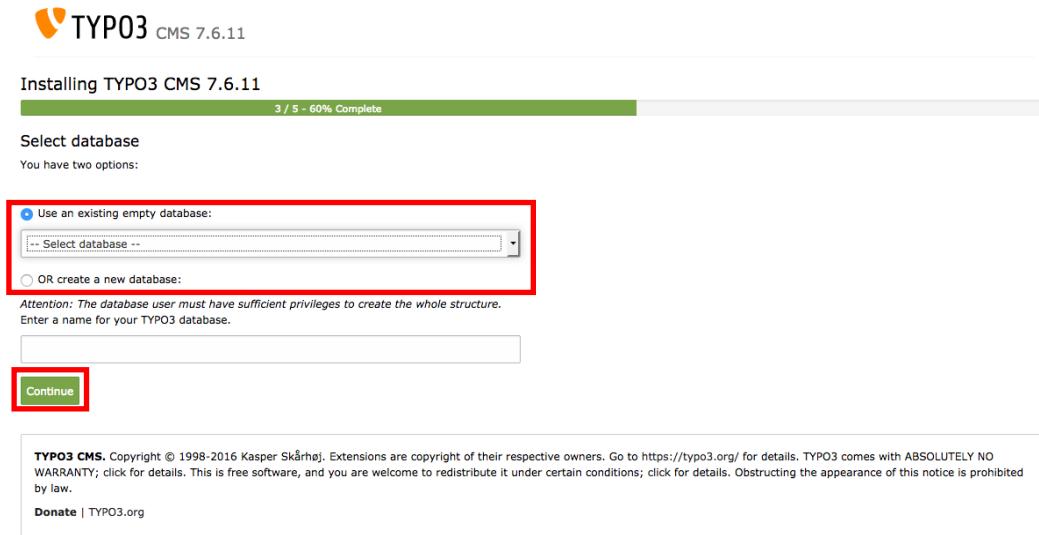


Abb. 107: Typo3 (Version 7), Datenbankadministrator anlegen

Die Seite zur Datenbankauswahl für die Redaktionsumgebung wird geöffnet.

- Wählen Sie den Namen der leeren **Datenbank für die Redaktionsumgebung** aus, die Sie im Menü „**MySQL 5.6 konfigurieren**“, siehe Abschnitt 8.1.3 (bzw. „MySQL 5.0 konfigurieren“ für die ältere MySQL-Version, siehe Abschnitt 8.1.2) im Feld „**Datenbankname**“ angezeigt bekommen (siehe Abb. 98 bzw. Abb. 96), und bestätigen Sie mit „**Continue**“:



TYPO3 CMS 7.6.11

Installing TYPO3 CMS 7.6.11

3 / 5 - 60% Complete

Select database

You have two options:

Use an existing empty database:
 OR create a new database:
 -- Select database --

Attention: The database user must have sufficient privileges to create the whole structure.

Enter a name for your TYPO3 database.

Continue

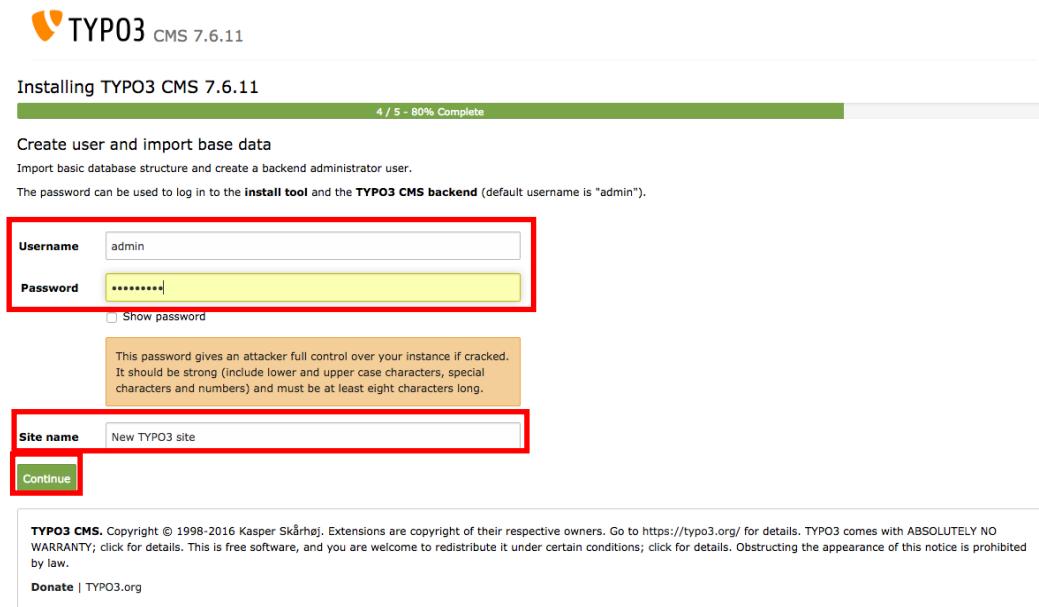
TYPO3 CMS. Copyright © 1998-2016 Kasper Skårhøj. Extensions are copyright of their respective owners. Go to <https://typo3.org/> for details. TYPO3 comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; click for details. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; click for details. Obstructing the appearance of this notice is prohibited by law.

[Donate](#) | [TYPO3.org](#)

Abb. 108: Typo3 (Version 7), Datenbank für Redaktionsumgebung wählen

Die Seite für den Import der Datenbankstruktur (siehe Abschnitt 8.3) und zum Anlegen eines Administrators für die Redaktionsumgebung wird geöffnet.

- Geben Sie Benutzername (**Username**) und Passwort (**Password**) Ihres **Administrators für die Redaktionsumgebung** sowie den Namen der gewünschten Website (**Site name**) ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Continue**“:



TYPO3 CMS 7.6.11

Installing TYPO3 CMS 7.6.11

4 / 5 - 80% Complete

Create user and import base data

Import basic database structure and create a backend administrator user.

The password can be used to log in to the **install tool** and the **TYPO3 CMS backend** (default username is "admin").

Username: admin

Password: Show password

This password gives an attacker full control over your instance if cracked. It should be strong (include lower and upper case characters, special characters and numbers) and must be at least eight characters long.

Site name: New TYPO3 site

Continue

TYPO3 CMS. Copyright © 1998-2016 Kasper Skårhøj. Extensions are copyright of their respective owners. Go to <https://typo3.org/> for details. TYPO3 comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; click for details. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; click for details. Obstructing the appearance of this notice is prohibited by law.

[Donate](#) | [TYPO3.org](#)

Abb. 109: Typo3 (Version 7), Administrator für Redaktionsumgebung anlegen

Damit ist die Konfiguration der Redaktionsumgebung abgeschlossen, was Ihnen im folgenden Fenster angezeigt wird.

- Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Liste der Distributionen für vorkonfigurierte Seiten herunterladen
- Leere Seite als Basis für die weitere Bearbeitung öffnen
- Zum Backend wechseln

Abb. 110: Typo3 (Version 7), Installation der Redaktionsumgebung abgeschlossen

Wenn Sie zum Backend wechseln, wird die Login-Maske für die Typo3-Redaktionsumgebung geöffnet, in die Sie Benutzernamen und Passwort des Administrators eingeben müssen:

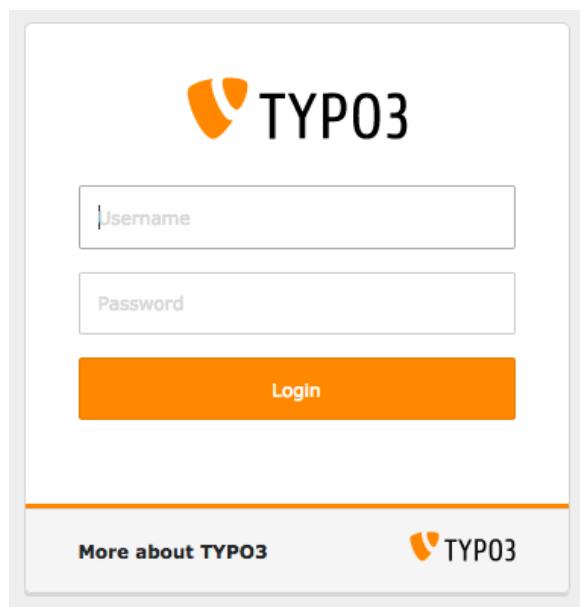


Abb. 111: Typo3 (Version 7), Login-Seite des Administrators für Redaktionsumgebung

Die Redaktionsumgebung für Typo3 wird geöffnet. Jetzt können Sie die CMS-Website nach Belieben bearbeiten.

8.3.1.2 Typo3 (Version 6) installieren und konfigurieren

Nach erfolgter Installation der Source-Distribution nimmt Typo3 automatisch einen Systemcheck vor. Ihnen werden eventuell vorhandene Probleme oder Inkompatibilitäten angezeigt, die Sie zunächst beheben müssen, um fortfahren zu können.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Redaktionsumgebung des CMS Typo3 in der Hauptversion 6 zu installieren und zu konfigurieren:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**System looks good. Continue!**“ (Abb. 112).

Die Konfigurationsseite für die Datenbankverbindung wird geöffnet.

2. Geben Sie den Benutzernamen (**Username**) des **Datenbankadministrators** aus dem Feld „**Benutzernamen mit Schreib-/Leseberechtigung**“ im Menü „**MySQL 5.6 konfigurieren**“ (bzw. „MySQL 5.0 konfigurieren“ für die ältere MySQL-Version) und das zugehörige Passwort (**Password**) ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Continue**“ (Abb. 113). (Sofern diese Daten bereits angelegt sind, werden Sie in den entsprechenden Feldern angezeigt.)

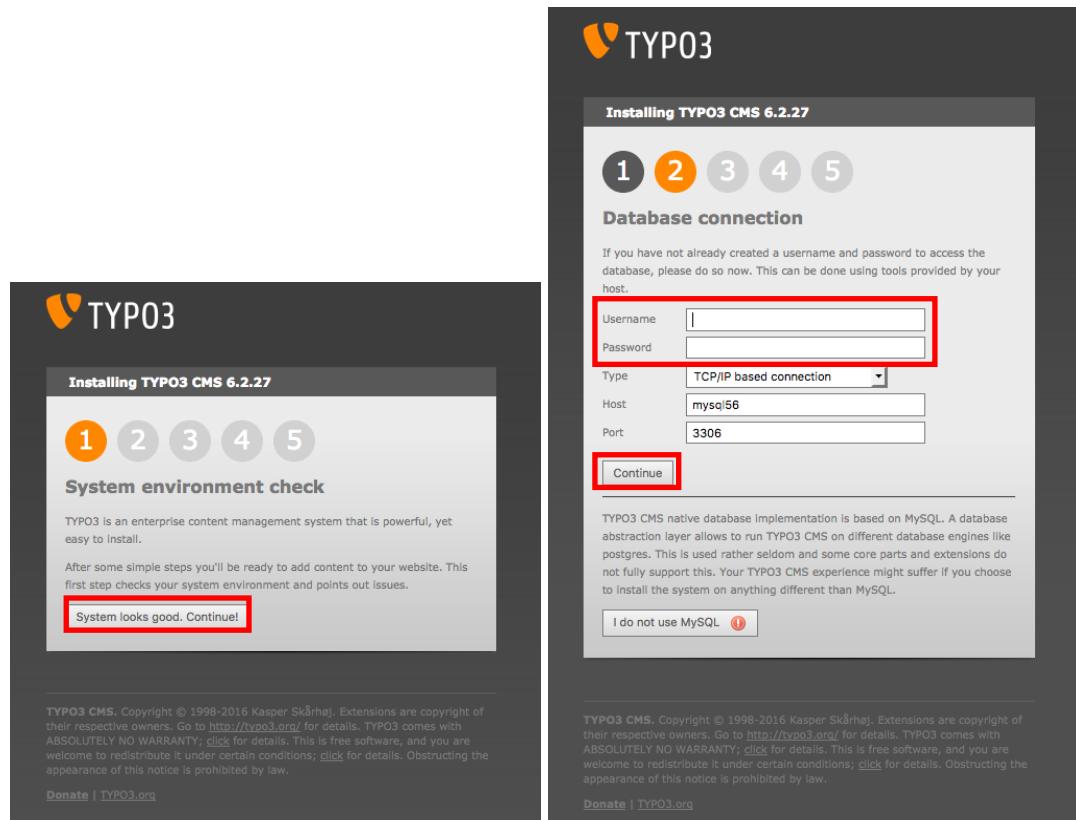


Abb. 112: Typo3 (Version 6), Systemcheck abgeschlossen

Abb. 113: Typo3 (Version 6), Datenbankadministrator anlegen

Die Seite zur Datenbankauswahl für die Redaktionsumgebung wird geöffnet.

3. Wählen Sie den Namen der leeren **Datenbank für die Redaktionsumgebung** aus, die Sie im Menü „**MySQL 5.6 konfigurieren**“, siehe Abschnitt 8.1.3 (bzw. „MySQL 5.0 konfigurieren“ für die ältere MySQL-Version, siehe Abschnitt 8.1.2) im Feld „**Datenbankname**“ angezeigt bekommen (siehe Abb. 98 bzw. Abb. 96), und bestätigen Sie mit „**Continue**“ (Abb. 114).

Die Seite für den Import der Datenbankstruktur (siehe Abschnitt 8.3) und zum Anlegen eines Administrators für die Redaktionsumgebung wird geöffnet.

4. Geben Sie Benutzernamen (**Username**) und Passwort (**Password**) Ihres **Administrators für die Redaktionsumgebung** sowie den Namen der gewünschten Website (**Site name**) ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Continue**“ (Abb. 115).

Abb. 114: Typo3 (Version 6), Datenbank für Redaktionsumgebung wählen oder anlegen

Abb. 115: Typo3 (Version 6), Administrator für Redaktionsumgebung anlegen

Damit ist die Konfiguration der Redaktionsumgebung abgeschlossen, was Ihnen im folgenden Fenster angezeigt wird.

5. Wenn Sie eine Liste der Distributionen für vorkonfigurierte Seiten herunterladen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Yes, download the list of distributions**“.
6. Klicken Sie bei Bedarf auf „**Open the backend**“, um auf die Redaktionsumgebung zuzugreifen (Abb. 116).

Die Login-Maske für die Typo3-Redaktionsumgebung wird geöffnet, in die Sie Benutzernamen und Passwort des Administrators eingeben müssen (Abb. 117).

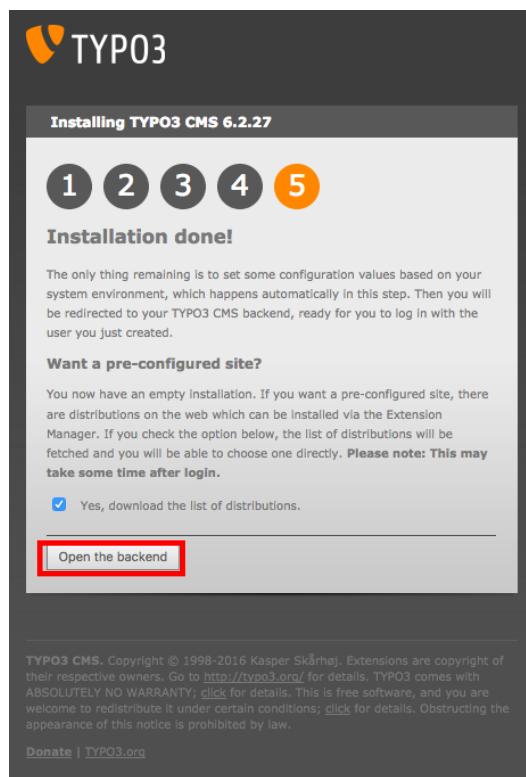


Abb. 116: Typo3 (Version 6), Installation der Redaktionsumgebung abgeschlossen

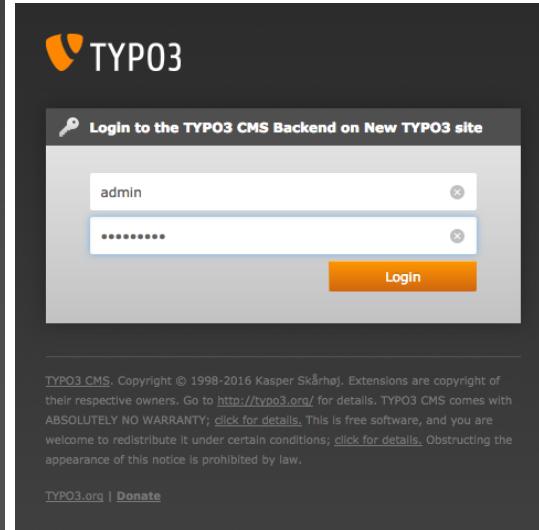


Abb. 117: Typo3 (Version 6), Login-Seite des Administrators für Redaktionsumgebung

Die Redaktionsumgebung für Typo3 wird geöffnet. Jetzt können Sie die CMS-Website nach Belieben bearbeiten.

8.3.2 Joomla! installieren und konfigurieren

Joomla! ist ein weit verbreitetes **Open-Source-CMS (Content Management System)**, das auf PHP basiert und MySQL als Datenbank verwendet.

Nach erfolgter Installation der Source-Distribution (siehe Abschnitt 8.3) ruft Joomla! die Seite zur **Hauptkonfiguration** auf.

1. Geben Sie auf dieser Seite folgende Daten ein:

- **Name der Website:** gewünschten Namen der Website für die Redaktionsumgebung
- **Administrator-E-Mail:** Mail-Adresse des Administrators für die Redaktionsumgebung
- **Administrator-Benutzername:** Benutzername des Administrators für die Redaktionsumgebung
- **Administrator-Passwort:** Passwort des Administrators für die Redaktionsumgebung
- **Administrator-Passwort bestätigen:** erneut das Passwort des Administrators für die Redaktionsumgebung

Abb. 118: Joomla!, Hauptkonfiguration

2. Geben Sie optional eine **Beschreibung** der Website ein und aktivieren Sie bei Bedarf „**Site offline**“, wenn die Website nach der Installation der Redaktionsumgebung noch nicht aktiviert werden soll.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Weiter**“.

Die Seite „**Konfiguration der Datenbank**“ für die Datenbankverbindung wird geöffnet.

4. Geben Sie auf dieser Seite folgende Daten ein:
 - **Datenbanktyp:** Vorbelegung „**MySQL!**“ übernehmen
 - **Servername:** „**mysql56**“ für MySQL 5.6 eintragen – falls Sie noch MySQL 5.0 benutzen, muss hier der Eintrag „**mysql5**“ heißen
 - **Benutzername:** Benutzername des **Datenbankadministrators** für die Redaktionsumgebung aus dem Feld „**Benutzernamen mit Schreib-/Leseberechtigung**“ im Menü „**MySQL 5.6 konfigurieren**“, siehe Abschnitt 8.1.3 (bzw. „**MySQL 5.0 konfigurieren**“ für die ältere MySQL-Version, siehe Abschnitt 8.1.2)
 - **Passwort:** zugehöriges Passwort des Administrators für die Redaktionsumgebung (kein Pflichtfeld, aber aus Sicherheitsgründen dringend empfohlen)
 - **Datenbankname:** Name der leeren **Datenbank für die Redaktionsumgebung**, die Sie im Menü „**MySQL 5.6 konfigurieren**“ (bzw. „**MySQL 5.0 konfigurieren**“ für die ältere MySQL-Version) im Feld „**Datenbankname**“ angezeigt bekommen (siehe Abb. 98 bzw. Abb. 96)
 - **Tabellenpräfix:** Namensbestandteil aller Tabellen, die Sie für Ihr CMS installiert haben, zur Abgrenzung gegenüber MySQL-Datenbanken von anderen Programmen. Sie können das per Zufallsgenerator erzeugte Präfix übernehmen oder ein neues anlegen, das zwingend mit einem Unterstrich enden muss.

- **Alte Datenbanktabellen sichern/löschen:** Verhalten der Joomla!-Installation bei identischen Tabellenpräfixen festlegen

Joomla!® ist freie Software. Veröffentlicht unter der [GNU General Public License](#).

1 Konfiguration 2 Datenbank 3 Überblick

Konfiguration der Datenbank

Datenbanktyp * MySQL
Dies ist normalerweise „MySQL“

Servername * mysql56
Üblicherweise ist dies „localhost“ oder ein vorgegebener Name des Webhosters.

Benutzername *
Entweder ein selbst eingerichteter Benutzername oder ein vorgegebener Benutzername des Webhosters.

Passwort
Für die Sicherheit der Website sollte immer ein Datenbankpasswort gesetzt sein!

Datenbankname *
Einige Webhoster erlauben nur eine Datenbank pro Website. In diesem Fall sollte ein eindeutiger Tabellenpräfix für Joomla! gewählt werden.

Tabellenpräfix * eg8st_
Einen Tabellenpräfix vergeben oder den **zufällig generierten** belassen. Idealerweise besteht dieser aus 3 bis 4 Zeichen, enthält nur alphanumerische Zeichen und MUSS mit einem Unterstrich enden. **Es MUSS sichergestellt sein, das der Präfix nicht schon von anderen Tabellen genutzt wird!**

Alte Datenbanktabellen * **Sichern** Löschen
„Sichern“ oder „Löschen“ bereits vorhandener Joomla!-Tabellen mit dem selben Tabellenpräfix.

← Zurück → Weiter

Abb. 119: Joomla!, Konfiguration

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.

Die Seite „**Zusammenfassung**“ wird geöffnet.

Dort können Sie bei Bedarf u.a. folgende Einstellungen vornehmen:

- Beispieldateien installieren
- Konfigurationsübersicht zumailen lassen
- alte Datenbanktabellen sichern
- Ergebnisse der Installationsprüfung einsehen
- Übersicht der aktuellen gegenüber den empfohlenen Einstellungen einsehen

Zusammenfassung

Beispieldaten installieren

- Keine (Benötigt für eine automatisch standardmäßig eingerichtete multilinguale Webseitenerstellung)
- Englische (GB) Beispieldaten: Bloginhalte
- Englische (GB) Beispieldaten: Prospektinhalte
- Englische (GB) Beispieldaten: Standardinhalte
- Englische (GB) Beispieldaten: Joomla! erlernen

Anfängern wird dringend empfohlen diese Daten zu installieren. Hiermit werden die Beispieldaten eingefügt, die dem Installationspaket von Joomla! beiliegen.

Überblick

Konfiguration senden Ja Nein

Konfigurationseinstellungen nach der Installation an per E-Mail senden.

Hauptkonfiguration

Name der Website	Test
Site offline	<input checked="" type="radio"/> Nein
Administrator-E-Mail	<input type="text"/>
Administrator-Benutzername	admin
Administrator-Passwort	***

Konfiguration der Datenbank

Datenbanktyp	mysql
Servername	mysql56
Benutzername	kunde_de_rw
Passwort	***
Datenbankname	kunde_de
Tabellepräfix	enRst
Alte Datenbanktabellen	<input checked="" type="radio"/> Löschen

Installationsprüfung

Sollte nur eins der Einträge rechts vom Server nicht unterstützt werden, mit einem „**Nein**“ gekennzeichnet, dann sollten die Einstellungen auf dem Server angepasst werden. Joomla! kann nicht installiert werden, wenn die unten aufgeführten Systemvoraussetzungen nicht erfüllt sind.

PHP-Version >= 5.3.10	<input checked="" type="radio"/> Ja
Magic Quotes GPC aus	<input checked="" type="radio"/> Ja
Register Globals aus	<input checked="" type="radio"/> Ja
Zlib-Kompressionsunterstützung	<input checked="" type="radio"/> Ja
XML-Unterstützung	<input checked="" type="radio"/> Ja
Datenbankunterstützung: (mysql, pdomysql, pdo, mysqli)	<input checked="" type="radio"/> Ja
MB Sprache ist Standard	<input checked="" type="radio"/> Ja
MB String overload ist deaktiviert	<input checked="" type="radio"/> Ja
INI-Parser-Unterstützung	<input checked="" type="radio"/> Ja
JSON-Support	<input checked="" type="radio"/> Ja
Mcrypt-Unterstützung	<input checked="" type="radio"/> Ja
configuration.php: nicht schreibgeschützt	<input checked="" type="radio"/> Ja

Empfohlene Einstellungen:

Diese Einstellungen werden für PHP empfohlen, um eine gute Kompatibilität mit Joomla! zu gewährleisten. Jedoch kann Joomla! hier mit Einschränkungen in den Empfehlungen trotzdem funktionieren.

Funktionen	Empfohlen	Aktuell
Safe-Mode	<input checked="" type="radio"/> Aus	<input checked="" type="radio"/> Aus
Fehler anzeigen	<input checked="" type="radio"/> Aus	<input checked="" type="radio"/> An
Dateien hochladen	<input checked="" type="radio"/> An	<input checked="" type="radio"/> An
Magic Quotes Laufzeit	<input checked="" type="radio"/> Aus	<input checked="" type="radio"/> Aus
Gepufferte Ausgabe	<input checked="" type="radio"/> Aus	<input checked="" type="radio"/> Aus
Automatischer Sitzungsstart (Session)	<input checked="" type="radio"/> Aus	<input checked="" type="radio"/> Aus
Standard ZIP-Unterstützung	<input checked="" type="radio"/> An	<input checked="" type="radio"/> An

Zusammenfassung

Installieren

Abb. 120: Joomla!, Zusammenfassung

- Klicken Sie auf „**Installieren**“.

Nach erfolgter Installation erhalten Sie eine entsprechende Meldung auf einer neuen Seite.

- Installieren Sie bei Bedarf weitere Sprachen für eine multilinguale Webseitenerstellung.
- Löschen Sie die Installationsdateien über die Schaltfläche „**Verzeichnis ‚Installation‘ löschen**“:



Abb. 121: Joomla!, Installation der Redaktionsumgebung abgeschlossen

Sobald das Verzeichnis vollständig gelöscht ist, zeigt die Schaltfläche den Text „**Das Verzeichnis „Installation“ wurde gelöscht**“ an. Damit ist die Konfiguration abgeschlossen.

9. Klicken Sie bei Bedarf auf die Schaltfläche „**Administrator**“ mit dem voranstehenden Schloss-Symbol, um auf die Redaktionsumgebung zuzugreifen.

Die Login-Maske für die Joomla!-Redaktionsumgebung wird geöffnet, in die Sie Benutzernamen und Passwort des Administrators eingeben müssen:



Abb. 122: Joomla!, Login-Seite des Administrators für Redaktionsumgebung

Die Redaktionsumgebung für Joomla! wird geöffnet. Jetzt können Sie die CMS-Website nach Belieben bearbeiten.

8.3.3 WordPress installieren und konfigurieren

WordPress ist eine Open-Source-Anwendung, die sich in erster Linie für die Erstellung und Pflege von Weblogs anbietet, aber ebenso als **CMS (Content Management System)** eingesetzt werden kann. Sie basiert auf PHP und verwendet MySQL als Datenbank.

Nach erfolgter Installation der Source-Distribution (siehe Abschnitt 8.3) ruft WordPress die Seite zur **Sprachauswahl** auf.

1. Wählen Sie die gewünschte Installations- und Anzeigesprache (im Beispiel Deutsch) und bestätigen Sie mit Klick auf die Schaltfläche „**Weiter**“:

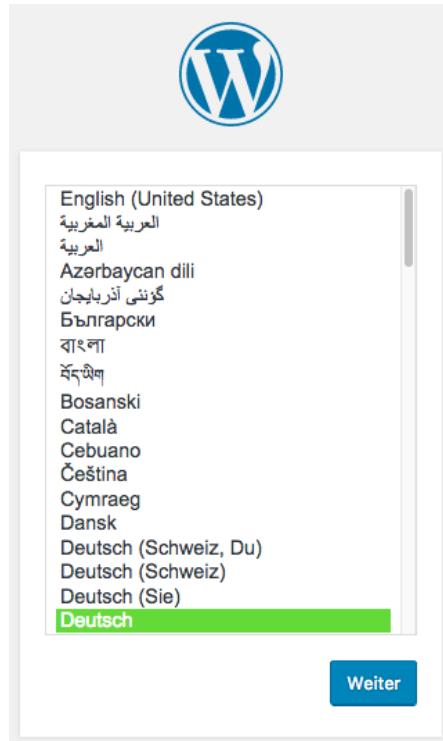


Abb. 123: WordPress, Sprachauswahl

Die Willkommensseite mit einigen Erklärungen wird geöffnet:

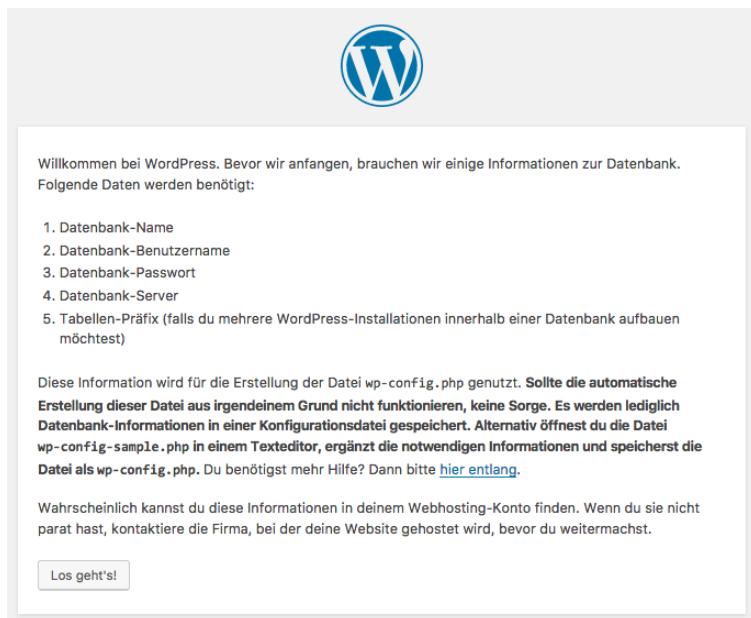


Abb. 124: WordPress, Willkommensseite

2. Klicken Sie auf „**Los geht's!**“

Die Eingabemaske für die Zugangsdaten zur Datenbank wird geöffnet.

3. Geben Sie hier folgende Informationen ein und bestätigen Sie mit „**Senden**“:

- **Datenbank Name:** Name der leeren **Datenbank für die Redaktionsumgebung**, die Sie im Menü „**MySQL 5.6 konfigurieren**“, siehe Abschnitt 8.1.3 (bzw. „MySQL 5.0 konfigurieren“ für die ältere MySQL-Version, siehe Abschnitt 8.1.2) im Feld „**Datenbankname**“ angezeigt bekommen (siehe Abb. 98 bzw. Abb. 96)
- **Benutzername:** Benutzername des **Datenbankadministrators** für die Redaktionsumgebung aus dem Feld „**Benutzernamen mit Schreib-/Leseberechtigung**“ im Menü „**MySQL 5.6 konfigurieren**“, siehe Abschnitt 8.1.3 (bzw. „MySQL 5.0 konfigurieren“ für die ältere MySQL-Version, siehe Abschnitt 8.1.2)
- **Passwort:** zugehöriges Passwort des Administrators für die Redaktionsumgebung
- **Datenbank-Host:** „**mysql56**“ für MySQL 5.6 eintragen – falls Sie noch MySQL 5.0 benutzen, muss hier der Eintrag „**mysql5**“ heißen
- **Tabellen-Präfix:** Namensbestandteil aller Tabellen, die Sie für Ihr CMS installiert haben, zur Abgrenzung gegenüber MySQL-Datenbanken von anderen Programmen (Standard: **wp_**)



Hier sollten die Zugangsdaten zu deiner Datenbank eingetragen werden. Im Zweifel frage bitte beim Support deines Webhostings nach.

Datenbank Name	<input type="text"/>	Der Name der Datenbank, die du für WordPress benutzen möchtest.
Benutzername	<input type="text"/>	Dein Datenbank-Benutzername.
Passwort	<input type="text"/>	Dein Datenbank-Passwort.
Datenbank-Host	<input type="text" value="mysql56"/>	Sollte localhost nicht funktionieren, erfrage bitte den korrekten Wert beim Support deines Webhostings.
Tabellen-Präfix	<input type="text" value="wp_"/>	Falls du mehrere WordPress-Installationen innerhalb einer Datenbank aufbauen möchtest, ändere diesen Eintrag.

Abb. 125: WordPress, Seite für Zugangsdaten zur Datenbank

4. Klicken Sie im daraufhin geöffneten Fenster auf „**Installation ausführen**“:



Abb. 126: WordPress, Installation ausführen

Die Willkommenseite zur 5-Minuten-Installation für die Redaktionsumgebung wird geöffnet.

5. Geben Sie folgende Daten ein:

- **Titel der Website:** gewünschten Namen der Website für die Redaktionsumgebung
- **Benutzername:** Benutzername des Administrators für die Redaktionsumgebung
- **Passwort:** Passwort des Administrators für die Redaktionsumgebung. Bei Bedarf können Sie über die Schaltfläche „**Passwort generieren**“ ein Zufalls-Passwort erzeugen lassen.
- **Deine E-Mail-Adresse:** Mail-Adresse des Administrators für die Redaktionsumgebung
- **Sichtbarkeit für Suchmaschinen:** Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden Suchmaschinen darüber informiert, dass sie diese Website nicht indizieren und damit nicht auffindbar machen sollen (was im Normalfall unerwünscht ist).

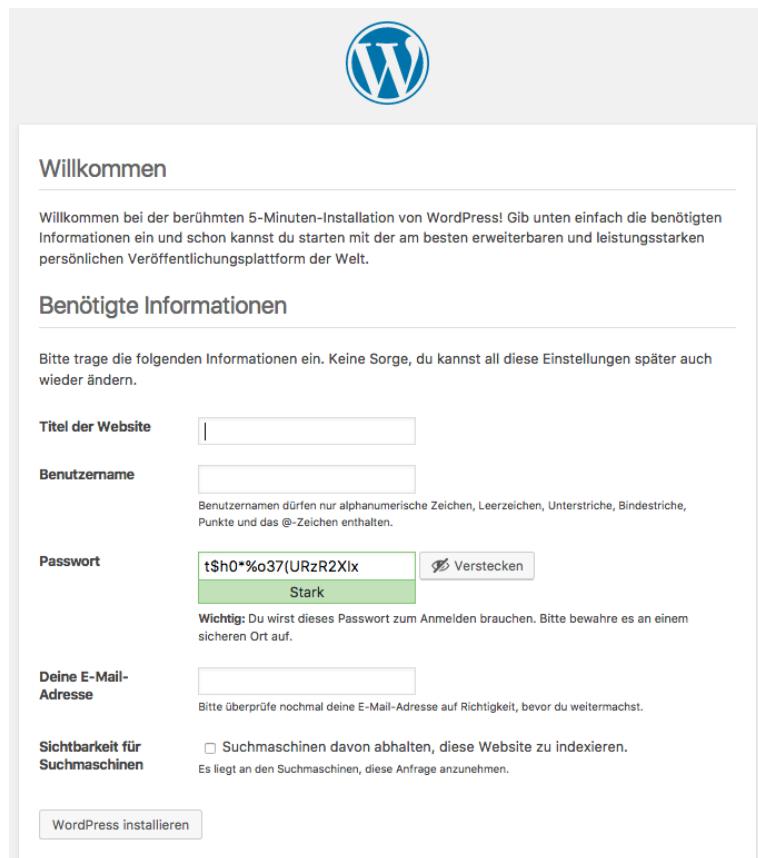


Abb. 127: WordPress, Willkommenseite zur Installation der Redaktionsumgebung

6. Klicken Sie auf „**WordPress installieren**“.

Damit ist die Konfiguration abgeschlossen, worüber Sie auf der folgenden Seite informiert werden:



Abb. 128: WordPress, Installation abgeschlossen

7. Klicken Sie bei Bedarf auf die Schaltfläche „**Anmelden**“ mit dem voranstehenden Schloss-Symbol, um auf die Redaktionsumgebung zuzugreifen.

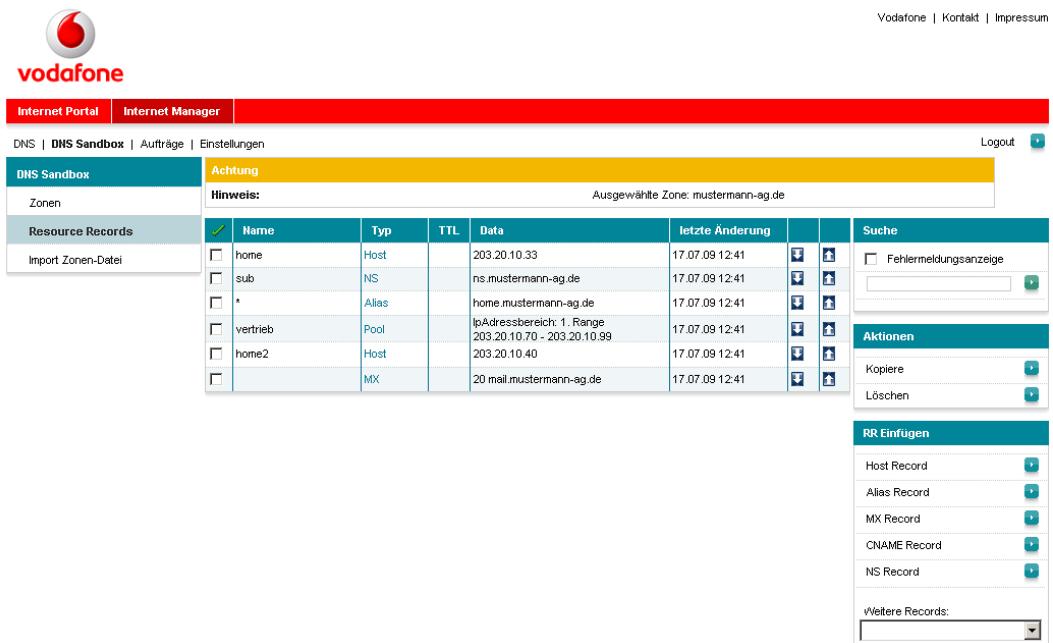
Eine Login-Maske wird geöffnet, in die Sie Benutzernamen und Passwort des Administrators eingeben müssen, um auf die WordPress-Redaktionsumgebung zugreifen zu können. Jetzt können Sie die CMS-Website nach Belieben bearbeiten.

9 Internet Manager

Der Internet Manager ist eine Anwendung, die Sie bei Bedarf zusammen mit Vodafone Webhosting beauftragen können. Mit dieser webbasierten Software verwalten Sie Ihre Domain-Einträge. Sie erhalten damit die Möglichkeit, Resource Records für bestehende Zonen Ihrer Domain komfortabel zu konfigurieren und Ihre Subdomains zu administrieren.

Sofern Sie den Internet Manager beauftragt haben, können Sie über folgende URL auf ihn zugreifen: <http://iportal.vodafone.de>, Bereich „Internet Administration“.

Detaillierte Informationen zur Anwendung finden Sie im **Ergänzungshandbuch Internet Manager**.



The screenshot shows the Vodafone Internet Manager interface. The top navigation bar includes 'Internet Portal' (highlighted in red), 'Internet Manager', 'Logout', and a help icon. Below the navigation is a breadcrumb trail: 'DNS | DNS Sandbox | Aufträge | Einstellungen'. The main content area is titled 'DNS Sandbox' and 'Achtung'. A warning message 'Hinweis:' is displayed, and the selected zone is 'mustermann-ag.de'. The central part of the screen is a table titled 'Resource Records' with the following data:

	Name	Typ	TTL	Data	letzte Änderung	Actions
<input type="checkbox"/>	home	Host		203.20.10.33	17.07.09 12:41	
<input type="checkbox"/>	sub	NS		ns.mustermann-ag.de	17.07.09 12:41	
<input type="checkbox"/>	*	Alias		home mustermann-ag.de	17.07.09 12:41	
<input type="checkbox"/>	vertrieb	Pool		IpAddressbereich: 1. Range 203.20.10.70 - 203.20.10.99	17.07.09 12:41	
<input type="checkbox"/>	home2	Host		203.20.10.40	17.07.09 12:41	
<input type="checkbox"/>		MX		20 mail.mustermann-ag.de	17.07.09 12:41	

On the right side, there are sections for 'Suche' (Search) with a checkbox for 'Fehlermeldungsanzeige' (Error message display) and a search input field; 'Aktionen' (Actions) with 'Kopiere' (Copy) and 'Löschen' (Delete) buttons; and a 'RR Einfügen' (Add RR) section with buttons for 'Host Record', 'Alias Record', 'MX Record', 'CNAME Record', and 'NS Record'. A dropdown menu for 'Weitere Records:' is also present.

Abb. 129: Internet Manager, Übersichtsseite für die Resource Records einer Zone

10 Vodafone-Server/-Anwendungen

Dieses Kapitel bietet Ihnen einen schnellen Überblick über die für E-Mail und Webhosting relevanten Vodafone-Server, deren Adressen und die zugehörigen Portnummern.

Vodafone-Server	Adresse	Port
Mailserver		
Posteingangsserver (POP3)	pop3.vodafone-ip.de	110 oder 995 (SSL)
Posteingangsserver (IMAP4)	imap4.vodafone-ip.de	143 oder 993 (SSL)
Postausgangsserver (SMTP)	mail.vodafone-ip.de	25 oder 587
FTP-Server	ftp.vodafone-ip.de	21
News-Server	news.vodafone-ip.de	119
MySQL-Server 5.0	mysql5.vodafone-ip.de	3306
MySQL-Server 5.6	mysql5.vodafone-ip.de	3307

Tab. 8: Übersicht Vodafone-Server

Die wichtigsten Vodafone-Anwendungen rufen Sie wie folgt auf:

Vodafone-Anwendung	Adresse
Webadmin-Bereich	http://webadmin.vodafone.de
Webmail	http://webmail.vodafone.de
Webmail Mobile	http://webmailmobile.vodafone.de
Internet Manager	http://iportal.vodafone.de , Bereich „Internet Administration“

Tab. 9: Übersicht Adressen der Vodafone-Dienste

11 Glossar

Begriff/Abkürzung	Erklärung
Browser	Programm, das Webseiten im → WWW aufruft und anzeigt
Client	Programm oder Rechner, das/der Dienste und Ressourcen eines anderen Rechners im Netzwerk → Server) in Anspruch nimmt
CGI	Common Gateway Interface: Standard, der definiert, wie Webserver und Programme auf einem Webserver (CGI-Scripts) zusammenarbeiten, um dynamische Webseiten zu generieren
CMS	Content Management System: Programm zur Erstellung, Bearbeitung und Organisation von Content (Inhalten)
DNS	Domain Name System: Verzeichnisdienst, der die Zuordnung zwischen → Host-Namen (z.B. www.kunde.de) und → IP-Adressen (z.B. 192.168.0.1) herstellt
DSL	Digital Subscriber Line (Teilnehmeranschlussleitung): schneller digitaler Internet-Zugang über Telefonie-Kupferkabel
Domain (Domäne)	zusammenhängender Teilbereich des → DNS. Beispielsweise liegen die Host-Namen www.kunde.de und test.kunde.de in der Domain kunde.de.
Download	Übertragung von Dateien von einem → Server
FTP	File Transfer Protocol: → Protokoll zur Übertragung von Dateien
FTP-Server	→ Server, der den Upload bzw. Download von Daten ermöglicht
Host-Name	alphanumerischer Name eines Rechners in einem → IP-Netz, z.B. www.kunde.de
HTML	Hypertext Markup Language: textbasierte Auszeichnungssprache zur Strukturierung von Dokumenten. HTML-Dokumente werden von einem → Browser dargestellt
HTTP	Hypertext Transfer Protocol: → Protokoll zum Austausch von HTML-Dokumenten im → WWW
HTTPS	Hypertext Transfer Protocol Secure: sichere Variante von → HTTP, bei der die Daten verschlüsselt übertragen werden. Dies wird erreicht durch eine Kombination von → HTTP und → SSL.
IMAP4	Internet Message Access Protocol 4: → Protokoll für das Abrufen von E-Mails von einem Mailserver. Die E-Mails verbleiben i. d. R. auf dem Mailserver und können über IMAP4 dort verwaltet werden
IP	Internet Protocol: → Protokoll, über das Datenpakete in lokalen Netzen und im Internet übertragen werden
IP-Adresse	einheitliche numerische Adresse jedes Teilnehmers in einem → IP-Netz. Zurzeit bestehen IP-Adressen aus vier durch Punkte getrennten Zahlen zwischen 0 und 255, z.B. 134.195.12.17.
Joomla!	Auf → PHP basierendes Open-Source → CMS
LAN	Local Area Network: lokales Rechnernetz
Mailserver	→ Server, der E-Mails empfängt und weiterleitet oder bis zur Abholung zwischenspeichert
PC	Personal Computer
Perl	Practical Extraction and Report Language: freie, plattformunabhängige Skriptsprache, die u. a. in der Entwicklung von Webanwendungen weit verbreitet ist
PHP	PHP Hypertext Preprocessor: in der Syntax an C und Perl angelehnte Skriptsprache zur Erstellung von Webanwendungen und dynamischen Webseiten

Begriff/Abkürzung	Erklärung
POP3	Post Office Protocol 3: → Protokoll für das Abrufen eingetroffener E-Mails von einem Mailserver. Im Gegensatz zu → IMAP4 werden die E-Mails i. d. R. nach dem Abholen auf dem Mailserver gelöscht
Port (IP)	Nummer, die den verlangten Dienst auf dem angesprochenen Zielrechner spezifiziert (z.B. Port 80 für HTTP)
Port (Hardware)	Anschlussbuchse einer Netzwerkkomponente (z.B. eines Computers oder eines Routers)
Protokoll	Exakte Vereinbarung, wie Daten zwischen zwei oder mehreren Computern oder Programmen ausgetauscht werden
Server (Software)	Programm, das Dienste bereitstellt, die von einem anderen → Client-Programm genutzt werden können
Server (Hardware)	Computer, auf dem ein oder mehrere Server-Programme laufen
SMTP	Simple Mail Transfer Protocol: → Protokoll für die Übertragung von E-Mails zu einem Mailserver und zwischen Mailservern
SQL	Structured Query Language: standardisierte Sprache zur Abfrage und Manipulation von Daten in relationalen Datenbanken
SSL	Secure Sockets Layer: Verschlüsselungsprotokoll zur sicheren Datenübertragung im Internet
TCP	Transmission Control Protocol: → Protokoll, das auf dem Internet Protocol (→ IP) aufbaut und einen Datenaustausch zwischen zwei Rechnern oder Programmen ermöglicht
TYPO3	Auf → PHP basierendes Open-Source → CMS
Upload	Übertragung von Dateien zu einem → Server
URL	Uniform Resource Locator: eindeutige Adresse eines Dokuments oder einer Datei im → WWW
Webserver	Server, der → WWW-Inhalte bereitstellt
WordPress	Open-Source-Anwendung für Weblogs, die auch als → CMS eingesetzt werden kann
WWW	World Wide Web: Das WWW ermöglicht den Zugriff auf digital gespeicherte Dokumente, die von → Webservern im Internet angeboten werden. Der Zugriff erfolgt über einen → Browser
X-Header	optionale Kopfzeilen in einer E-Mail, die u. a. zur Kennzeichnung der Spam-Klassifizierung einer E-Mail genutzt werden

12 Stichwortverzeichnis

A

Account

- Administrator-..... 10, 11, 56
- FTP-..... 10
- Mail-..... 13, 26, 29
- Webmail-..... 45

Admin-Bereich

- Benutzeroberfläche..... 10
- Zugangsdaten..... 9

Administrator

- Account einrichten..... 11, 55
- Account löschen..... 11, 55
- Einstellungen..... 55
- FTP-Zugangsrecht..... 11, 56
- Webadmin-Zugangsrecht..... 56

aktivieren

- Alias-Domain (Mail)
- CGI-Umgebung..... 11, 15, 72
- Spam-Filter..... 11
- Virenscanner..... 11

Alias

- Mail-Domain
- Mailbox..... 11
- Web-Domain..... 14

Alias-Domain (Mail)

- aktivieren..... 21
- einrichten..... 21
- löschen..... 21
- Zugangsdaten..... 21

Alias-Domain (Mail)

Alias-Domain (Web)

anlegen

- siehe einrichten

B

- Backup Webspeicherplatz (Webpräsenz) 11, 57
- Benutzeroberfläche 10, 11, 16, 53
- Besucherstatistiken..... 11, 67

C

CGI (Common Gateway Interface)

- Fehlerdateien 11, 71
- Logdateien 11, 51, 71
- Skript..... 11, 12, 15, 77

CGI-Umgebung

- aktivieren..... 11, 15, 72
- einrichten..... 12, 15, 77
- installieren..... 16

Client

- FTP- 52
 - IMAP4- 29
 - Mail- 33
 - POP3- 25
 - SQL- 57
- Content Management System (CMS) 11, 72, 81
- Joomla! 89
 - TYPO3 83
 - WordPress 94

D

Dateirechte

- Datenbank..... 72
- Export 79
- Import 79
- MySQL- 11, 74

deaktivieren

- Spam-Filter..... 11
- Virenscanner..... 11

Document-Root (Verzeichnis)

Domain (Mail)

- Alias- 21
- Haupt- 21

Domain (Web)

- Alias- 14
- Haupt- 14
- Sub- 14

E

E-Mail

- siehe Mail..... 24

E-Mail (Menübereich)

- einrichten
 - Administrator-Account 11, 55
 - Alias-Domain (Mail) 21
 - CGI-Umgebung 12, 15, 77
 - Mailbox..... 11, 12, 13, 17, 18
 - Spam-Filter (Server) 22
 - Virenscanner (Server) 22
 - Webmail-Ordner 45, 50

Einstellungen

- Administrator..... 55
- geschützte Verzeichnisse..... 58
- IMAP4-Client..... 29
- Mail-Client 25
- POP3-Client 25
- Spam-Filter (Client) 36
- Spam-Filter (Server) 23

F	
FileZilla (FTP-Client)	16, 52
FTP-Account	10
FTP-Basisverzeichnis (Server)	52, 56
FTP-Client	16, 52
FTP-Programm	
siehe FTP-Client	10
FTP-Server.....	51, 52
Login	52
Zugangsdaten.....	16, 52, 53, 79, 99
Zugangsrecht.....	11, 52, 56
FTP-Upload.....	16
G	
Gauge-Wert (Spam-Filter)	24
geschützte Verzeichnisse.....	58
Benutzer	58, 60
Einstellungen.....	58
freigeben	58
Gruppen	58, 60
Schutzverfahren	65
Zugriffsschutz.....	63
GUI	
siehe Benutzeroberfläche	10
H	
Haupt-Domain (Mail)	21, 22
Haupt-Domain (Web)	14
herunterladen	
siehe Download.....	11
hochladen	
siehe Upload	12
Hosting-Konfiguration (Menübereich)	11, 55
Hosting-Setup (Menübereich)	11, 15, 72
I	
IMAP4 (Posteingangsserver)	25, 27, 29, 30
IMAP4-Client.....	29
IMAP4-Client-Einstellungen	29
Indexdatei.....	54
installieren	
CGI-Umgebung.....	16
Perl/PHP4-Laufzeitumgebung	15
Typo3 (CMS)	11, 84
iPhone (Mail-Einstellungen)	29, 46
J	
Joomla! (CMS)	89
K	
Kennwortbrief	9, 42, 47, 53
konfigurieren	
Mail-Client.....	12, 17, 24
Mail-Domain	11, 20
Mailbox.....	11, 12, 17
Mailserver.....	17
MySQL-Datenbank.....	11
MySQL5.....	74
Spam-Filter (Client)	36
Spam-Filter (Server)	22
Viren-Scanner (Server)	22
Web-Domain.....	12, 14
L	
Log-Files & Kontrolle (Menübereich)	11, 67
Logdateien.....	52
CGI-.....	11, 51, 71
Download.....	51, 70
löschen	11, 71
Server-.....	51, 70
speichern	70
Login	
Admin-Bereich	9
FTP-Server.....	52
Webmail.....	42, 47
löschen	
Administrator-Account	11, 55
Alias-Domain (Mail)	21
Logdateien	11, 71
Mailbox.....	11
M	
Mail-Account.....	13, 26, 29
Mail-Client.....	33
Einstellungen	25
konfigurieren	12, 17, 24
Mail-Domain konfigurieren	11, 20
Mail-Einstellungen	
für iPhone.....	29
für Outlook.....	25
IMAP4	29
POP3	25
Mail-Exchange-Eintrag (MX)	42
Mail-Relay	42
Mail-Relay Backup.....	42
Mailbox	
Alias.....	11
einrichten.....	11, 12, 13, 17, 18
konfigurieren	11, 12, 17, 19
löschen	11
Zugangsdaten	11, 13, 18
Mailserver	32
eigener.....	17
konfigurieren	17
mit Mail-Relay	41
mit Mail-Relay Backup.....	42
ohne Mail-Relay.....	42
Vodafone-	17
Zugangsdaten	25, 27, 99
Menübereich	
E-Mail.....	11
Hosting-Konfiguration	11, 55
Hosting-Setup	11, 15, 72
Log-Files & Kontrolle.....	11, 67
Menüs.....	10
MX	
siehe Mail-Exchange-Eintrag	42
MySQL-Datenbank	
Benutzer.....	74
konfigurieren	11
Leseberechtigung.....	74
Schreib-/Lese-Berechtigung	74, 79
Zugangsdaten	74

MySQL-Server, Zugangsdaten.....	79, 99, 99
MySQL5 konfigurieren	74
N	
Navigation	10
News-Server, Zugangsdaten.....	99
O	
Ordner anlegen (Webmail)	46
Ordnerliste (Webmail)	46
Outlook (Mail-Client)	
Mail-Einstellungen konfigurieren.....	25
Spam-Filter konfigurieren	36
P	
Perl	15, 72
Perl-Skript	11
Perl/PHP4-Laufzeitumgebung.....	15
PHP.....	72
PHP-Skript.....	11
PHP5.....	15
Konfigurationsvariablen.....	72
konfigurieren.....	72
PhpMyAdmin.....	11, 57
POP3 (Posteingangsserver)	25, 27
POP3-Client	25
POP3-Mail-Einstellungen.....	25
Port (Server)	52, 53, 79, 99
Postausgangsserver (SMTP)	25, 27, 30
Posteingangsserver (IMAP4)	25, 27, 29, 30
Posteingangsserver (POP3)	25, 27, 99
Postfach (Webmail)	42, 47, 48, 49
Probability-Wert (Spamfilter)	24
R	
Rechte	
Datei-.....	65
Verzeichnis-.....	65
Root (Wurzelverzeichnis)	
Document-.....	51, 52
Server-.....	51
Root (Wurzelverzeichnis)	15
S	
Schwellenwert (Spam-Filter)	
Löschen-.....	24
Markieren-.....	24
Server	
FTP-.....	51, 52
Mail-.....	32
Port	99
Web-.....	52
Zugangsdaten.....	99
Server-Logdateien	51, 70
Server-Root (Verzeichnis)	51
Serververzeichnis	
/cgi-bin.....	16
/doc.....	51, 70
/logs.....	51
/rawlogs.....	51, 70
Document-Root.....	51
Server-Root.....	51
Skript	
CGI-.....	11, 12, 15
Perl-.....	11
PHP-	11
SMTP (Postausgangsserver)	25, 27, 30
Spam-Filter	
aktivieren	11
einrichten (Server)	22
Einstellungen (Client)	36
Einstellungen (Server)	23
konfigurieren (Server)	22
Löschen-Schwellenwert.....	24
Markieren-Schwellenwert.....	24
SQL-Client.....	57
SQLyog.....	79
Startseite der Webpräsenz	
siehe Indexdatei.....	54
Statistik	
Besucher.....	11, 67
Log-Files & Kontrolle.....	67
Subdomain (Web)	11, 14
Systemvoraussetzungen.....	6
T	
Typo3 (CMS)	83
U	
Unterverzeichnis	11, 14, 52
Upload	
CGI-Skript.....	16
Webpräsenz.....	12, 16, 51, 52
V	
Verzeichnis	
/cgi-bin	16
/doc	51, 52, 54, 70
/logs	51, 51
/rawlogs	51, 51, 70
Document-Root.....	51
Root-.....	15
Server-Root	51
Verzeichnisrechte	11, 65
Verzeichnisse, geschützte	58
Benutzer.....	58, 60
Einstellungen	58
freigeben.....	58
Gruppen.....	58, 60
Schutzverfahren.....	65
Zugriffsschutz.....	63
Verzeichnisstruktur (Webserver)	51
Virenscanner	11
aktivieren	11
deaktivieren	11
einrichten (Server)	22
konfigurieren (Server)	22
Voraussetzungen	
siehe Systemvoraussetzungen.....	6

W	
Web-Domain	
Alias	14
konfigurieren.....	12, 14
Subdomain.....	14
Webadmin	
Login	9
Zugangsrecht.....	52, 56
Webhosting	
allgemein	51
dynamische Funktionen	11, 72
Webmail	
Account.....	45
Login	42, 47
Ordner anlegen	45, 50
Ordnerliste	46
Postfach.....	42, 47, 48, 49
Webpräsenz	
Backup.....	11, 57
Download	11
dynamische	11
Upload	12, 16, 51, 52
Webserver, Verzeichnisstruktur	51
Webspeicherplatz (Webspace)	10, 11, 69
WordPress (CMS)	94
Wurzelverzeichnis	
siehe Root	51
X	
X-Header (Spam)	24
X-PMX-Spam	24
Z	
Zugangsdaten	
Admin-Bereich	9
Administrator.....	56
FTP-Server.....	16, 52, 53, 79, 99
Mailbox.....	11, 13, 18
Mailserver.....	25, 27, 99
MySQL-Datenbank	74
MySQL-Server.....	79, 99
News-Server.....	99
Posteingangsserver (POP3)	99
Webmail.....	42, 47
Zugangsrecht (Administrator)	
FTP-Server.....	11, 52, 56
Webadmin.....	52, 56

13 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Einstiegsseite in den Admin-Bereich	9
Abb. 2: Übersichtsseite Admin-Bereich.....	10
Abb. 3: Admin-Bereich, Mailbox-Management (Übersicht).....	12
Abb. 4: Admin-Bereich, Mailbox-Management (Einrichtung).....	13
Abb. 5: Admin-Bereich, Web-Domains konfigurieren.....	14
Abb. 6: Admin-Bereich, Verknüpfung einrichten.....	15
Abb. 7: Admin-Bereich, CGI-Umgebung einrichten	16
Abb. 8: Admin-Bereich, Mailbox-Management (Übersicht).....	17
Abb. 9: Admin-Bereich, Mailbox-Management (Einrichtung).....	18
Abb. 10: Admin-Bereich, Wildcard-Mailbox festlegen.....	18
Abb. 11: Admin-Bereich, Mehrere Mailboxen anlegen.....	19
Abb. 12: Admin-Bereich, Eigenschaften angelegter Mailboxen ändern	20
Abb. 13: Admin-Bereich, Alias für Mail-Domain einrichten	21
Abb. 14: Admin-Bereich, fertig eingerichteter Alias für Mail-Domain	22
Abb. 15: Admin-Bereich, Mail-Domain-Übersicht.....	23
Abb. 16: Admin-Bereich, Konfiguration Spam-Filter	23
Abb. 17: Outlook 2016, Kontoeinstellungen aufrufen	26
Abb. 18: Outlook 2016, Manuelle Konfiguration des E-Mail-Dienstes wählen	26
Abb. 19: Outlook 2016, E-Mail-Kontotyp wählen	27
Abb. 20: Outlook 2016, E-Mail-Kontoeinstellungen (Daten für Vodafone-Server)	27
Abb. 21: Outlook 2016, Servereinstellungen (POP3).....	28
Abb. 22: Outlook 2016, Servereinstellungen (IMAP).....	28
Abb. 23: Outlook 2016, E-Mail-Kontoeinstellungen aufrufen	29
Abb. 24: Outlook 2016, E-Mail-Kontoeinstellungen ändern	29
Abb. 25: iPhone, Mail-Account hinzufügen.....	30
Abb. 26: iPhone, Mail-Account hinzufügen, Andere	30
Abb. 27: iPhone, Benutzerdaten für Account eingeben	30
Abb. 28: iPhone, Eingabemaske für Mailserver	30
Abb. 29: iPhone, Mailserver zum Account	31
Abb. 30: iPhone, IMAP-Synchronisation aktivieren	31
Abb. 31: iPhone, IMAP-Account anzeigen	32
Abb. 32: iPhone, Account-Info anzeigen.....	32
Abb. 33: iPhone, Vodafone SMTP-Host.....	32
Abb. 34: iPhone, Account-Info, Erweitert wählen.....	32
Abb. 35: iPhone, Erweitert, Postfach-Verhalten.....	33
Abb. 36: iPhone, IMAP-Ordner zuordnen (1)	33
Abb. 37: iPhone, IMAP-Ordner zuordnen (2)	33
Abb. 38: iPhone, IMAP-Ordner zuordnen (3)	34
Abb. 39: iPhone, Ordner auf Mailserver zugeordnet	34
Abb. 40: Gmail, eigene E-Mail-Adresse hinzufügen.....	34
Abb. 41: Gmail, Einstellungen für SMTP-Server.....	35
Abb. 42: Gmail, eigene E-Mail-Adresse bestätigen	35
Abb. 43: Gmail, Übersicht SMTP-Einstellungen.....	36
Abb. 44: Outlook 2016, Regeln und Benachrichtigungen verwalten.....	37

Abb. 45: Outlook 2016, Neue Regel erstellen	37
Abb. 46: Outlook 2016, Start Regel-Assistent.....	38
Abb. 47: Outlook 2016, Regel-Assistent, Bedingung wählen.....	38
Abb. 48: Outlook 2016, Regel-Assistent, Suchbegriff festlegen.....	38
Abb. 49: Outlook 2016, Regel-Assistent, Bedingung vollständig	38
Abb. 50: Outlook 2016, Regel-Assistent, Aktion festlegen	39
Abb. 51: Outlook 2016, Fenster „Regeln und Benachrichtigungen“ zur Ordnerauswahl.....	39
Abb. 52: Outlook 2016, Regel-Assistent, Regel-Aktion vollständig.....	39
Abb. 53: Outlook 2016, Regel-Assistent, Regel-Ausnahmen (optional)	39
Abb. 54: Outlook 2016, Regel-Assistent, Regeldefinition fertigstellen.....	40
Abb. 55: Outlook 2016, Regel aktivieren	40
Abb. 56: Outlook 2016, in Ordner „Spam“ verschobene E-Mails	40
Abb. 57: Outlook 2016, Fenster „Junk-E-Mail-Optionen“	41
Abb. 58: Vodafone Webmail, Login-Seite.....	42
Abb. 59: Vodafone Webmail, Posteingang.....	43
Abb. 60: Vodafone Webmail, automatische E-Mail-Umleitung.....	44
Abb. 61: Vodafone Webmail, Kopie- und Autoreply-Funktion.....	45
Abb. 62: Vodafone Webmail, Neuen Ordner anlegen.....	46
Abb. 63: Vodafone Webmail, Namen für neuen Ordner anlegen.....	46
Abb. 64: Vodafone Webmail, Ordnerliste	47
Abb. 65: Vodafone Webmail Mobile, Login-Seite	47
Abb. 66: Vodafone Webmail Mobile, Anmeldung	47
Abb. 67: Vodafone Webmail Mobile, E-Mail-Übersicht.....	48
Abb. 68: Vodafone Webmail Mobile, E-Mail lesen.....	48
Abb. 69: Vodafone Webmail Mobile, E-Mail schreiben.....	48
Abb. 70: Vodafone Webmail Mobile, E-Mail suchen.....	48
Abb. 71: Vodafone Webmail Mobile, Setup	49
Abb. 72: Vodafone Webmail Mobile, Adressbuch.....	50
Abb. 73: Vodafone Webmail Mobile, Eigene Ordner	50
Abb. 74: Vodafone Webmail Mobile, Externe Ordner.....	50
Abb. 75: Admin-Bereich, Administratorrechte festlegen	52
Abb. 76: FileZilla, Seite „Servermanager“.....	53
Abb. 77: FileZilla, FTP-Upload und -Download.....	54
Abb. 78: Admin-Bereich, Administratoren verwalten.....	56
Abb. 79: Admin-Bereich, Administrator anlegen	56
Abb. 80: Admin-Bereich, phpMyAdmin-Administrationsseite	58
Abb. 81: Admin-Bereich, Übersichtsseite „Geschützte Verzeichnisse“	59
Abb. 82: Admin-Bereich, „Geschützte Verzeichnisse“ – Benutzer anlegen	60
Abb. 83: Admin-Bereich, „Geschützte Verzeichnisse“ – Benutzerübersicht	61
Abb. 84: Admin-Bereich, „Geschützte Verzeichnisse“ – Gruppe anlegen.....	62
Abb. 85: Admin-Bereich, Übersichtsseite „Geschützte Verzeichnisse“ mit angelegten Gruppen und Benutzern.....	63
Abb. 86: Admin-Bereich, „Geschützte Verzeichnisse“ – Zugriffsschutz für Verzeichnis setzen	64
Abb. 87: Admin-Bereich, „Geschützte Verzeichnisse“ – Verzeichnisse bearbeiten.....	64
Abb. 88: Admin-Bereich, Übersichtsseite „Geschützte Verzeichnisse“ vollständig angelegt	65
Abb. 89: Admin-Bereich, Datei- und Verzeichnisrechte festlegen.....	66
Abb. 90: Admin-Bereich, Besucherstatistik (Übersicht).....	68
Abb. 91: Admin-Bereich, Besucherstatistik (Detail, Ausschnitt).....	69
Abb. 92: Admin-Bereich, Anzeige Webspeicherplatz.....	69

Abb. 93: Server-Logdateien mit FTP-Client herunterladen (Beispiel FileZilla)	70
Abb. 94: Admin-Bereich, PHP5 konfigurieren	73
Abb. 95: Admin-Bereich, MySQL 5.0 einrichten	74
Abb. 96: Admin-Bereich, MySQL 5.0 konfigurieren	75
Abb. 97: Admin-Bereich, MySQL 5.6 einrichten	76
Abb. 98: Admin-Bereich, MySQL 5.6 konfigurieren	77
Abb. 99: Liste der installierten Perl-Module (Auszug)	77
Abb. 100: Admin-Bereich, CGI-Skript Aktivierung	78
Abb. 101: SQLyog, Maske „Connect to MySQL Host“	80
Abb. 102: SQLyog, Hauptfenster	81
Abb. 103: Admin-Bereich, CMS installieren (1)	82
Abb. 104: Admin-Bereich, CMS installieren (2)	82
Abb. 105: Admin-Bereich, CMS installieren (3)	83
Abb. 106: Typo3 (Version 7), Systemcheck abgeschlossen	84
Abb. 107: Typo3 (Version 7), Datenbankadministrator anlegen	84
Abb. 108: Typo3 (Version 7), Datenbank für Redaktionsumgebung wählen	85
Abb. 109: Typo3 (Version 7), Administrator für Redaktionsumgebung anlegen	85
Abb. 110: Typo3 (Version 7), Installation der Redaktionsumgebung abgeschlossen	86
Abb. 111: Typo3 (Version 7), Login-Seite des Administrators für Redaktionsumgebung	86
Abb. 112: Typo3 (Version 6), Systemcheck abgeschlossen	87
Abb. 113: Typo3 (Version 6), Datenbankadministrator anlegen	87
Abb. 114: Typo3 (Version 6), Datenbank für Redaktionsumgebung wählen oder anlegen	88
Abb. 115: Typo3 (Version 6), Administrator für Redaktionsumgebung anlegen	88
Abb. 116: Typo3 (Version 6), Installation der Redaktionsumgebung abgeschlossen	89
Abb. 117: Typo3 (Version 6), Login-Seite des Administrators für Redaktionsumgebung	89
Abb. 118: Joomla!, Hauptkonfiguration	90
Abb. 119: Joomla!, Konfiguration	91
Abb. 120: Joomla!, Zusammenfassung	92
Abb. 121: Joomla!, Installation der Redaktionsumgebung abgeschlossen	93
Abb. 122: Joomla!, Login-Seite des Administrators für Redaktionsumgebung	93
Abb. 123: WordPress, Sprachauswahl	94
Abb. 124: WordPress, Willkommensseite	95
Abb. 125: WordPress, Seite für Zugangsdaten zur Datenbank	96
Abb. 126: WordPress, Installation ausführen	96
Abb. 127: WordPress, Willkommensseite zur Installation der Redaktionsumgebung	97
Abb. 128: WordPress, Installation abgeschlossen	97
Abb. 129: Internet Manager, Übersichtsseite für die Resource Records einer Zone	98

14 Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Übersicht Mail-Einstellungen (Beispiel MS Outlook).....	25
Tab. 2: Übersicht Mail-Einstellungen bei Einsatz eines eigenen Mailservers	41
Tab. 3: Verzeichnisstruktur des Servers	51
Tab. 4: Zugangsdaten zum Vodafone FTP-Server.....	52
Tab. 5: FileZilla, Zugangsdaten zum FTP-Server.....	53
Tab. 6: Erklärung Unix-Dateirechte.....	66
Tab. 7: Zugangsdaten zum MySQL-Server.....	79
Tab. 8: Übersicht Vodafone-Server.....	99
Tab. 9: Übersicht Adressen der Vodafone-Dienste	99